



Spectera

PDF-Export der Original-HTML-Anleitung



Inhalt

Kapitel 1. Vorwort.....	5
Kapitel 2. Produktinformationen.....	6
Spectera-System.....	6
Base Station.....	8
SEK.....	10
DAD.....	11
Zubehör.....	12
Zubehör für die Base Station.....	12
Zubehör für den SEK.....	14
Zubehör für den DAD.....	15
Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C.....	16
Akku BA 70 und Ladegerät L 70 USB.....	18
Modulares Ladegerät L 6000.....	19
Lademodule für Ladegerät L 6000.....	21
Kapitel 3. Bedienungsanleitung.....	24
Base Station.....	25
Erste Schritte.....	25
Allgemeine Informationen zum System.....	29
Produktübersicht.....	30
Steckkarten installieren.....	32
Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen.....	35
Mit dem Netzwerk verbinden.....	37
Antennen anschließen.....	39
Mit der Wordclock verbinden.....	41
Audio über Dante® verbinden.....	44
Audio über MADI verbinden.....	47
Lüfterfilter austauschen.....	48
Base Station in ein Rack einbauen.....	50
Base Station einschalten und in den Standby-Modus schalten.....	52
Lizenz aktivieren.....	53
Kopfhörerausgang verwenden.....	54
Bedeutung der LED.....	55
Informationen auf dem Display.....	56
Im Menü navigieren.....	57
Menüstruktur.....	58



Base Station aktualisieren.....	70
SEK.....	71
Produktübersicht.....	72
Akku einsetzen und entnehmen.....	74
Antenne montieren.....	78
Schutzkappe verwenden.....	79
Mikrofon / Instrument anschließen.....	80
Ohrhörer anschließen.....	82
Gürtelclip wechseln.....	83
Bedeutung der LEDs.....	88
SEK einschalten und ausschalten.....	91
Informationen auf dem Display.....	92
SEK und Base Station koppeln.....	96
SEK aktualisieren.....	98
DAD.....	99
Produktübersicht.....	99
Informationen zum Aufstellen der Antenne.....	100
Bedeutung der LED.....	102
Auf einem Stativ befestigen.....	103
Antenne anschließen und trennen.....	105
Antennen-Verlängerungskabel.....	109
DAD aktualisieren.....	110
Ladegerät CHG 70N-C.....	111
Produktübersicht.....	111
Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen.....	113
Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden.....	115
Ladegeräte kaskadieren.....	117
Akku laden.....	120
Energiesparmodus.....	122
Ladegerät L 70 USB.....	123
Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen.....	123
Akku laden.....	124
Modulares Ladegerät L 6000.....	126
Produktübersicht.....	126
L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen.....	128
L 6000 mit einem Netzwerk verbinden.....	129
Lademodule in das Ladegerät L 6000 einbauen.....	131



L 6000 in ein Rack einbauen.....	133
L 6000 ein- und ausschalten.....	135
Akkus im Ladegerät L 6000 laden.....	136
Bedeutung der LEDs.....	138
Akkus für Lagerung vorbereiten (Storage Mode).....	140
Einstellungen zurücksetzen (Factory Reset).....	141
Firmware-Update durchführen.....	142
L 6000 via Netzwerk bedienen.....	143
Reinigung und Wartung.....	144
Kapitel 4. Wissensdatenbank.....	145
Netzwerk- und Sicherheitsleitfaden.....	145
Allgemeine Anforderungen.....	145
Netzwerk-Setups.....	149
Ports, Protokolle und Services.....	154
Sicherheit.....	160
Best Practice.....	163
Kapitel 5. Technische Daten.....	166
Spectera-System.....	166
Base Station.....	169
SEK.....	174
DAD.....	175
Ladegerät CHG 70N-C.....	177
Akku BA 70.....	179
Ladegerät L 70 USB.....	180
Modulares Ladegerät L 6000.....	181
Lademodule LM 6060 LM 6061 LM 6062 LM 6070.....	183



Kapitel 1. Vorwort

PDF-Export der Original-HTML-Anleitung

Bei diesem PDF-Dokument handelt es sich um einen automatisierten Export einer interaktiven HTML-Anleitung. Möglicherweise sind im PDF nicht alle Inhalte und interaktiven Elemente enthalten, da sie in diesem Format nicht dargestellt werden können. Weiterhin können automatisch erzeugte Seitenumbrüche zu einer leichten Verschiebung zusammenhängender Inhalte führen. Wir können deshalb nur in der HTML-Anleitung eine Vollständigkeit der Informationen garantieren und empfehlen diese zu nutzen. Diese finden Sie im Download-Bereich der Webseite unter www.sennheiser.com/download.



Kapitel 2. Produktinformationen

Alle Informationen zum Produkt, zum Lieferumfang und zum verfügbaren Zubehör.

[Spectera-System](#)
[Base Station](#)
[SEK](#)
[DAD](#)
[Zubehör](#)
[Zubehör für die Base Station](#)
[Zubehör für den SEK](#)
[Zubehör für den DAD](#)
[Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C](#)
[Akku BA 70 und Ladegerät L 70 USB](#)
[Modulares Ladegerät L 6000](#)
[Lademodule für Ladegerät L 6000](#)

Spectera-System

Sensorfunktionen – Audioerkennung und -übertragung

Die Spectera-Geräte (Base Station, DAD, SEK) bilden zusammen eine Audio-Übertragungsanlage für den professionellen Einsatz. Nach der Kopplung können SEK-Mobilgeräte Audiosignale, die von einem angeschlossenen Mikrofon erfasst werden, über Funkfrequenzen übertragen. Aufgrund seiner Bidirektionalität ist der SEK in der Lage, Audiosignale vom DAD zu empfangen und den Ton über die Kopfhörer auszugeben, sofern angeschlossen. So funktioniert das System:

Übertragung:

- ▶ Der SEK nimmt den Schall vom Mikrofon auf und wandelt ihn in elektrische Signale um.
- ▶ Diese Signale werden dann für die Übertragung vorbereitet, indem sie verstärkt und modifiziert werden.
- ▶ Die Signale werden über Funkwellen an die DAD-Antenne gesendet.
- ▶ Die DAD-Antenne wandelt die Funksignale wieder in elektrische Signale um und sendet diese zur weiteren Audioverarbeitung an die Base Station.

Empfang:

- ▶ Die Base Station leitet die Audiosignale an die DAD-Antenne weiter.
- ▶ Diese Signale werden dann für die Übertragung vorbereitet, indem sie verstärkt und modifiziert werden.



- ▶ Die Signale werden über Funkwellen an die SEK-Mobilgeräte gesendet.
- ▶ Der SEK wandelt die Funksignale wieder in elektrische Signale um, und in einer weiteren Phase wird der Ton an den angeschlossenen Kopfhörer geleitet.



Base Station



Base Station | 1350 - 1525 MHz | Art.-Nr. 509162

Die Lizenz der Base Station ist in folgenden Versionen erhältlich:

Name	Art.- Nr.	Frequenzbereich	Zertifizierte Länder*
SPECTERA LIC (ZONE 01)	700 532	UHF (470 - 608 MHz, 630 - 698 MHz) 1G4 (1350 - 1400 MHz)	EU + EFTA, Vereinigtes Königreich, Türkei
SPECTERA LIC (ZONE 02)	700 533	UHF (470 - 608 MHz, 657 - 663 MHz) 1G4 (1435 - 1525 Mhz – anstehende Zertifizierung)	USA
SPECTERA LIC (ZONE 03)	700 534	UHF (470 - 608 MHz, 657 - 663 MHz)	Kanada
SPECTERA LIC (ZONE 04)	700 535	UHF (470 - 534 MHz, 534 - 608 MHz, 630 - 698 MHz)	Singapur
SPECTERA LIC (ZONE 05)	700 536	UHF (470 - 608 MHz, 630 - 698 MHz) 1G4 (1350 - 1400 MHz)	Südafrika – anstehende Zertifizierung
SPECTERA LIC (ZONE 06)	700 537	UHF (470 - 608 MHz, 630 - 694 MHz)	Malaysia, Katar
SPECTERA LIC (ZONE 07)	700 538	UHF (470 - 510 MHz)	Israel – anstehende Zertifizierung
SPECTERA LIC (ZONE 08)	700 539	UHF (487 - 608 MHz, 630 - 694 MHz)	Indonesien
SPECTERA LIC (ZONE 09)	700 540	UHF (470 - 608 MHz, 630 - 694 MHz) 1G4 (1350 - 1400 MHz)	Vereinigte Arabische Emirate
SPECTERA LIC (ZONE 10)	700 541	UHF (470 - 608 MHz, 630 - 698 MHz)	Philippinen
SPECTERA LIC (ZONE 11)	700 542	UHF (520 - 608 MHz, 630 - 694 MHz)	Australien



Name	Art.- Nr.	Frequenzbereich	Zertifizierte Länder*
SPECTERA LIC (ZONE 12)	700 543	UHF (510 - 606 MHz)	Neuseeland
SPECTERA LIC (ZONE 13)	700 544	UHF (479 - 565 MHz)	Hongkong

* Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, sich über die aktuellen lokalen behördlichen Vorschriften und Zertifizierungsanforderungen zu informieren und diese bei der Nutzung von drahtlosen Systemen einzuhalten.

i Nähere Informationen zur Base Station finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Inbetriebnahme und Betrieb: [Base Station](#)
- Technische Daten: [Base Station](#)



SEK



Der SEK ist in den folgenden Versionen erhältlich:

SEK UHF | 470 - 698 MHz | Art.-Nr. 509164

SEK 1G4 | 1350 - 1525 MHz | Art.-Nr. 509163

i Nähere Informationen zum SEK finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- **Inbetriebnahme und Betrieb:** [SEK](#)
- **Technische Daten:** [SEK](#)



DAD



DAD (UHF)



DAD (1G4)

Die digitale Richtantenne (Digital Antenna Directional, DAD) ist in den folgenden Versionen erhältlich:

DAD UHF | 470 - 698 MHz | Art.-Nr. 509169

DAD 1G4 | 1350 - 1525 MHz | Art.-Nr. 509170

i Nähere Informationen zum DAD finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- **Inbetriebnahme und Betrieb:** [DAD](#)
- **Technische Daten:** [DAD](#)



Zubehör

[Zubehör für die Base Station](#)
[Zubehör für den SEK](#)
[Zubehör für den DAD](#)
[Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C](#)
[Akku BA 70 und Ladegerät L 70 USB](#)
[Modulares Ladegerät L 6000](#)
[Lademodule für Ladegerät L 6000](#)

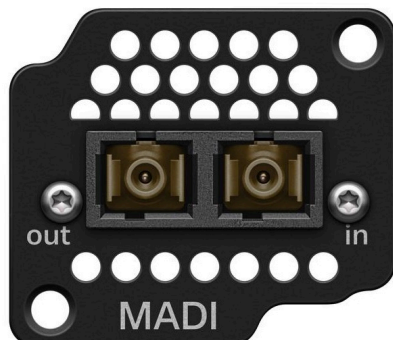
Zubehör für die Base Station

MADI-Karten

MADI Card (BNC) für Base Station | Art.-Nr. 509293



MADI Card (OM) für Base Station | Art.-Nr. 509295



- Siehe [Steckkarten installieren](#)



Spectera Filter-Set

Drei austauschbare **Filter** für die Base Station | Art.-Nr. 700073



- Siehe [Lüfterfilter austauschen](#)



Zubehör für den SEK

Spectera SEK-Antenne

SEK Antenna (UHF) | 470 - 698 MHz | Art.-Nr. 700066



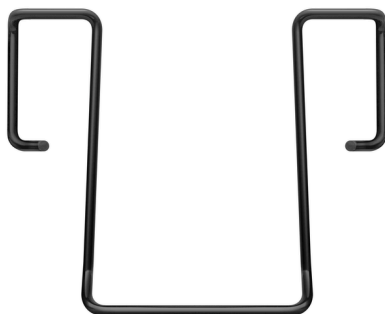
SEK Antenna (1G4) | 1350 - 1525 MHz | Art.-Nr. 700067



- Siehe [Antenne montieren](#)

Spectera SEK-Gürtelclip

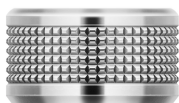
SEK-Gürtelclip | Art.-Nr. 700071



- Siehe [Gürtelclip wechseln](#)

3-Pol-Schutzkappe MIC/LINE

Austauschbare Schutz**kappe** für den 3-poligen Mikrofon-/Instrumentenanschluss | Art.-Nr. 700072



- Siehe [Schutzkappe verwenden](#)



Zubehör für den DAD

Optionale Kabel für DAD



Antennenkabel CAT5e | 10 m | Art.-Nr. 700068

Antennenkabel CAT5e | 25 m | Art.-Nr. 700069

Antennenkabel CAT5e | 50 m | Art.-Nr. 700070

- Siehe [Antenne anschließen und trennen](#)



Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C



CHG 70N-C | Ladegerät | Art.-Nr. 700332



CHG 70N-C + PSU KIT | Ladegerät CHG 70N-C mit Netzteil NT 12-35 CS | Art-Nr. 700333

i Weiterführende Informationen zum CHG 70N-C finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- **Inbetriebnahme und Bedienung:** [Ladegerät CHG 70N-C](#)
- **Technische Daten:** [Akku BA 70](#) | [Ladegerät CHG 70N-C](#)



Akku BA 70 und Ladegerät L 70 USB



BA 70 | Akku | Art-Nr. 508860

L 70 USB | Ladegerät | Art.-Nr. 508861

EW-D CHARGING SET | Ladegerät L 70 USB mit 2 Akkus BA 70 | Art-Nr. 508862

i Weiterführende Informationen zum Akku BA 70 und Ladegerät L 70 USB finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- **Inbetriebnahme und Bedienung:** [Ladegerät L 70 USB](#)
- **Technische Daten:** [Akku BA 70](#) | [Ladegerät L 70 USB](#)



Modulares Ladegerät L 6000

Das Ladegerät L 6000 wird zum Laden der Akkus BA 60, BA 61, BA 62 und BA 70 verwendet.

Dafür werden die Lademodule LM 6060 (für BA 60), LM 6061 (für BA 61), LM 6062 (für BA 62) oder LM 6070 (für BA 70) benötigt. Die Akkus und die Lademodule sind separat erhältlich.



- **L 6000** | ArtikelNr. 507300

i Weiterführende Informationen zum Ladegerät L 6000 und den Lademodulen LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070 finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- **Installation** und **Bedienung:** [Modulares Ladegerät L 6000](#)
- **Technische Daten:** [Modulares Ladegerät L 6000](#) und [Lademodule LM 6060 | LM 6061 | LM 6062 | LM 6070](#)

Lieferumfang

- 1 Ladegerät L 6000
- 1 Netzkabel (EU, UK oder US-Variante)
- 4 Blindkappen inklusive Schrauben (vormontiert)
- 4 Gummifüße
- 1 Kurzanleitung
- 1 Heft mit Sicherheitshinweisen
- 1 Heft mit technischen Daten und Herstellererklärungen



Produktübersicht

Ansicht mit Lademodulen und eingesetzten Akkus:



Ansicht mit Lademodulen LM 6060 ohne eingesetzte Akkus:



Ansicht mit Lademodulen LM 6061 ohne eingesetzte Akkus:





Lademodule für Ladegerät L 6000

Für das Ladegerät L 6000 sind die folgenden **Lademodule** verfügbar.

LM 6060

Das Lademodul LM 6060 wird in das Ladegerät L 6000 eingebaut, um den Akku BA 60 zu laden.

LM 6060 | Artikelnr. 507198



LM 6061

Das Lademodul LM 6061 wird in das Ladegerät L 6000 eingebaut, um den Akku BA 61 zu laden.



LM 6061 | ArtikelNr. 507199



LM 6062

Das Lademodul LM 6062 wird in das Ladegerät L 6000 eingebaut, um den Akku BA 62 zu laden.



LM 6062 | Artikelnr. 508516



LM 6070

Das Lademodul LM 6070 wird in das Ladegerät L 6000 eingebaut, um den Akku BA 70 der Serie Evolution Wireless Digital zu laden.

LM 6070 | Artikelnr. 509457





Kapitel 3. Bedienungsanleitung

Detaillierte Beschreibung von Inbetriebnahme und Betrieb Ihrer ausgewählten Hardware.

i Bedienungsanleitungen zur Steuerung des Spectera-Systems über LinkDesk und Spectera WebUI finden Sie hier:

- Bedienungsanleitung [LinkDesk](#)
- Bedienungsanleitung [WebUI](#)

[Base Station](#)

[SEK](#)

[DAD](#)

[Ladegerät CHG 70N-C](#)

[Ladegerät L 70 USB](#)

[Modulares Ladegerät L 6000](#)

[Reinigung und Wartung](#)



Base Station

[Erste Schritte](#)
[Allgemeine Informationen zum System](#)
[Produktübersicht](#)
[Steckkarten installieren](#)
[Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen](#)
[Mit dem Netzwerk verbinden](#)
[Antennen anschließen](#)
[Antennen-Verlängerungskabel](#)
[Mit der Wordclock verbinden](#)
[Wordclock-Szenarien für digitales Audio](#)
[Audio über Dante® verbinden](#)
[Audio über MADI verbinden](#)
[Lüfterfilter austauschen](#)
[Base Station in ein Rack einbauen](#)
[Base Station einschalten und in den Standby-Modus schalten](#)
[Lizenz aktivieren](#)
[Kopfhörerausgang verwenden](#)
[Bedeutung der LED](#)
[Informationen auf dem Display](#)
[Im Menü navigieren](#)
[Menüstruktur](#)
[Base Station aktualisieren](#)

Erste Schritte

Ihre Base Station ist in nur wenigen Schritten einsatzbereit.

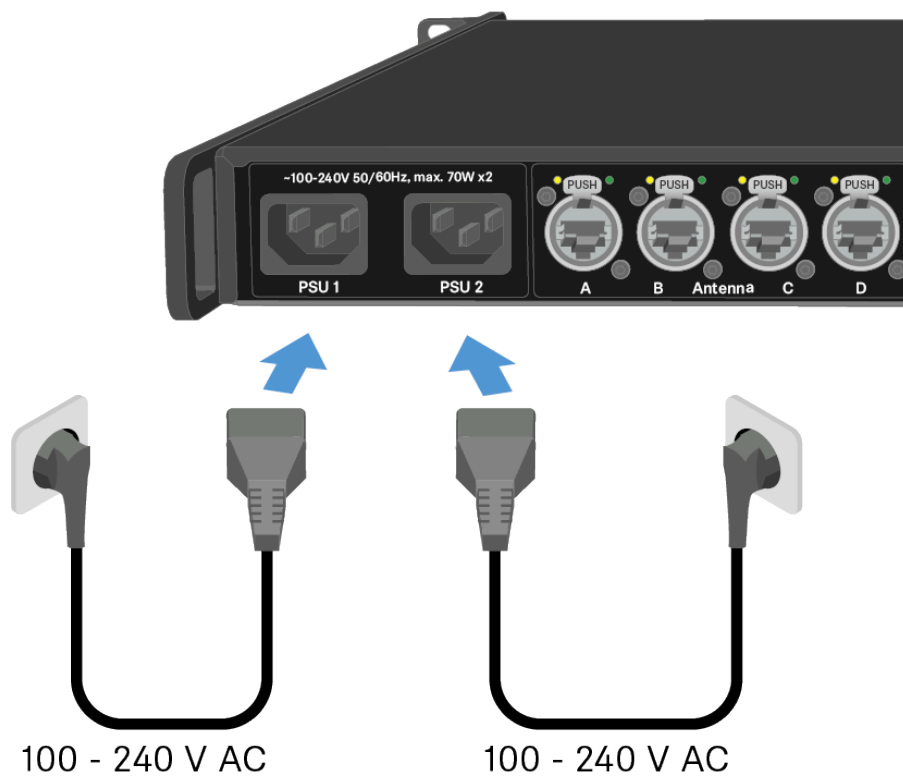
Nach dem Auspacken der Base Station müssen Sie die Firmware aktualisieren, **bevor** Sie eine Lizenz aktivieren können.

i Wenn Sie LinkDesk verwenden, ist das Aktualisieren zwingend erforderlich, bevor die Lizenz aktiviert wird.



So verbinden Sie die Base Station mit dem Stromnetz:

- ▶ Schließen Sie eines der Netzkabel an die Spannungsbuchse auf der Rückseite der Base Station an.

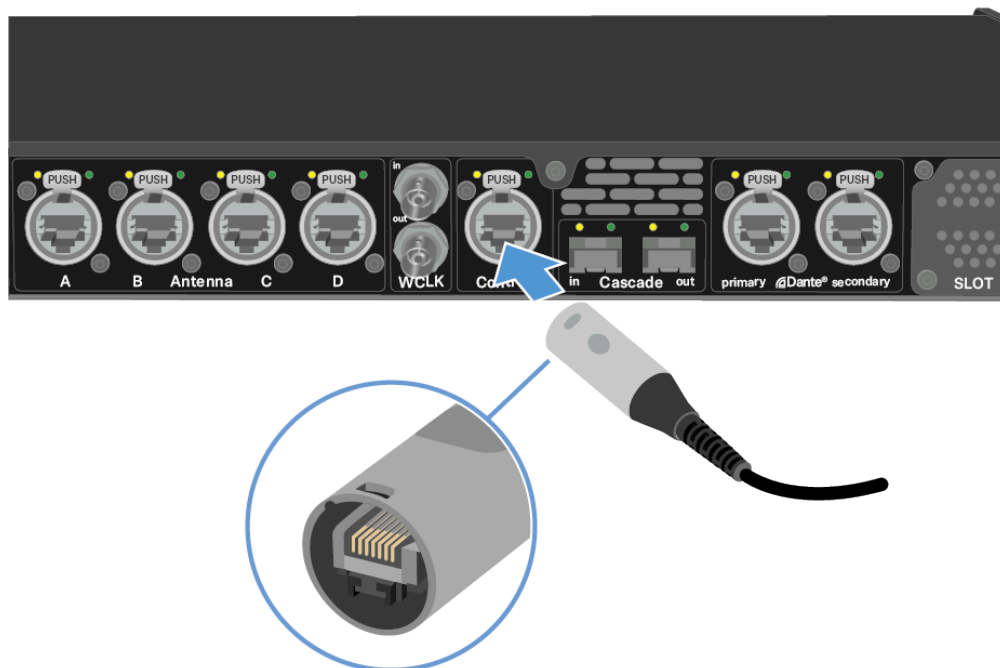


- ▶ Schließen Sie den Stecker dieses Netzkabels an eine geeignete Steckdose an.
 - ✓ Die Base Station wurde an die Spannungsversorgung angeschlossen.



So verbinden Sie die Base Station mit einem Netzwerk:

- ▶ Stecken Sie den Stecker auf der einen Seite des Netzkabels in die **Control**-Buchse.



- ▶ Schließen Sie die andere Seite des Netzkabels an einen Switch, Router oder direkt an einen Computer an.
- ✓ Die Base Station wurde mit einem Netzwerk verbunden.

So aktualisieren Sie die Firmware:

- ▶ Wenn Sie Spectera WebUI verwenden möchten, hängt dies von der ursprünglichen Firmware-Version ab:
Verwendung von Firmware 0.8.x <https://deviceIP/specteracontrol/index.html> .
Verwendung von Firmware 1.x.x <https://deviceIP/specterawebui/index.html> .

i Die Geräte-IP finden Sie hier: [Netzwerk](#).

- ✓ In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Internetbrowser Probleme hat, die Seite anzuzeigen. Verwenden Sie in diesem Fall die LinkDesk-Software.
- ▶ Wenn Sie die kostenlose LinkDesk-Software verwenden möchten: Laden Sie die Software von der Sennheiser-Website sennheiser.com/linkdesk herunter. Das Aktualisieren ist zwingend erforderlich, bevor eine Lizenz aktiviert wird.



✓ Ihre Base Station ist auf dem neuesten Stand.

Sie können jetzt eine Lizenz hinzufügen, siehe [Lizenz aktivieren](#).



Allgemeine Informationen zum System

Hier finden Sie allgemeine Informationen zur Nutzung des Systems.

- i** Eine Lizenz muss aktiviert werden, sonst können Sie die Base Station nicht verwenden.

Die Base Station verfügt über zwei unabhängige HF-Kanäle. Beide Antennen-Varianten (UHF und 1G4) können gleichzeitig an die Base Station angeschlossen werden.

Sie können bis zu 128 Mobilgeräte mit einer Base Station in einem HF-Kanal koppeln.

- i** Mobilgeräte können jeweils nur mit einer Base Station gekoppelt und betrieben werden.



Produktübersicht

Vorderseite



1 KOPFHÖRERBUCHSE

- siehe [Kopfhörerausgang verwenden](#)

2 LAUTSTÄRKEREGLER für Kopfhörer

- siehe [Kopfhörerausgang verwenden](#)

3 Lüftereinlass mit Filter

- siehe [Lüfterfilter austauschen](#)

4 Display für Statusinformationen und Bedienmenü

- siehe [Informationen auf dem Display](#)

5 LED zur Statusanzeige

- siehe [Bedeutung der LED](#)

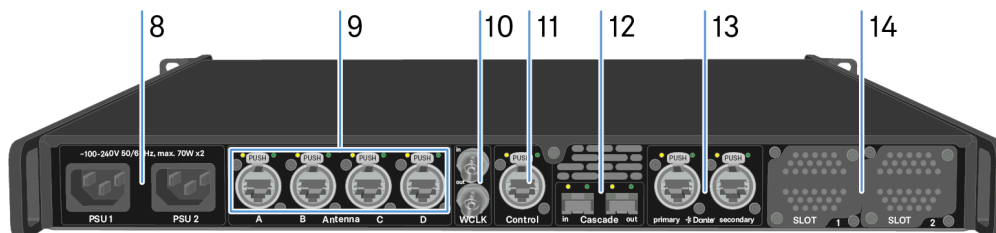
6 Jog-Dial (**NACH OBEN/NACH UNTEN/FESTLEGEN**) zum Navigieren im Menü

- siehe [Im Menü navigieren](#)

7 EIN/AUS-Taste

- siehe [Base Station einschalten und in den Standby-Modus schalten](#)

Rückseite



8 Netzspannungsbuchsen

- siehe [Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen](#)

9 4x robuste RJ45-Antennenanschlüsse

- siehe [Antennen anschließen](#)



10 Wordclock-Eingang/Ausgang

- siehe [Mit der Wordclock verbinden](#)

11 robuster RJ45-**Steuer**anschluss

- siehe [Mit dem Netzwerk verbinden](#)

12 Kaskaden-Eingang/Ausgang

13 2x robuste RJ45-Anschlüsse für **Dante®** primär | sekundär

- siehe [Audio über Dante® verbinden](#)

14 Steckplatz 1 | 2 für MADI-Karten

- siehe [Steckkarten installieren](#)



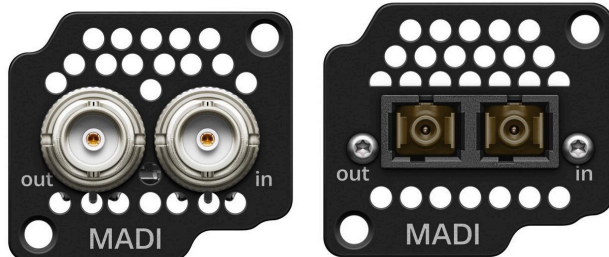
Steckkarten installieren

Sie können sowohl identische als auch unterschiedliche Karten installieren.

Zwei Arten von MADI-Karten sind verfügbar, siehe [MADI-Karten](#).

MADI Card (BNC)

MADI Card (OM)



VORSICHT



Improper handling of the device may result in its damage

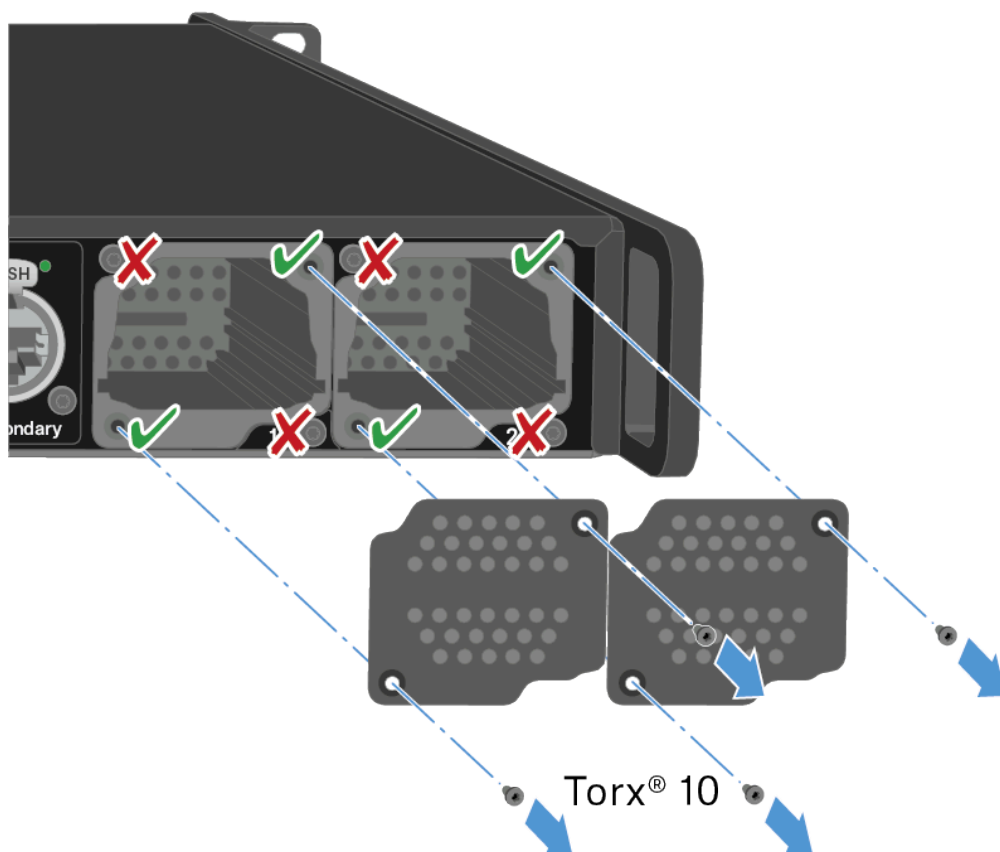
Device contains sensitive electronics to electrostatic discharge (ESD).

- ▶ Observe the precautionary measures for handling components at risk of electrostatic discharge and take appropriate protective measures when touching the device.



So installieren Sie eine MADI-Karte in der Base Station:

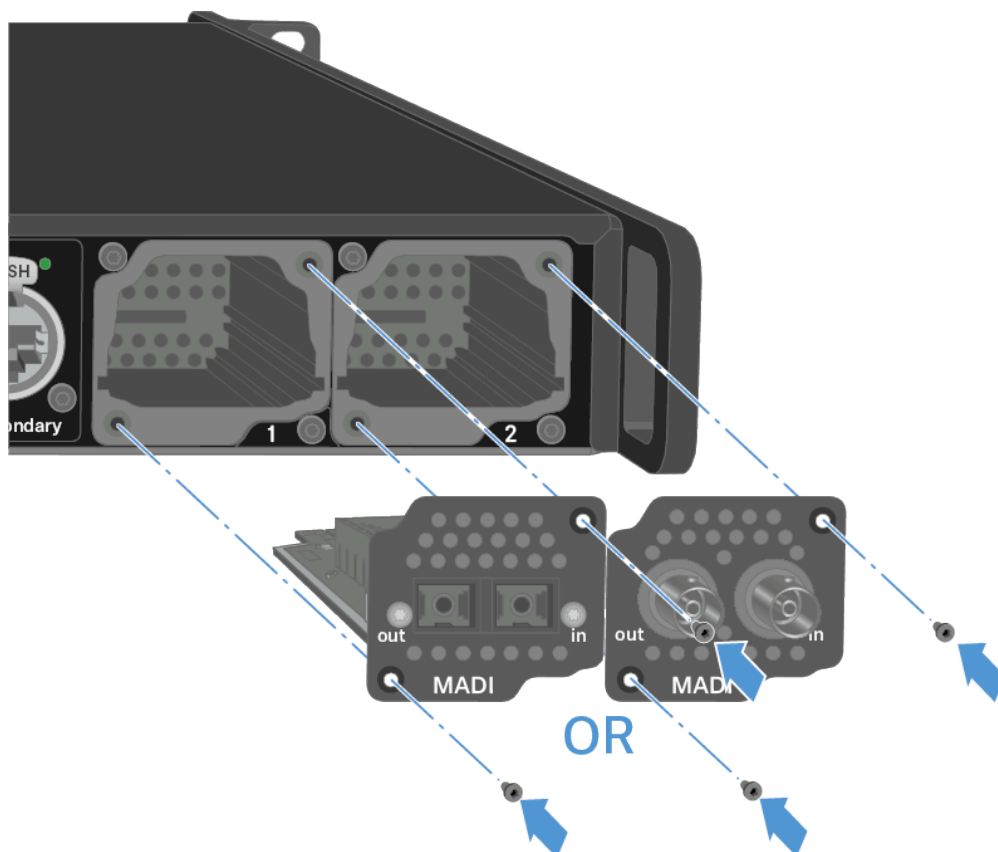
- ▶ Trennen Sie die Base Station vollständig vom Stromnetz. Siehe [Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen](#).
- ▶ Schrauben Sie eine der Blindkappen an der Base Station ab. Dazu wird ein Schraubendreher des Typs torx® 10 benötigt.



- ▶ Schieben Sie die MADI-Karte vollständig in den offenen Steckplatz, wie in der Abbildung gezeigt.
 - ✓ Die Karte kann nur in eine Richtung in das Gehäuse der Base Station eingesetzt werden. Die Schrift auf der Karte muss nach oben zeigen.



- ▶ Schrauben Sie die MADI-Karte mit max. 65 cNm $\pm$ 10 % fest auf.



- ✓ Die MADI-Karten können direkt verwendet werden.

✓ Es wurde eine MADI-Karte installiert.

Zugehörige Informationen

[Audio über MADI verbinden](#)

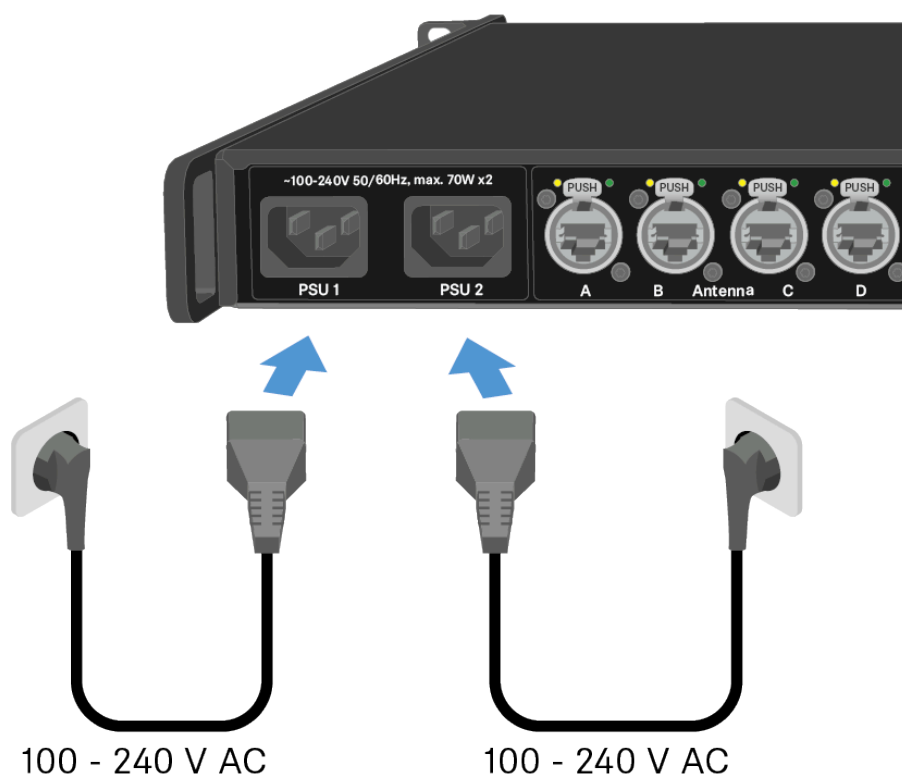


Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen

Optional können Sie die Base Station für Redundanzzwecke mit zwei Kabeln verbinden. Das optionale Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

So verbinden Sie die Base Station mit dem Stromnetz:

- ▶ Schließen Sie eines der Netzkabel an die Spannungsbuchse auf der Rückseite der Base Station an.



- ▶ Schließen Sie den Stecker dieses Netzkabels an eine geeignete Steckdose an.
 - ✓ Der letzte aktive Status wird wiederhergestellt: eingeschaltet oder Standby.
- ▶ Für Redundanzzwecke schließen Sie ein weiteres Kabel an (nicht im Lieferumfang enthalten).
 - ✓ Die Base Station wurde an die Spannungsversorgung angeschlossen.

So trennen Sie die Base Station vollständig vom Stromnetz:

- ▶ Ziehen Sie beide Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie beide Netzkabel von den Spannungsbuchsen auf der Rückseite der Base Station ab.
 - ✓ Die Base Station wurde vollständig von der Spannungsversorgung getrennt.



✓ Die Base Station wurde erfolgreich verbunden/getrennt.

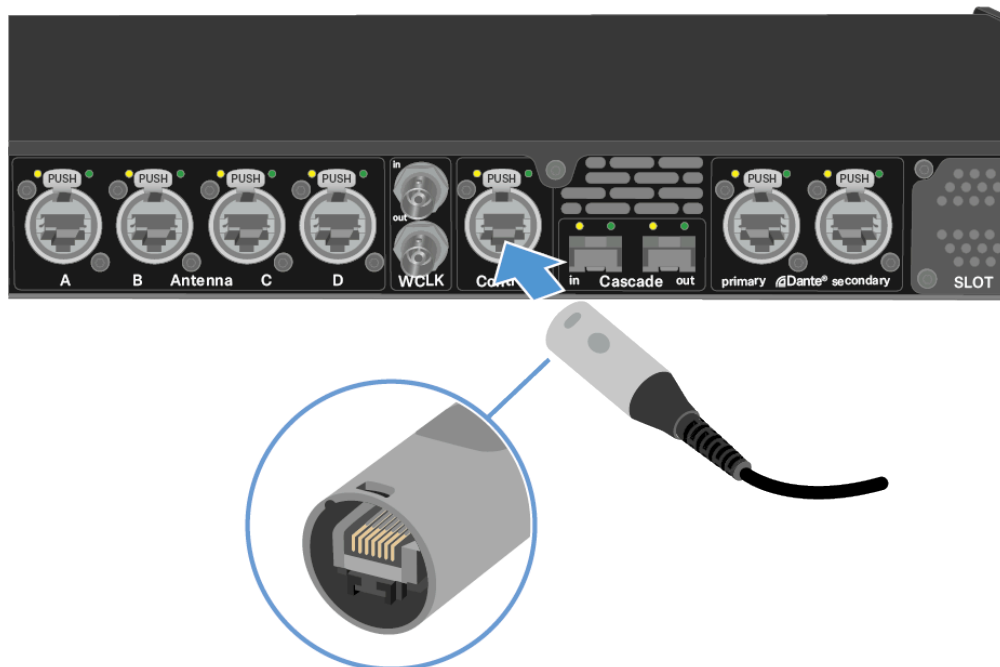


Mit dem Netzwerk verbinden

Verbinden Sie die Base Station zur Überwachung und Steuerung mit einem Netzwerk.

So verbinden Sie die Base Station mit einem Netzwerk:

- ▶ Stecken Sie den Stecker auf der einen Seite des Netzkabels in die **Control**-Buchse.



- ▶ Schließen Sie die andere Seite des Netzkabels an einen Switch, Router oder direkt an einen Computer an.

i Eine Internetverbindung ist nur für die Aktivierung erforderlich. Siehe [Lizenz aktivieren](#).

✓ Die Base Station wurde mit einem Netzwerk verbunden.

Sie können die Base Station über eine Netzwerkverbindung mit LinkDesk oder Spectera WebUI überwachen und steuern.

LinkDesk ist kostenlos verfügbar und kann von der Sennheiser-Website heruntergeladen werden.

- sennheiser.com/linkdesk



Um Spectera WebUI zu starten, geben Sie die folgende URL in Ihren Browser ein:

- `https://deviceIP`

i Die Geräte-IP finden Sie hier: [Netzwerk](#).



Antennen anschließen

Sie können an der Base Station bis zu vier Antennen anschließen.

Empfehlungen zur Aufstellung von Antennen:

- Zwischen der Antenne und einer weiteren Antenne muss ein Abstand von mehr als 20 m eingehalten werden.
- Zwischen Antenne und Wand muss ein Abstand von mehr als 0,5 m eingehalten werden.

Das Kabel muss

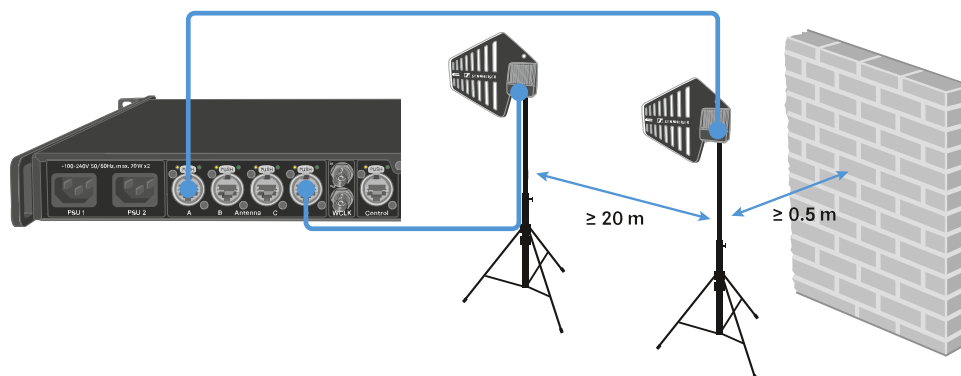
- CAT5e oder höher sein,
- über robuste Stecker verfügen
- und darf nicht länger als 100m sein.

i Wir empfehlen die Verwendung eines CAT5e-Antennenkabels (siehe [Zubehör für den DAD](#)).

i Beide Varianten (UHF und 1G4) können gleichzeitig an die Base Station angeschlossen werden.

So schließen Sie eine Antenne an die Base Station an:

- ▶ Stecken Sie den Stecker auf der einen Seite des Kabels in einen der Antennenanschlüsse (A, B, C oder D) auf der Rückseite der Base Station.
- ▶ Schließen Sie den Stecker auf der anderen Seite des Kabels an einer Antenne an.





So trennen Sie eine Antenne von der Base Station:

- ▶ Halten Sie die Push-Taste gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker des Kabels aus der Base Station.

✓ Die Antenne wurde an der Base Station angeschlossen/von der Base Station getrennt.

Zugehörige Informationen [Antennen-Verlängerungskabel](#)

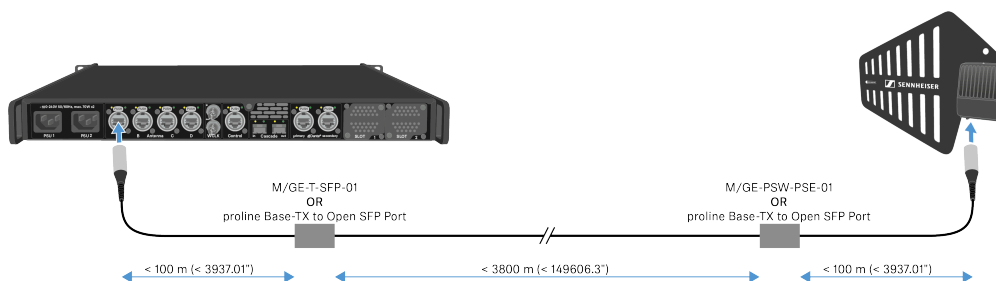
Antennen-Verlängerungskabel

Durch die Verwendung von Glasfaserkabeln und Medienkonvertern können längere Kabelstrecken eingesetzt werden.

Sennheiser hat die empfohlenen Konverter mit einer Gesamtstrecke von 4 km (157480.31") getestet.

Wir empfehlen nur die folgenden Konverter. Deren Funktionsfähigkeit wurde umfassend getestet:

- Konverter mit PoE für DAD-Antenne: [Lantronix M/GE-PSW-PSE-01](#)
- Konverter für die Base Station: [Lantronix M/GE-T-SFP-01](#)
- Konverter für DAD-Antenne oder die Base Station: [proline Base-TX to Open SFP Port](#)



i Der Medienkonverter darf nicht mit Switch-Funktion ausgerüstet sein.



Mit der Wordclock verbinden

Sie können die interne Wordclock an der Base Station verwenden oder eine externe Wordclock anschließen.

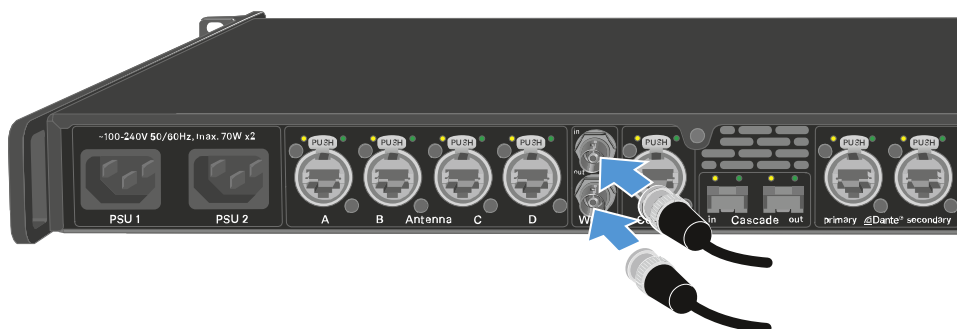
Sie können auch das externe Wordclock-Signal ausgeben und auf bis zu 8 Base Stations kaskadieren.

Der Wordclock-Ausgang überträgt nur die externe Wordclock, die am Wordclock-Eingang angeschlossen ist. Das interne Wordclock-Signal wird nicht über den Wordclock-Ausgang ausgegeben.

i Weitere Informationen über die Wordclock finden Sie unter [Wordclock-Szenarien für digitales Audio](#).

So schließen Sie eine externe Wordclock an:

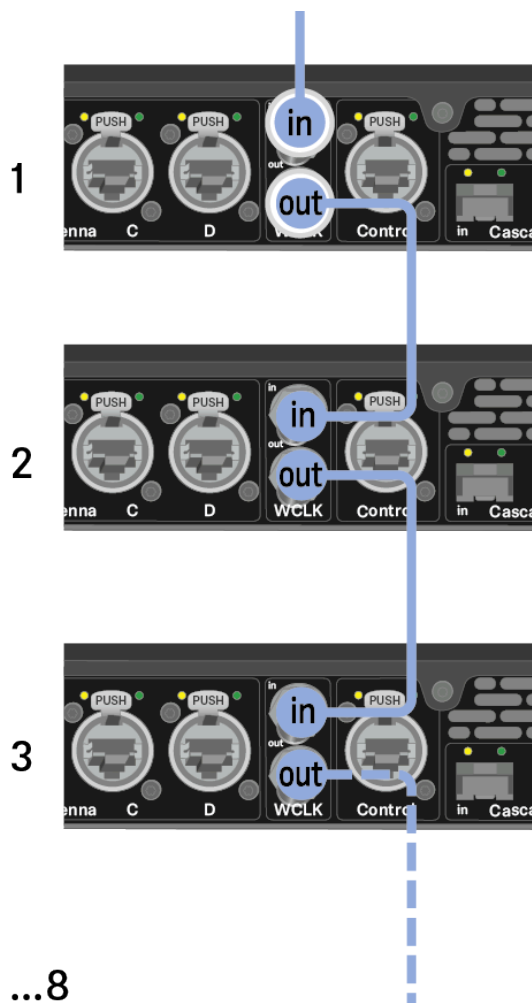
- ▶ Verbinden Sie die externe Wordclock über ein koaxiales BNC-Kabel (75 Ω) mit dem Wordclock-Eingang **WCLK in**.





So kaskadieren Sie die Wordclock:

- ▶ Verbinden Sie das Kabel vom Wordclock-Eingang **WCLK in** der nächsten Base Station mit dem Wordclock-Ausgang **WCLK out** der vorherigen Base Station.



✓ Die Base Station wurde mit einer Wordclock verbunden.

Wordclock-Szenarien für digitales Audio

Die Base Station Unterstützt zwei Taktraten: 48 kHz und 96 kHz.

Sie können entweder die interne Wordclock an der Base Station verwenden oder eine externe Wordclock anschließen.

Über den Wordclock-Ausgang kann auch eine externe Wordclock an ein nachgeschaltetes Gerät weitergeleitet werden. Mit dieser Funktion können Sie bis zu acht Base Stations kaskadieren.



- i** Beachten Sie, dass nur die Wordclock am Wordclock-Eingang über den Wordclock-Ausgang weitergeleitet werden kann. Das interne Wordclock-Signal wird nicht über den Wordclock-Ausgang weitergeleitet.

Wordclock mit digitalem Audio

Wenn in einer Produktionsumgebung mehrere Geräte mit digitalen Audiosignalen angeschlossen werden, müssen deren Taktsignale über eine Wordclock synchronisiert werden, da es sonst zu Audiofehlern kommt. Hierbei wird die Wordclock eines der Geräte zum Master. Alle anderen Geräte werden zu Slaves und synchronisieren sich mit dem Master.

Dante®

Die in der Base Station verbaute Audinate Brooklyn III Dante®-Schnittstelle ist ein eigenständiges digitales Audiogerät mit eigener Wordclock und muss ebenfalls entweder intern oder extern getaktet werden.

- i** Für diese Einstellungen brauchen Sie die Dante Controller-Software von Audinate. Sie können über den folgenden Link darauf zugreifen: [Dante Controller](#).

Master und Slave festlegen

Als Master können der Wordclock-Eingang der Base Station, die interne Wordclock der Base Station, die Wordclock der Audinate Brooklyn III Dante®-Schnittstelle oder das Dante®-Netzwerk festgelegt werden.

Für LinkDesk siehe: **Konfiguration der Schnittstelleneinstellungen**.

Für WebUI siehe: **Audioschnittstellen**.

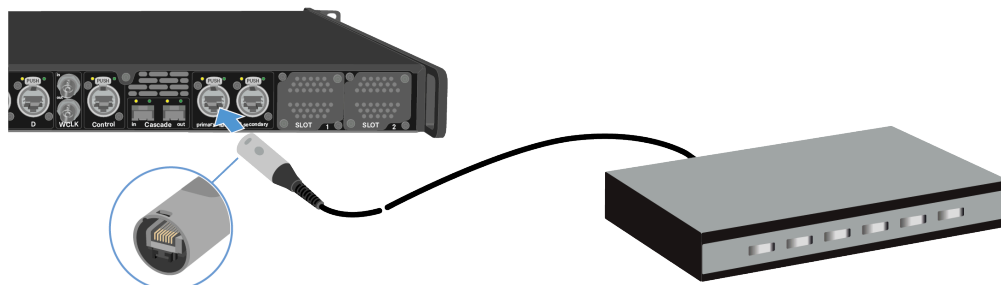


Audio über Dante® verbinden

Sie können das Audiosignal über Dante® ein- und ausgeben.

So verbinden Sie Audio über Dante®:

- ▶ Stecken Sie die eine Seite eines robusten RJ45-Kabels in die Dante-Primärbuchse®.



- ▶ Stecken Sie die andere Seite in einen Router.
- ▶ Laden Sie Dante® Controller herunter.
Hierbei handelt es sich in der Regel um einen Host-Computer (PC oder Mac), auf dem die Dante®-Controller-Softwareanwendung installiert ist. Diese Anwendung konfiguriert und steuert alle Dante®-Geräte und Audiostreams innerhalb des Netzwerks.

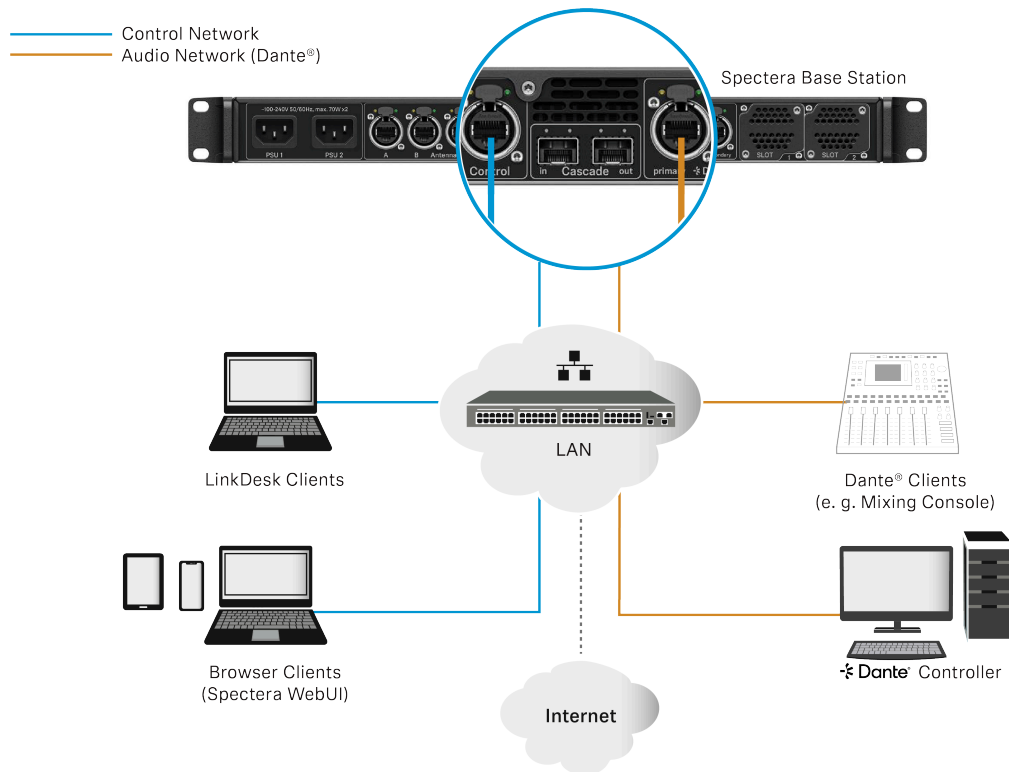
i Informationen über den Dante Controller und die Dante-Netzwerkprotokoll-Einstellungen finden Sie auf der Website von Audinate: audinate.com.

✓ Die Base Station kann Audio über Dante® ein- und ausgeben.

Shared Network-Modus

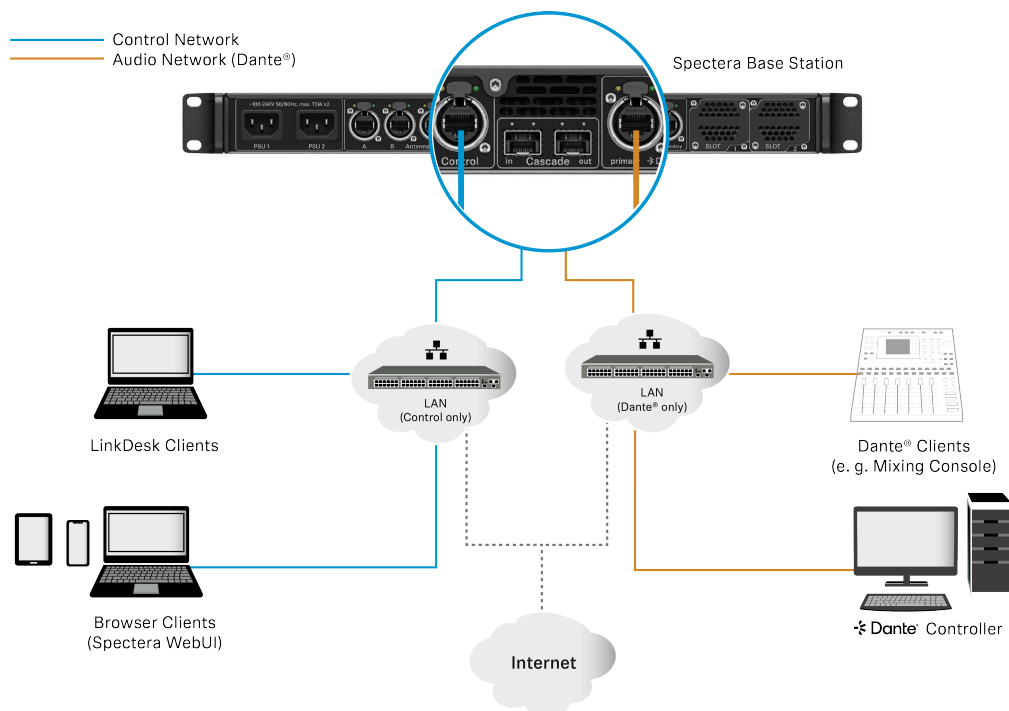


Im Shared Network-Modus nutzen beide Netzwerke für Steuerung und Dante® die gleiche physische Netzwerkinfrastruktur.



Split Network-Modus

Im Split Network-Modus nutzen beide Netzwerke für Steuerung und Dante® unterschiedliche physische Netzwerkinfrastrukturen.





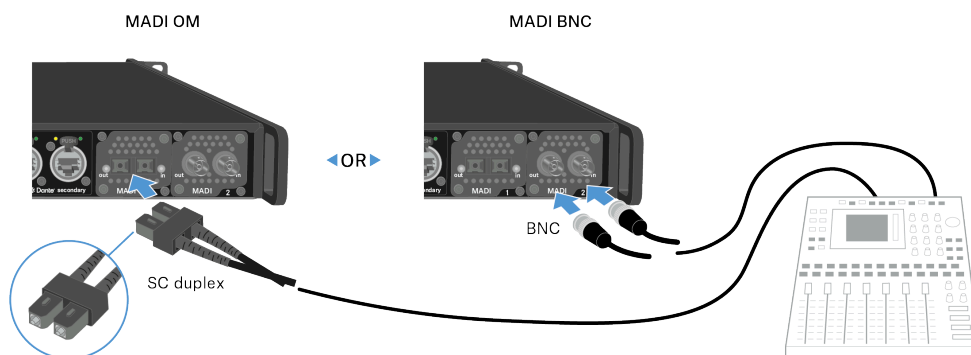
- i** Weitere Informationen finden Sie im Netzwerk- und Sicherheitsleitfaden, der im Download-Bereich auf der Produktseite der Base Station sennheiser.com/base-station verfügbar ist.



Audio über MADI verbinden

So verbinden Sie Audio über MADI:

- ▶ Schließen Sie die eine Seite des Kabels (BNC oder OM) an der installierten MADI-Karte an.



- ▶ Schließen Sie die andere Seite des Kabels an einem Mischpult an.

✓ Die Base Station kann Audiosignale über MADI ein- und ausgeben.



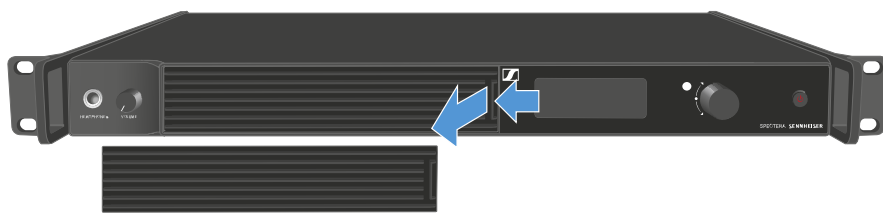
Lüfterfilter austauschen

Der Filter schützt die Lüfter vor Staub.

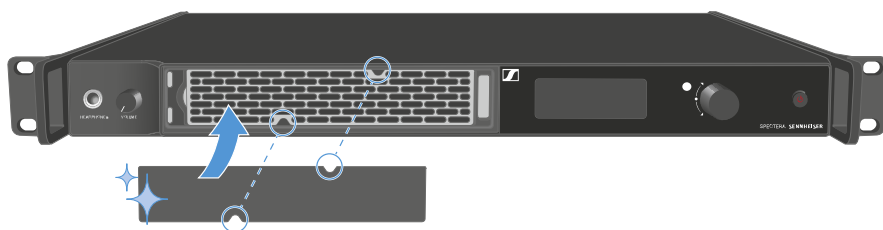
- i** Überprüfen Sie den Filter von Zeit zu Zeit und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus, um einen sicheren Betrieb und eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten.

So tauschen Sie den Filter aus:

- ▶ Schalten Sie die Base Station in den Standby-Modus. Siehe [Base Station einschalten und in den Standby-Modus schalten](#).
- ▶ Drücken Sie die Entriegelung nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die Abdeckung nach vorne.



- ▶ Entfernen Sie den Filter und entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.
- ▶ Setzen Sie den neuen Filter in die Base Station ein.
Informationen zum neuen Filter finden Sie hier: [Spectera Filter-Set](#).
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Aussparungen mit denen am Gerät übereinstimmen.





- ▶ Schieben Sie die Abdeckung auf der linken Seite ein.



- ▶ Drücken Sie auf der rechten Seite fest auf die Abdeckung, bis sie hörbar einrastet.



✓ Der Filter wurde ausgetauscht.



Base Station in ein Rack einbauen

Sie können die Base Station in jedem herkömmlichen 19"-Rack einbauen. Die Winkel für die Rackmontage sind bereits am Gerät angebracht.

Beachten Sie bei der Rackmontage immer die folgenden Hinweise.

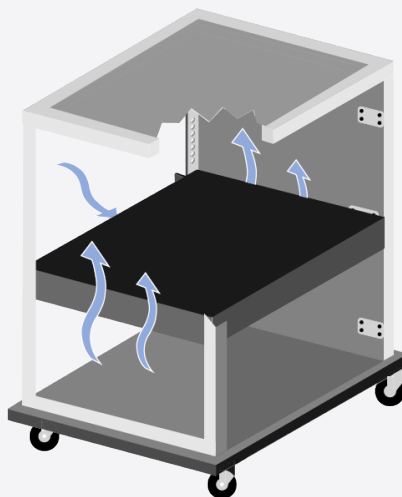
ACHTUNG



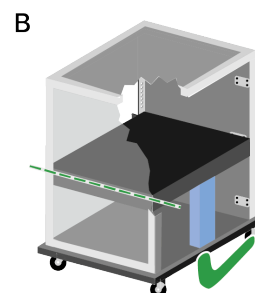
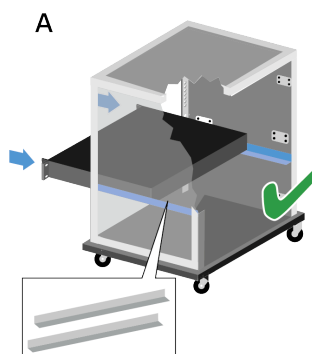
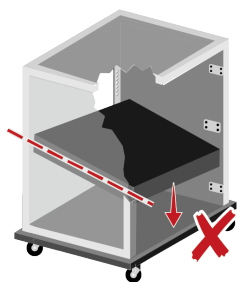
Materialschäden durch Überhitzung der Geräte

Bei unzureichender Belüftung kann es zu einer Überhitzung der im Rack montierten Geräte kommen.

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Racks, insbesondere wenn mehrere Geräte installiert sind.
- ▶ Installieren Sie bei Bedarf einen Lüfter im Rack.



- ▶ Nach der Installation im Rack muss die Base Station abgestützt werden.



Aufgrund des Gewichts und der Tiefe des Geräts besteht die Gefahr, dass es im Rack einbricht und dadurch beschädigt wird.



Version A

- ▶ Verwenden Sie spezielle Rackmontage-Schienen.
- ▶ Die Konstruktion des verwendeten Racks muss für den Einbau dieser Montageschienen geeignet sein.

Version B

- ▶ Verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand, um das Gerät an der Rückseite abzustützen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich dieser Gegenstand nicht lösen kann.

✓ Die Base Station wurde im Rack installiert.



Base Station einschalten und in den Standby-Modus schalten

- i** Die Base Station kann nicht ausgeschaltet werden. Sie müssen sie von der Stromversorgung trennen, siehe [Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen](#).

So schalten Sie die Base Station ein:

- ▶ Drücken Sie kurz die **EIN/AUS**-Taste.
 - ✓ Das Sennheiser Logo wird auf dem Display angezeigt, und die Base Station wird hochgefahren. Wenn der Boot-Vorgang abgeschlossen ist, leuchtet die LED am Netzschalter weiß.

So schalten Sie die Base Station in den Standby-Modus:

- ▶ Halten Sie die **EIN/AUS**-Taste lange gedrückt.
 - ✓ Das Display und die LED erlöschen. Die **EIN/AUS**-Taste pulsiert weiß.
Die DAD-Antenne wird ausgeschaltet.

- ✓ Die Base Station wurde eingeschaltet bzw. in den Standby-Modus geschaltet.



Lizenz aktivieren

- i** Eine Lizenz muss aktiviert werden, sonst können Sie die Base Station nicht verwenden.

In der Lizenz sind die länderspezifischen Frequenzbereiche und die HF-Leistung festgelegt.

Sie können die Lizenz über LinkDesk oder Spectera WebUI aktivieren.

Pro Base Station ist nur eine Lizenz möglich.

So aktivieren Sie eine Lizenz:

- ▶ Verbinden Sie die Base Station mit der Spannungsversorgung, siehe [Base Station mit dem Stromnetz verbinden / vom Stromnetz trennen](#).
- ▶ Verbinden Sie die Base Station über einen Switch oder Router mit dem Netzwerk, siehe [Mit dem Netzwerk verbinden](#).

- i** Für die Base Station ist ein direkter Internetzugang erforderlich!

- ▶ Verbinden Sie einen Computer mit demselben Switch oder Router.
- ▶ Wenn Sie eine Lizenz über LinkDesk aktivieren möchten, befolgen Sie die hier beschriebenen Schritte: **Aktivieren der Lizenz**.
- ▶ Wenn Sie eine Lizenz über Spectera WebUI aktivieren möchten, befolgen Sie die hier beschriebenen Schritte: **Lizenz aktivieren**.
- ▶ Überprüfen Sie die Produktseite sennheiser.com/base-station nach der neuesten Firmware.

- ✓ Die Lizenz wurde aktiviert.



Kopfhörerausgang verwenden

Über den Kopfhörerausgang an der Vorderseite der Base Station (6,35 mm Klinke) können Sie die Audiosignale der Kanäle abhören.

i Zuerst müssen Sie Audio-Links in LinkDesk oder Spectera WebUI einrichten.

WARNUNG



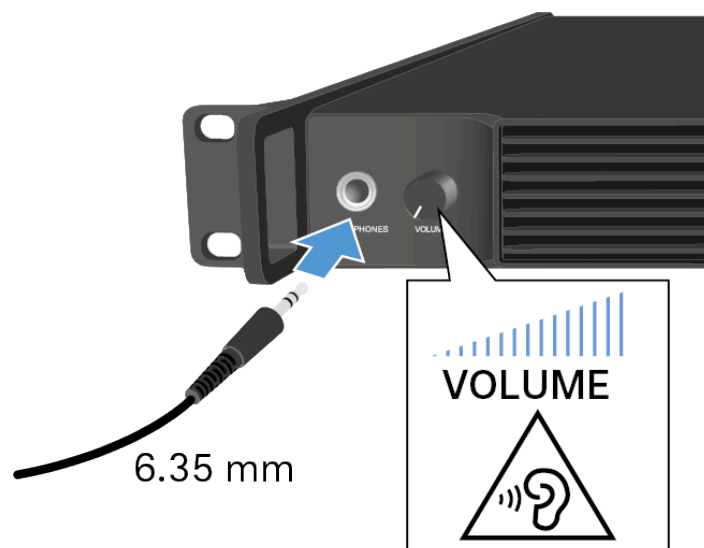
Gefahr durch hohe Lautstärke

Zu hohe Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

- ▶ Drehen Sie die Lautstärke des Kopfhörerausgangs herunter, bevor Sie den Kopfhörer aufsetzen.

So hören Sie eine Audioquelle ab:

- ▶ Schließen Sie den Kopfhörer an die Buchse **HEADPHONES** an.



- ▶ Hier können Sie die Audioquelle auswählen: [Headphone](#).
- ▶ Stellen Sie die Lautstärke mit dem Regler **VOLUME** neben der Buchse **HEADPHONES** ein.

✓ Sie können nun die ausgewählte Audioquelle hören.



Bedeutung der LED

Die LED an der Vorderseite der Base Station zeigt die folgenden Informationen an.



Die LED ist aus:

- Die Base Station ist in Standby.



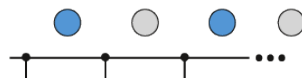
Die LED leuchtet grün:

- Die Base Station ist eingeschaltet und ein HF-Kanal oder beide HF-Kanäle sind aktiv.



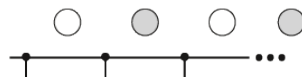
Die LED leuchtet gelb:

- Ein oder beide HF-Kanäle sind stummgeschaltet.



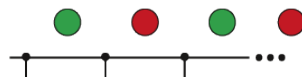
Die LED blinkt blau:

- Der Kopplungsvorgang ist aktiviert.



Die LED blinkt weiß:

- Die Base Station wird identifiziert.



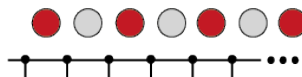
Die LED blinkt grün und rot:

- Die Firmware wird gerade aktualisiert.



Die LED leuchtet rot:

- Die Base Station ist in Betrieb, zeigt aber eine Warnung auf dem Display an.



Die LED blinkt in schneller Folge rot:

- Fehler. Die Base Station funktioniert nicht und zeigt eine Warnung auf dem Display an.



Informationen auf dem Display

Auf dem Display werden grundlegende Informationen angezeigt.

Das Display schaltet nach einiger Zeit in den Bildschirmschoner-Modus.

Sie können das Display durch Drücken oder Drehen am Jog-Dial wieder aktivieren.

Auf dem Display wird das Bedienmenü angezeigt, wo einige Einstellungen vorgenommen werden können (siehe [Menüstruktur](#)).

i Weitere Optionen und Parameter sind in LinkDesk und Spectera WebUI verfügbar!

Informationen zum Navigieren im Menü finden Sie unter [Im Menü navigieren](#).

Statusmeldungen

In bestimmten Situationen werden Statusmeldungen auf dem Display angezeigt.

**Critical Temperature -
Audio processing stopped
Please cool down Base Station!**

Fehler – Die Temperatur ist kritisch. Die Audioverarbeitung wurde angehalten. Lassen Sie die Base Station abkühlen.

**High Temperature -
Check ventilation to
avoid audio interruption**

Warnung – Die Temperatur ist zu hoch. Überprüfen Sie die Belüftung, um Audiounterbrechungen zu vermeiden.

**Heating up Base Station
Please stand by**

Warnung – Die Temperatur ist zu niedrig. Die Base Station wird aufgewärmt. Bitte warten.



Im Menü navigieren

Mit dem Jog-Dial können Sie durch das Bedienmenü navigieren.



Jog-Dial **drücken**



- einen Menüpunkt aufrufen
- in ein Untermenü wechseln
- Einstellungen speichern

Jog-Dial **drehen**



- zum vorherigen oder nächsten Menüpunkt wechseln
- Einstellung eines Menüpunktes ändern



Menüstruktur

Im Menü der Base Station können Sie einige Einstellungen vornehmen.

i Weitere Optionen und Parameter sind in LinkDesk und Spectera WebUI verfügbar!

Die folgenden Einstellungen können geändert werden:

HF-Kanäle stummschalten/aktivieren

- [Menü „Main“](#)

IP-Modus ändern

- [Netzwerk](#)

Audioquelle für den Kopfhörer auswählen

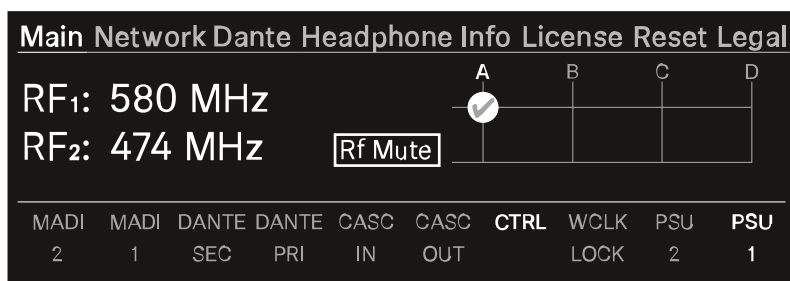
- [Headphone](#)

Base Station zurücksetzen

- [Reset](#)

Menü „Main“

Unter diesem Menüpunkt können Sie Informationen zu Verbindungen einsehen.



Im oberen Teil sehen Sie Informationen über den HF-Kanal:

- ausgewählte Frequenz
- Status der Antenne (stumm, aktiv)
- welcher Antennenanschluss für den HF-Kanal verwendet wird

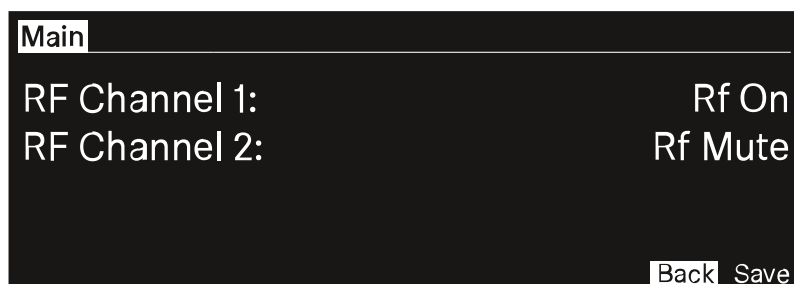


Im unteren Teil sehen Sie Informationen über die verwendete Verbindung:

- Die verbundenen Anschlüsse sind hervorgehoben.
- Die Reihenfolge entspricht den Anschlüssen auf der Rückseite.

So schalten Sie den HF-Kanal stumm bzw. aktiv:

- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial.
 - ✓ Das Menü mit dem HF-Status wird geöffnet.



- ▶ Drehen und drücken Sie das Jog-Dial, um die Einstellungen zu ändern.
Sie können zwischen Rf on und Rf Mute auswählen.
- ▶ Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Save oder verwerfen Sie die Änderungen mit Back.

✓ Die HF-Kanäle wurden stummgeschaltet bzw. aktiviert.



Netzwerk

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Einstellungen für die Netzwerkverbindung konfigurieren.

<u>Main Network Dante Headphone Info License Reset Legal</u>	
IP Mode	AutoIp/mDNS
IP Addr	169.254.1.1
Netmask	255.255.0.0
Gateway	0.0.0.0

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

IP-Modus

- Manual
 - Sie können IP-Adresse, Netzmaske und Gateway ändern.
- Manual/mDNS
 - Sie können IP-Adresse, Netzmaske und Gateway ändern.
- AutoIp
 - Sie können IP-Adresse, Netzmaske und Gateway **nicht** ändern.
- AutoIp/mDNS
 - Sie können IP-Adresse, Netzmaske und Gateway **nicht** ändern.



Dante

Unter diesem Menüpunkt finden Sie Informationen über die beiden Dante®-Anschlüsse.

Main Network Dante Headphone Info License Reset Legal	
Sampling rate	48 kHz
Primary	AutoIp/mDNS
Secondary	AutoIp/mDNS
Status	connected

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Abtastrate
- IP-Modus für „Primary“
- IP-Modus für „Secondary“
- Status

So zeigen Sie eine Dante-Verbindung® an:

- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial, um die Dante®-Verbindung zu ändern.
- ▶ Drehen Sie das Jog-Dial, um zwischen Primary und Secondary zu wechseln.

Dante	
Primary	Secondary
IP Addr	XX.XX.XX.XX
Netmask	XXX.XXX.XXX.XXX
Gateway	XX.XX.XX.X

- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial, um die Einstellung zu speichern.

✓ Die ausgewählte Dante®-Verbindung wird angezeigt.

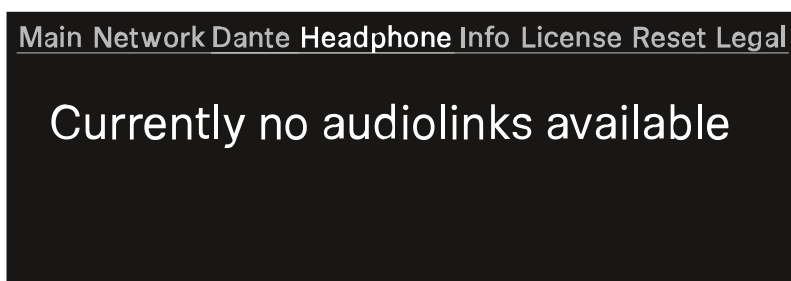


Headphone

Unter diesem Menüpunkt können Sie den Kopfhörerausgang auswählen.

Sie müssen über LinkDesk oder Spectera WebUI für die mobilen Geräte Audio-Links einrichten.

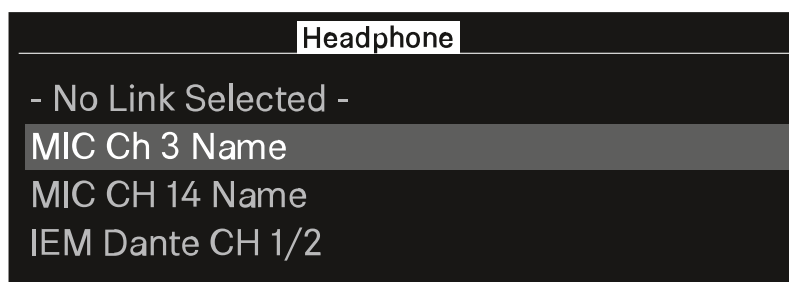
Wenn kein Audio-Link eingerichtet ist, wird folgender Hinweis angezeigt:



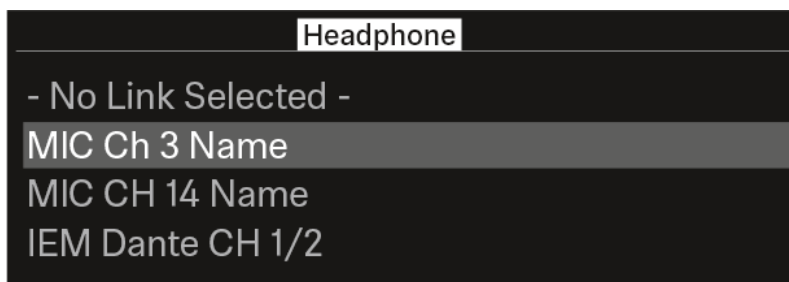
i Zuerst müssen Sie Audio-Links in LinkDesk oder Spectera WebUI einrichten.

So wählen Sie einen Audio-Link aus:

- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial, um das Menü „Headphone“ zu öffnen.
Jeder Audioausgang wird unabhängig angezeigt.
- ✓ Die erstellten Audio-Links werden angezeigt.



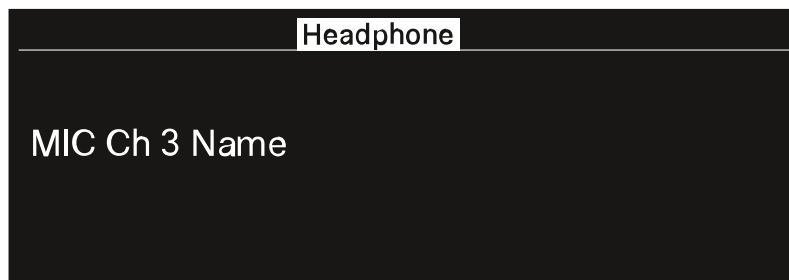
- ▶ Drehen Sie das Jog-Dial, um den gewünschten Audio-Link auszuwählen.
- ✓ Der Name der ausgewählten Verbindung pulsiert zweimal.





- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial, um in das Hauptmenü zurückzukehren.

✓ Die ausgewählte Verbindung wird angezeigt.



✓ Sie können nun den Ton über den ausgewählten Audio-Link hören.



Info

Unter diesem Menüpunkt werden allgemeine Informationen angezeigt.

Main Network Dante Headphone Info License Reset Legal	
Name	BaseStation Name
Serial	XXXXXXXXXX
Firmware	vX.X.X

Name: Name der Base Station.

Serial: Die Seriennummer der Base Station.

Firmware: Die installierte Firmware-Version.



License

Unter diesem Menüpunkt werden Informationen zur Lizenz angezeigt.

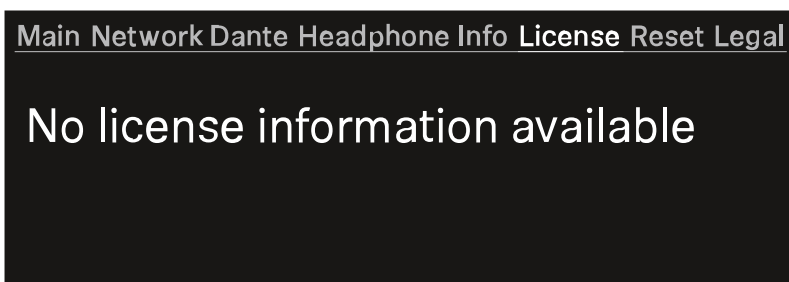
i Eine Lizenz muss aktiviert werden, sonst können Sie die Base Station nicht verwenden.

Sie können die Lizenz über LinkDesk oder Spectera WebUI aktivieren.

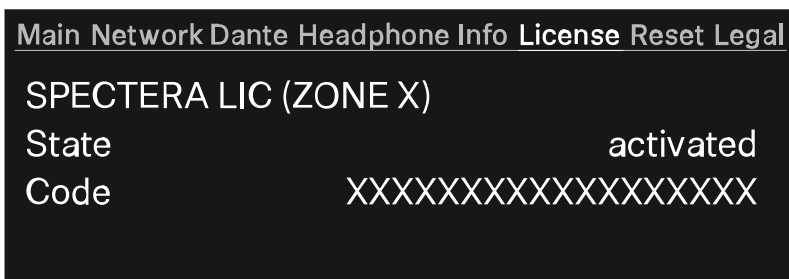
Pro Base Station ist nur eine Lizenz möglich.

In der Lizenz sind die länderspezifischen Frequenzbereiche und die HF-Leistung festgelegt.

Es ist keine Lizenz aktiviert:



Eine Lizenz ist aktiviert:



Name der erworbenen Lizenz:

- Spectera LIC (ZONE 01)
- ...
- Spectera LIC (ZONE XX)

Status: Status der Lizenz.

- aktiviert
- unbekannt



Code:

- Die aktivierte Lizenznummer besteht aus 18 Ziffern.
- –



Reset

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Base Station auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

ACHTUNG



Datenverlust beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Alle Audiogeräte werden entkoppelt und alle Audiopfade werden gelöscht.

Alle Einstellungen (einschließlich des Geräte-Passworts) werden auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die Lizenz bleibt aktiviert.

Nach dem Zurücksetzen wird das Gerät automatisch neu gestartet.

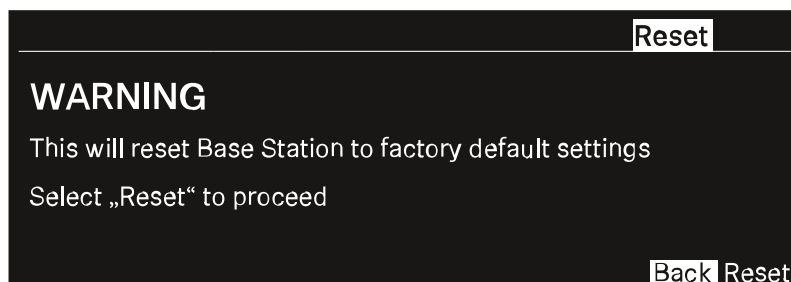
- ▶ Setzen Sie die Base Station während einer aktiven Live-Audioübertragung nicht zurück.

Main Network Dante Headphone Info License **Reset** Legal

Press to reset Base Station

So setzen Sie die Base Station auf die Werkseinstellungen zurück:

- ▶ Drehen Sie an der Base Station das Jog-Dial und navigieren Sie zum Menü **Reset**.
- ▶ Drücken Sie das Jog-Dial, um das Menü zu öffnen.
- ✓ Eine Warnung wird angezeigt.



- ▶ Drehen Sie das Jog-Dial auf **Reset**.



▶ Drücken Sie das Jog-Dial erneut.

- ✓ Die Base Station wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und neu gestartet.

i Überprüfen Sie nach dem Neustart die IP-Adresse, da sie sich möglicherweise geändert hat.

✓ Die Base Station wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Legal

Unter diesem Menüpunkt werden rechtliche Hinweise angezeigt.

Die rechtlichen Hinweise zur Base Station und zu den angeschlossenen Antennen werden je nach aktivierter Lizenz angezeigt.

Wenn keine Informationen verfügbar sind, wird auf dem Display Folgendes angezeigt:

Main Network Dante Headphone Info License Reset Legal

No legal information available



Base Station aktualisieren

Sie können die Firmware der Base Station über LinkDesk oder Spectera WebUI aktualisieren.

Alle Spectera-Geräte müssen dieselbe Firmware verwenden. Die jeweilige Firmware-Version wird von der Base Station bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Firmware-Versionen nicht abwärtskompatibel sind.

ACHTUNG



Datenverlust während des Firmware-Updates

Während des Firmware-Updates der Base Station, der Antenne oder des Mobilgeräts wird die Audioübertragung unterbrochen.

Nach dem Firmware-Update wird das Gerät automatisch neu gestartet.

- ▶ Aktualisieren Sie die Firmware nicht während einer aktiven Live-Audioübertragung.

So aktualisieren Sie die Firmware:

- ▶ Wenn Sie die Base Station über LinkDesk aktualisieren möchten, befolgen Sie die hier beschriebenen Schritte: **Aktualisieren der Firmware (Base Station)**.
 - ✓ Die LED blinkt während der Aktualisierung grün und rot.
- ▶ Wenn Sie die Base Station über Spectera WebUI aktualisieren möchten, befolgen Sie die hier beschriebenen Schritte: **Aktualisierung der Firmware (Base Station)**.
 - ✓ Die LED blinkt während der Aktualisierung grün und rot.

Wenn das Update installiert ist, wird die Base Station neu gestartet.

Das Update wird automatisch auf den verbundenen Antennen installiert.



Die Firmware wurde aktualisiert.

Die neue Firmware wird über die Base Station an die anderen Geräte verteilt.

[SEK aktualisieren](#)
[DAD aktualisieren](#)

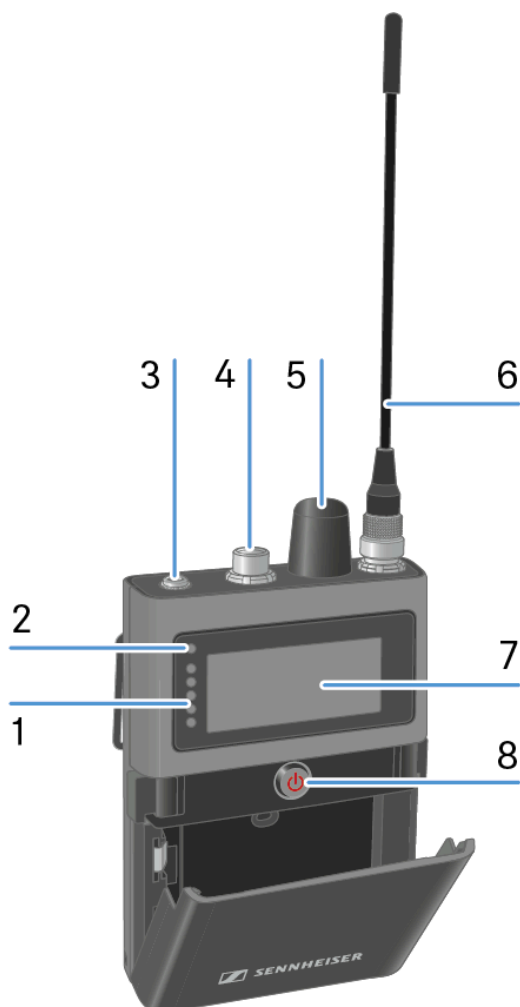


SEK

- Produktübersicht
- Akku einsetzen und entnehmen
- Antenne montieren
- Schutzkappe verwenden
- Mikrofon / Instrument anschließen
- Ohrhörer anschließen
- Gürtelclip wechseln
- Bedeutung der LEDs
- SEK einschalten und ausschalten
- Informationen auf dem Display
- SEK und Base Station koppeln
- SEK aktualisieren



Produktübersicht



1 LEDs

- siehe [Bedeutung der LEDs](#)

2 Status-LED

- siehe [Bedeutung der LEDs](#)

3 Kopfhörer, 3,5-mm-Klinkenbuchse

- siehe [Ohrhörer anschließen](#)

4 Mikrofon- / Instrumenteneingang

- siehe [Mikrofon / Instrument anschließen](#)

5 Drehregler

- mit Drückfunktion
- siehe [Informationen auf dem Display](#)

6 Antenne

- siehe [Antenne montieren](#)



7 Display

- siehe [Informationen auf dem Display](#)

8 EIN/AUS-Taste

- siehe [SEK einschalten und ausschalten](#)



Akku einsetzen und entnehmen

Der SEK wird ausschließlich mit dem Akku BA 70 (separates Zubehör) betrieben.

- i** Der Akku BA 70 kann mit dem Ladegerät L 70 USB, mit dem L 6000 einschließlich LM 6070 oder mit dem SEK im CHG 70N-C geladen werden. Siehe [Akku laden](#), [Akkus im Ladegerät L 6000 laden](#) und [Akku laden](#).



So legen Sie den Akku in den SEK ein:

- ▶ Drücken Sie die beiden Entriegelungstasten und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.





- ▶ Setzen Sie den Akku BA 70 in das Batteriefach ein.





- ▶ Schließen Sie das Batteriefach.



- ✓ Die Abdeckung rastet hörbar ein.

- ✓ Der Akku ist eingelegt.



Antenne montieren

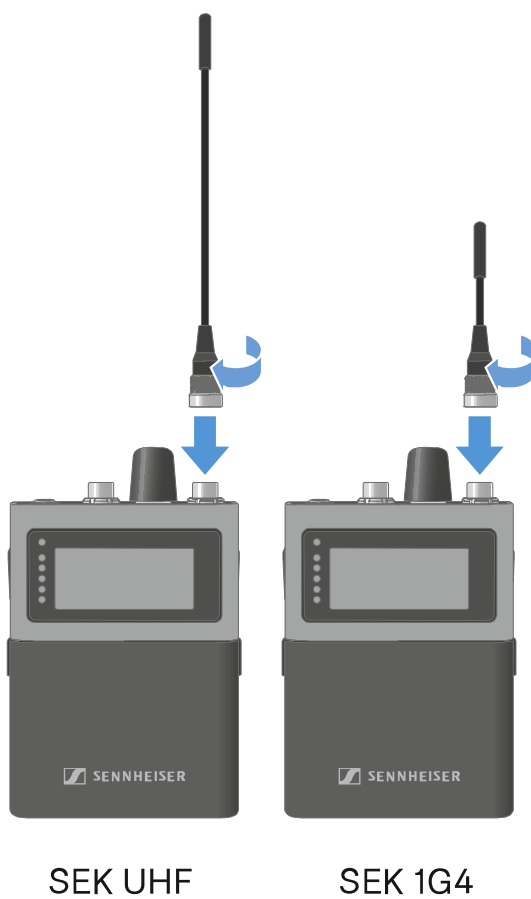
Es stehen zwei Antennen zur Verfügung, eine für jeden Frequenzbereich.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Spectera SEK-Antenne](#).

Die Antenne wird bei Auslieferung angeschraubt.

So montieren Sie die Antenne am SEK:

- ▶ Stecken Sie die Antenne auf die SEK-Antennenbuchse.
- ▶ Schrauben Sie die Überwurfmutter der Antenne fest auf die SEK-Antennenbuchse.



✓ Die Antenne ist montiert.

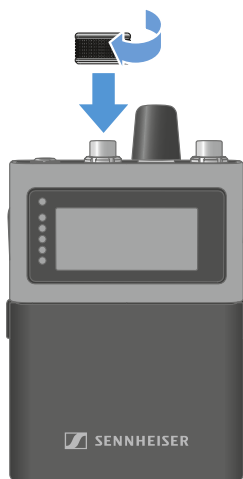


Schutzkappe verwenden

Die Kappe schützt den Mikrofon-/Instrumenteneingang, wenn er nicht verwendet wird.

So schrauben Sie die Kappe auf den SEK:

- ▶ Schrauben Sie die Kappe auf die Mikrofon-/Instrumenten-Eingangsbuchse.



✓ Die Kappe wurde angebracht.

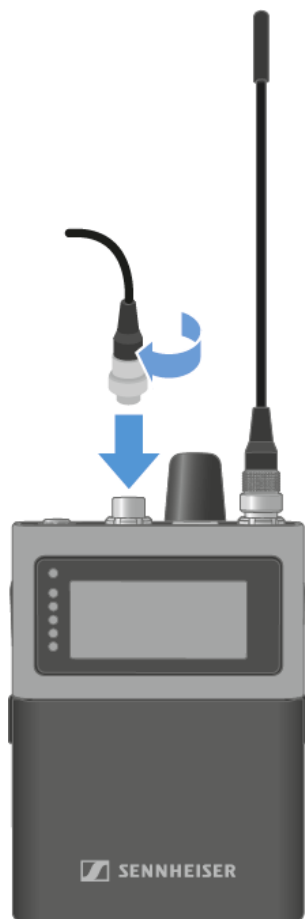


Mikrofon / Instrument anschließen

Sie können am SEK ein Mikrofon oder ein Instrument anschließen.

So schließen Sie ein Mikrofon am SEK an:

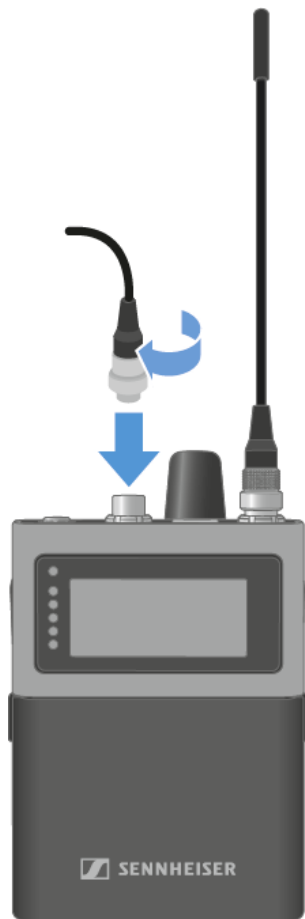
- ▶ Verwenden Sie einen 3-poligen Audio-Anschlussstecker, um das Mikrofonkabel an die Mikrofon-/Instrumenteneingangsbuchse des SEK anzuschließen.
- ▶ Schrauben Sie die Überwurfmutter des Steckers auf das Gewinde des Mikrofon-/Instrumenteneingangs am SEK.





So schließen Sie ein Instrument am SEK an:

- ▶ Verwenden Sie einen 3-poligen Audio-Anschlussstecker, um das Instrumentenkabel an die Mikrofon-/Instrumenteneingangsbuchse des SEK anzuschließen.
- ▶ Schrauben Sie die Überwurfmutter des Steckers auf das Gewinde des Mikrofon-/Instrumenteneingangs am SEK.



✓ Das Mikrofon oder Instrument wurde angeschlossen.



Ohrhörer anschließen

- i** Sie müssen einen Audio-Link in LinkDesk oder Spectera WebUI einrichten.

VORSICHT



Gefahr durch hohe Lautstärke

Zu hohe Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

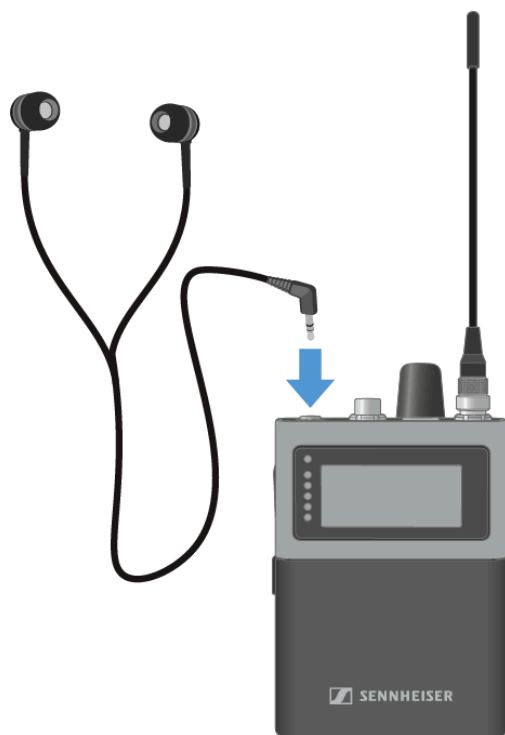
- ▶ Drehen Sie die Lautstärke des Kopfhörerausgangs herunter, bevor Sie den Kopfhörer aufsetzen.

So schließen Sie Ohrhörer an den SEK an:

- ▶ Verringern Sie die Lautstärke.

- i** Die Lautstärke kann zwischen -100 dB und +27,5 dB in Schritten von 0,5 dB verändert werden.

- ▶ Stecken Sie den 3,5-mm-Klinkenstecker des Kabels in die Telefonbuchse am SEK.



- ✓ Die Ohrhörer wurden angeschlossen.



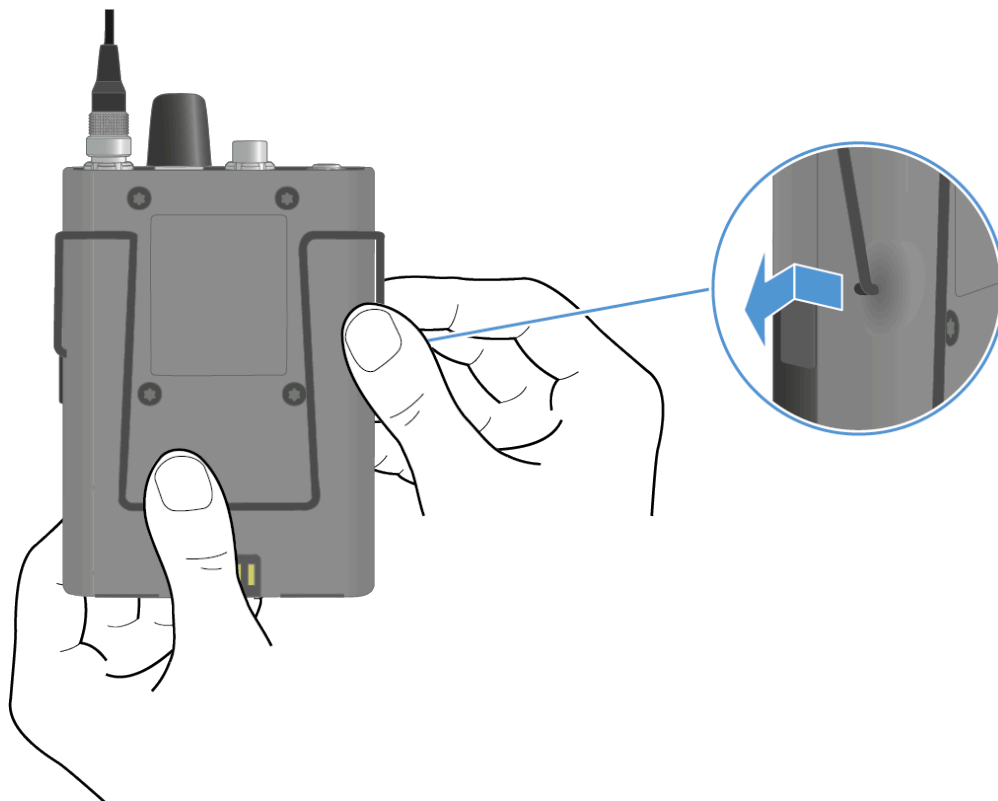
Gürtelclip wechseln

Sie können den Gürtelclip am SEK wechseln oder umdrehen, je nachdem, wie Sie ihn tragen möchten.



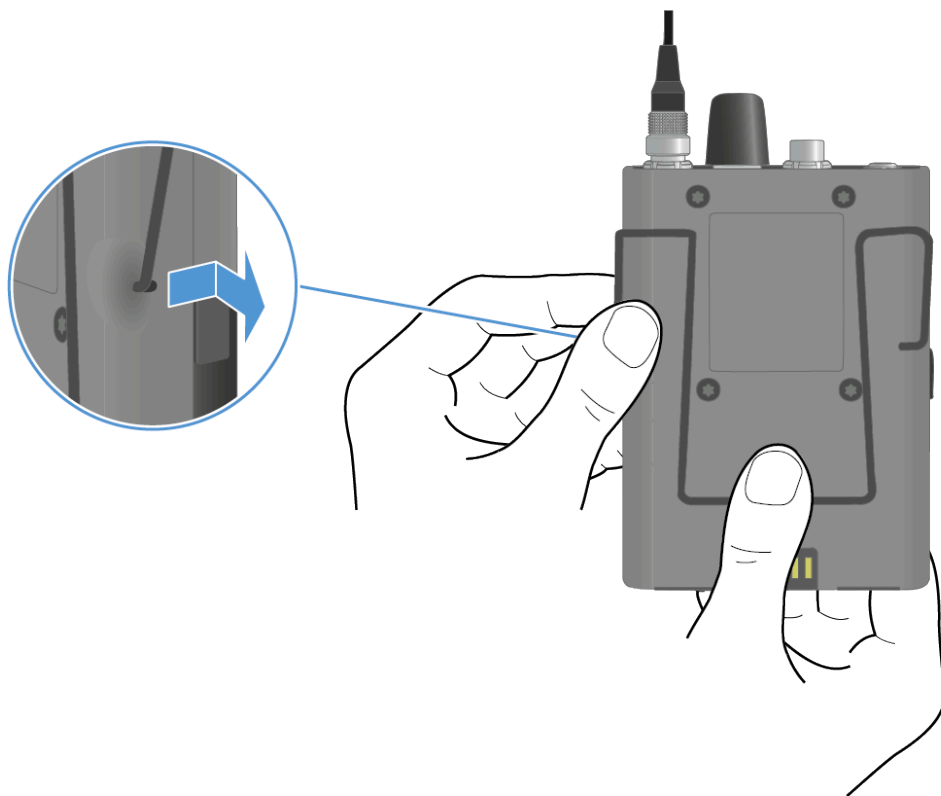
So entfernen Sie den Gürtelclip:

- ▶ Drücken Sie den Gürtelclip mit dem Daumen gegen das Gehäuse.
- ▶ Ziehen Sie mit der anderen Hand vorsichtig eine Seite des Gürtelclips zurück und dann heraus.





- ▶ Drücken Sie den Gürtelclip weiterhin herunter, ziehen Sie die andere Seite des Gürtelclips vorsichtig zurück und dann heraus.

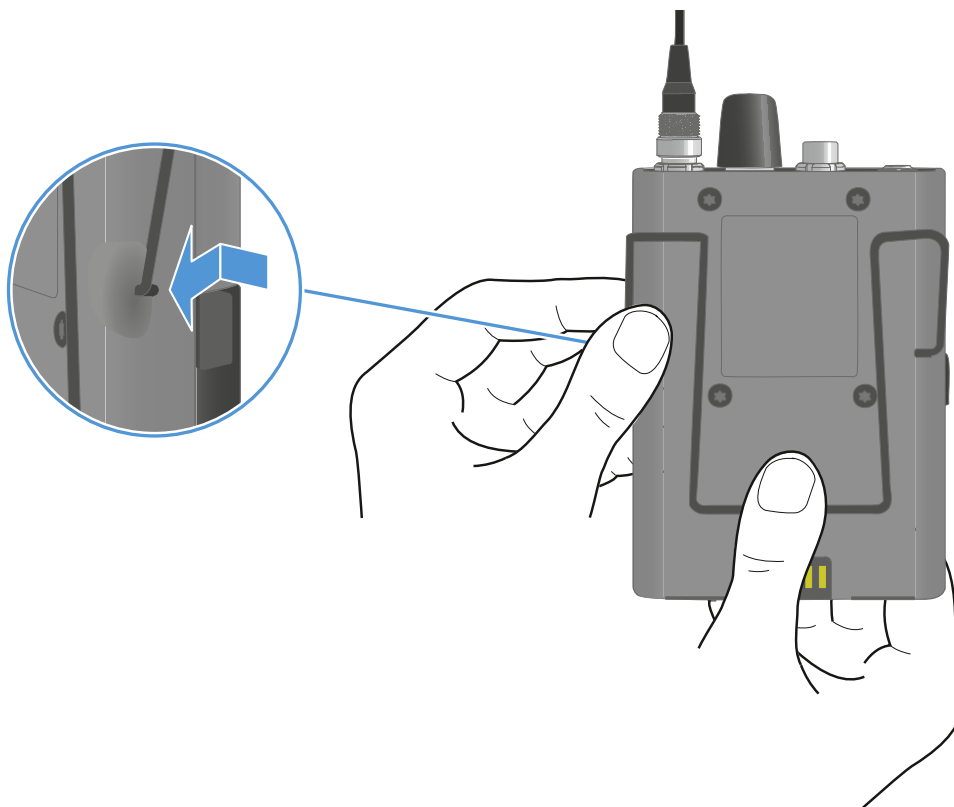




So setzen Sie den Gürtelclip ein:

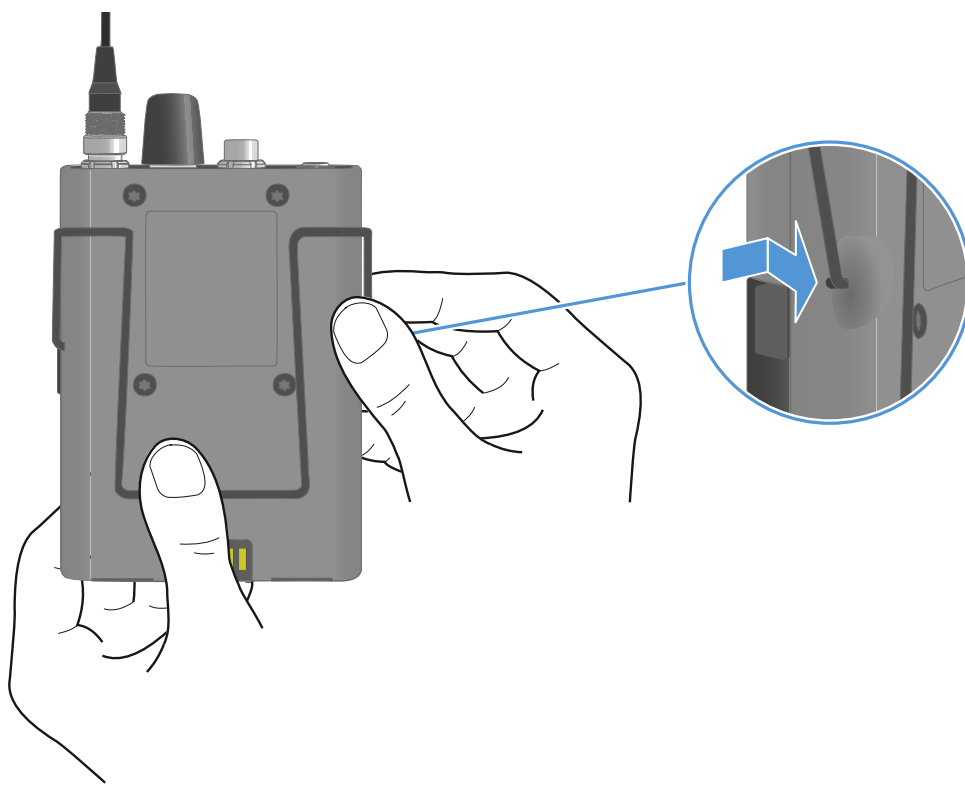
i Setzen Sie immer erst eine Seite ein, nicht beide gleichzeitig, da sich sonst der Gürtelclip verbiegen kann.

- ▶ Drücken Sie den Gürtelclip mit dem Daumen gegen das Gehäuse.
- ▶ Setzen Sie zuerst eine Seite des Gürtelclips ein.





- ▶ Setzen Sie dann die andere Seite des Gürtelclips ein.

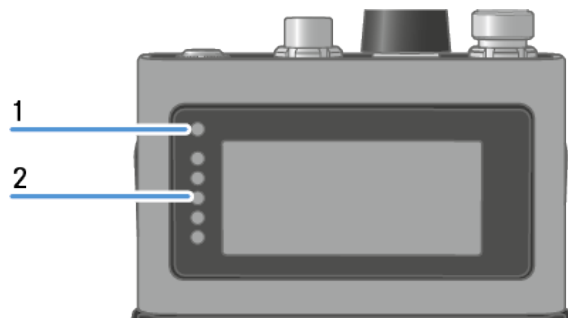


✓ Der Gürtelclip wurde entfernt und eingesetzt.



Bedeutung der LEDs

Die **Status-LED** und die anderen **LEDs** zeigen folgende Informationen an.



1 Status-LED

2 LEDs

Status-LED

Die **Status-LED** informiert über den Status zwischen dem SEK und der Base Station sowie über den Status des SEK.

	Die LED ist aus: • Der SEK ist ausgeschaltet
	Die LED leuchtet orange: • Der SEK wird gestartet.
	Die LED blinkt blau: • Der SEK sucht nach einer neuen Base Station zum Koppeln
	Die LED blinkt in schneller Folge blau: • Kopplung mit der neuen Base Station läuft • SEK schaltet sich nach fünf Minuten aus, wenn keine Base Station gefunden wurde
	Die LED leuchtet blau: • SEK ist mit der neuen Base Station verbunden und wartet auf Bestätigung
	Die LED blinkt grün: • SEK sucht nach zuvor gekoppelter Base Station



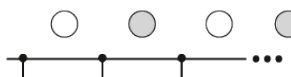
Die LED blinkt in schneller Folge grün:

- SEK wird mit der zuvor gekoppelter Base Station verbunden



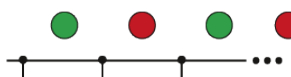
Die LED leuchtet grün:

- SEK ist eingeschaltet
- SEK ist mit der Base Station verbunden



Die LED blinkt weiß

- Die Identifizierung des SEK ist im Gange



Die LED blinkt grün und rot:

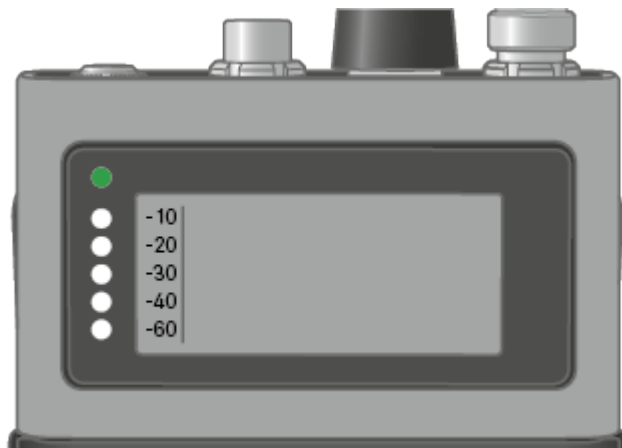
- Firmware-Aktualisierung wird ausgeführt

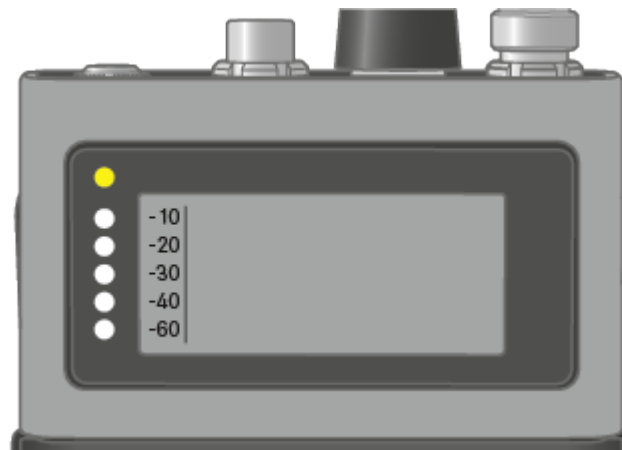
LEDs

Die **LEDs** zeigen Informationen über den Mic/Line-Eingangspegel an, wenn ein Mikrofon oder Instrument an den SEK angeschlossen ist.

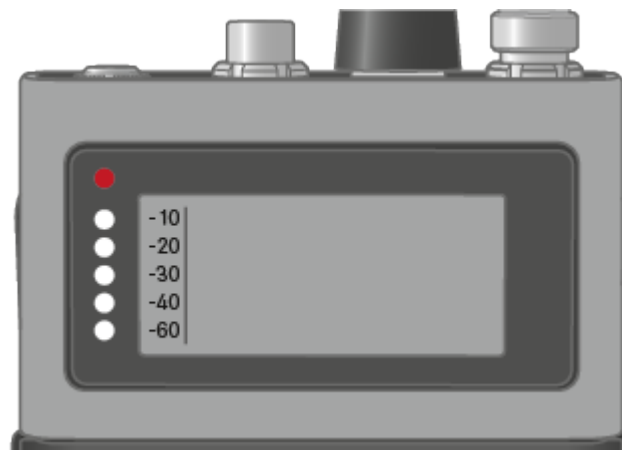


Sie müssen einen Audio-Link in LinkDesk oder Spectera WebUI einrichten.





über -5 dBFS RMS



über -1 dBFS PEAK



SEK einschalten und ausschalten

So schalten Sie den SEK ein:

- ▶ Drücken Sie kurz die EIN/AUS-Taste.



- ✓ Der SEK wird gestartet. Die Status-LED leuchtet orange.

So versetzen Sie den SEK in den Kopplungsmodus:

- ▶ Wenn der SEK ausgeschaltet ist, drücken Sie lange auf die EIN/AUS-Taste.
- ✓ Der SEK ist auf der Suche nach einer neuen Base Station, die gekoppelt werden kann. Die Status-LED blinkt blau.

So schalten Sie den SEK aus:

- ▶ Drücken Sie kurz die EIN/AUS-Taste.
- ✓ Die Status-LED erlischt.

i Das Display bleibt eingeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder der Akku entfernt wird.

- ✓ Der SEK wurde ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn der SEK über die Software (LinkDesk oder Spectera WebUI) entkoppelt wird, wechselt er automatisch in den Kopplungsmodus. Die Status-LED blinkt blau.



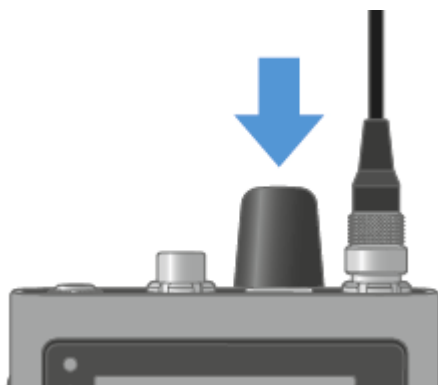
Informationen auf dem Display

Sie können die folgenden Informationen auf dem SEK-Display anzeigen.

- i** Das Display bleibt eingeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder der Akku entfernt wird.

Die Reihenfolge der angezeigten Informationen ändert sich je nach Einstellung.

- ▶ Drücken Sie den Drehregler, um durch das Menü zu navigieren.



So schalten Sie die Hinterleuchtung ein:

- i** Es ist kein Mikrofon oder Kopfhörer angeschlossen.

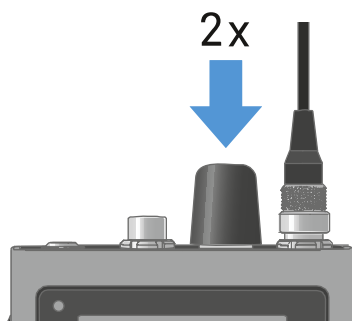
- ▶ Drücken Sie den Drehregler.
 - ✓ Die Hinterleuchtung leuchtet fünf Sekunden lang.



So überprüfen Sie den Akkuzustand:

i Es ist kein Audio-Link eingerichtet.

- ▶ Drücken Sie den Drehregler zweimal.



- ✓ Der Akkustatus wird fünf Sekunden lang angezeigt.



So zeigen Sie die Kopfhörer-Lautstärke an:

i Nur verfügbar, wenn der In-Ear-Audio-Link-Modus aktiviert ist.

- ▶ Drücken Sie den Drehregler.
 - ✓ Die Hinterleuchtung leuchtet fünf Sekunden lang.
- ▶ Drücken Sie den Drehregler innerhalb von fünf Sekunden nach dem ersten Drücken erneut.



- ✓ Die Kopfhörer-Lautstärke wird fünf Sekunden lang angezeigt.



i Die Lautstärke kann zwischen -100 dB und +27,5 dB in Schritten von 0,5 dB verändert werden.

- ▶ Drehen Sie langsam am Drehregler, um die Lautstärke zu ändern.
 - ✓ Die Lautstärke ändert sich pro Klick um 0,5 dB.
- ▶ Drehen Sie den Drehregler schnell, um die Lautstärke zu ändern.
 - ✓ Die Lautstärke ändert sich dynamisch in größeren Schritten.

So zeigen Sie den Mikrofon-/Line-Pegel an:

i Nur verfügbar, wenn der Mic-Audio-Link-Modus aktiviert ist.

- ▶ Drücken Sie den Drehregler.
 - ✓ Die Hinterleuchtung leuchtet fünf Sekunden lang.
- ▶ Drücken Sie den Drehregler innerhalb von fünf Sekunden nach dem ersten Drücken erneut.
 - ✓ Der Mic/Line-Pegel wird angezeigt. Die fünf LEDs zeigen den Eingangspegel an.

So zeigen Sie das E-Label an:

i Der SEK ist mit der Base Station gekoppelt und die aktivierte Lizenz verwendet E-Labels.

- ▶ Drücken Sie den Drehregler.
 - ✓ Die Hinterleuchtung leuchtet fünf Sekunden lang.
- ▶ Drücken Sie den Drehregler, bis das Ende des Menüs erreicht ist.



- ▶ Drücken Sie den Drehregler lange, um das Fenster „E-Label“ anzuzeigen.
 - ✔ Die erste Seite des E-Labels wird angezeigt.
- ▶ Drücken Sie den Drehregler erneut, um nachfolgende E-Labels anzuzeigen.
- ▶ Drücken Sie den Drehgeber lange, um zum Informationsfenster zurückzukehren.
- ▶ Drücken Sie den Drehgeber zwei Sekunden lang, um das Menü „E-Label“ zu verlassen.



SEK und Base Station koppeln

- i** Mobilgeräte können jeweils nur mit einer Base Station gekoppelt und betrieben werden.

Sie können bis zu 128 Mobilgeräte mit einer Base Station in einem HF-Kanal koppeln.

Vergewissern Sie sich, dass an der Base Station

- ein HF-Kanal konfiguriert ist und
- dass dieser HF-Kanal aktiviert ist (RF on).

So koppeln Sie den SEK mit einer Base Station:

- ▶ Versetzen Sie die Base Station mit LinkDesk oder Spectera WebUI in den **Kopplungsmodus**.

- ✓ Die LED blinkt blau.

- i** Der Kopplungsmodus wird für fünf Minuten aktiviert. Das Audiosignal wird nicht unterbrochen.

- ▶ Während der SEK ausgeschaltet ist, drücken Sie lange auf die EIN/AUS-Taste, bis die Status-LED blau leuchtet.

- ✓ Wenn nach einer neuen Base Station gesucht wird, blinkt die Status-LED blau.

Wenn der SEK die Base Station gefunden hat, blinkt die Status-LED erst in schneller Folge blau und bleibt dann blau.

Der SEK wird in der Software angezeigt.

- ▶ Bestätigen Sie die Kopplung in der Software, siehe LinkDesk: **Hinzufügen von Mobilgeräten** und Spectera WebUI: **Kopplung/Entkopplung von Mobilgeräten**.

- ✓ Die Status-LED des SEK blinkt beim Verbindungsaufbau schnell grün. Wenn die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die Status-LED grün.

So entkoppeln Sie den SEK von einer Base Station:

- ▶ Der SEK kann nur in LinkDesk oder Spectera WebUI entkoppelt werden.

- LinkDesk: **Kopplung/Entkopplung von Mobilgeräten**
- Spectera WebUI: **Kopplung/Entkopplung von Mobilgeräten**

- ✓ Der SEK wechselt automatisch in den Kopplungsmodus. Die Status-LED blinkt blau.



✓ Der SEK ist mit einer Base Station gekoppelt.



SEK aktualisieren

Sie können die Firmware des SEK über LinkDesk oder Spectera WebUI aktualisieren.

Alle Spectera-Geräte müssen dieselbe Firmware-Version verwenden. Die jeweilige Firmware-Version wird von der Base Station bestimmt.

ACHTUNG



Datenverlust während des Firmware-Updates

Während des Firmware-Updates der Base Station, der Antenne oder des Mobilgeräts wird die Audioübertragung unterbrochen.

Nach dem Firmware-Update wird das Gerät automatisch neu gestartet.

- ▶ Aktualisieren Sie die Firmware nicht während einer aktiven Live-Audioübertragung.

So aktualisieren Sie die Firmware:

- ▶ Wenn Sie den SEK über LinkDesk aktualisieren möchten: **Aktualisierung der Firmware (Mobilgeräte).**
 - ✓ Die Status-LED blinkt während der Aktualisierung grün und rot.
- ▶ Wenn Sie den SEK über Spectera WebUI aktualisieren möchten: **Aktualisierung der Firmware (Mobilgeräte).**
 - ✓ Die Status-LED blinkt während der Aktualisierung grün und rot.

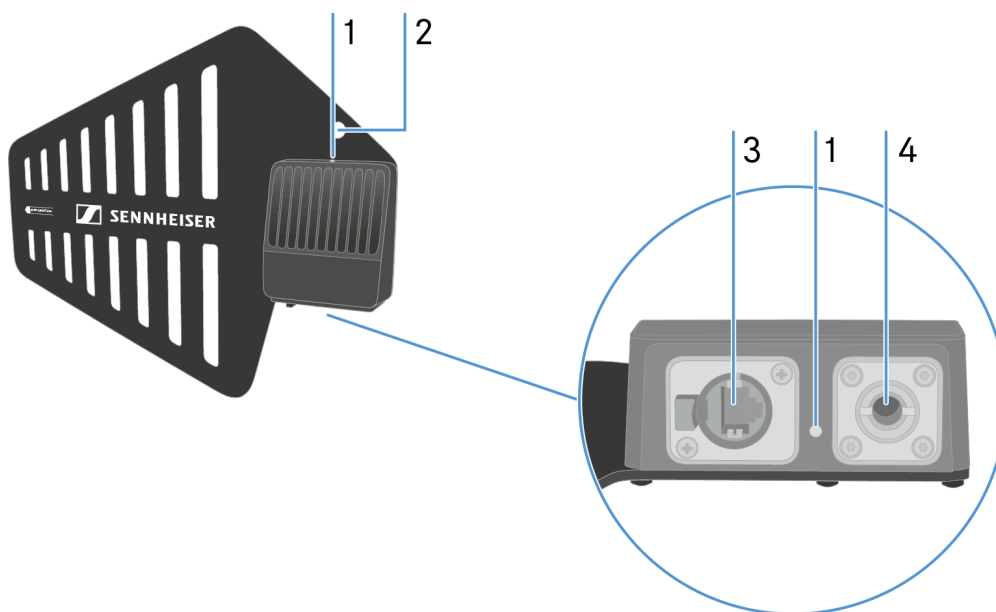
✓ Die Firmware wurde aktualisiert.



DAD

[Produktübersicht](#)
[Informationen zum Aufstellen der Antenne](#)
[Bedeutung der LED](#)
[Auf einem Stativ befestigen](#)
[Antenne anschließen und trennen](#)
[Antennen-Verlängerungskabel](#)
[DAD aktualisieren](#)

Produktübersicht



1 LED zur Statusanzeige

- siehe [Bedeutung der LED](#)

2 Bohrung zur Befestigung eines Sicherheitskabels

3 Robuster RJ45

- siehe [Antenne anschließen und trennen](#)

4 Mikrofonstativ

- siehe [Informationen zum Aufstellen der Antenne](#)

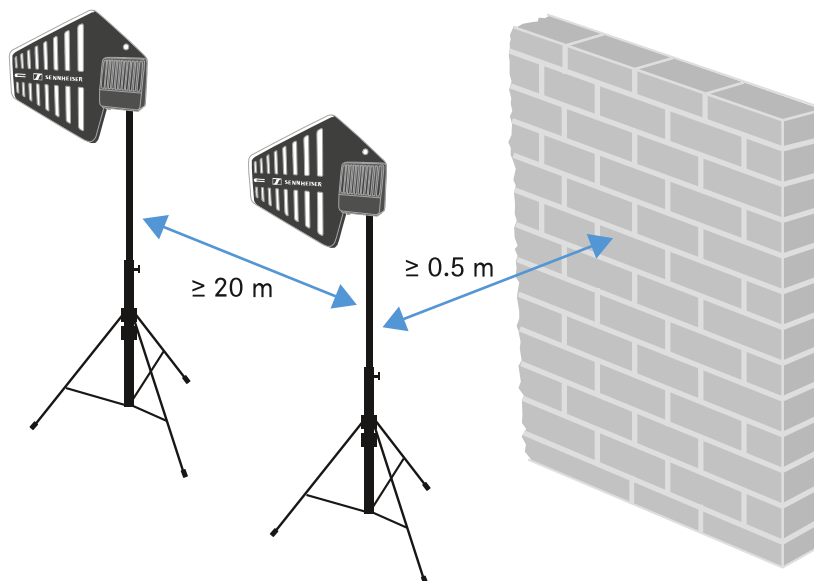


Informationen zum Aufstellen der Antenne

i Vorsichtig behandeln: Die Antenne enthält elektrische Komponenten.

Mit weiteren Antennen aufstellen

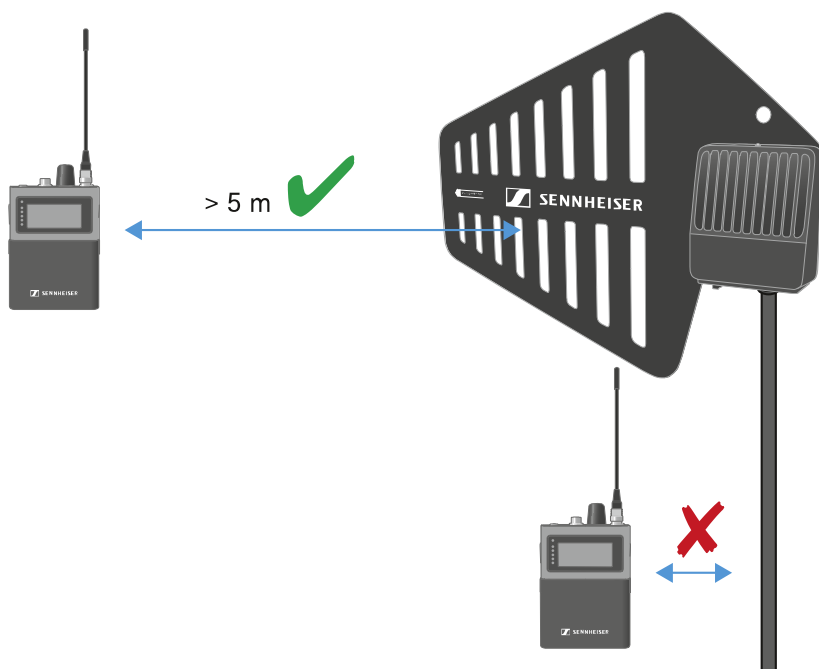
- Zwischen der Antenne und einer weiteren Antenne muss ein Abstand von mehr als 20 m eingehalten werden.
- Zwischen Antenne und Wand muss ein Abstand von mehr als 0,5 m eingehalten werden.





Mit einem mobilen Gerät aufstellen

- Zwischen der Antenne und dem mobilen Gerät muss ein Abstand von mehr als 5 m eingehalten werden.





Bedeutung der LED

Die LEDs oben und unten zeigen die gleichen Informationen an.



Die LED ist aus:

- Die Antenne ist nicht mit der Base Station verbunden.



Die LED blinkt grün:

- Die Antenne wird mit der Base Station verbunden.



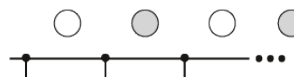
Die LED leuchtet grün:

- Die Antenne ist mit der Base Station verbunden, und einer oder beide HF-Kanäle sind aktiv.



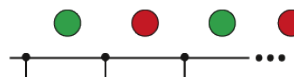
Die LED leuchtet gelb:

- Die Antenne ist mit der Base Station verbunden und einer oder beide HF-Kanäle sind stummgeschaltet.



Die LED blinkt weiß:

- Die angeschlossene Antenne wird identifiziert.



Die LED blinkt grün und rot:

- Die Firmware wird gerade aktualisiert.



Auf einem Stativ befestigen

Das Gewinde ist für die Montage an einem handelsüblichen Mikrofonstativ mit 3/8"- oder 5/8"-Gewinde geeignet.

i Vorsichtig behandeln: Die Antenne enthält elektrische Komponenten.

VORSICHT



Personen- und Sachschäden durch Umkippen/Herabfallen der Antennen

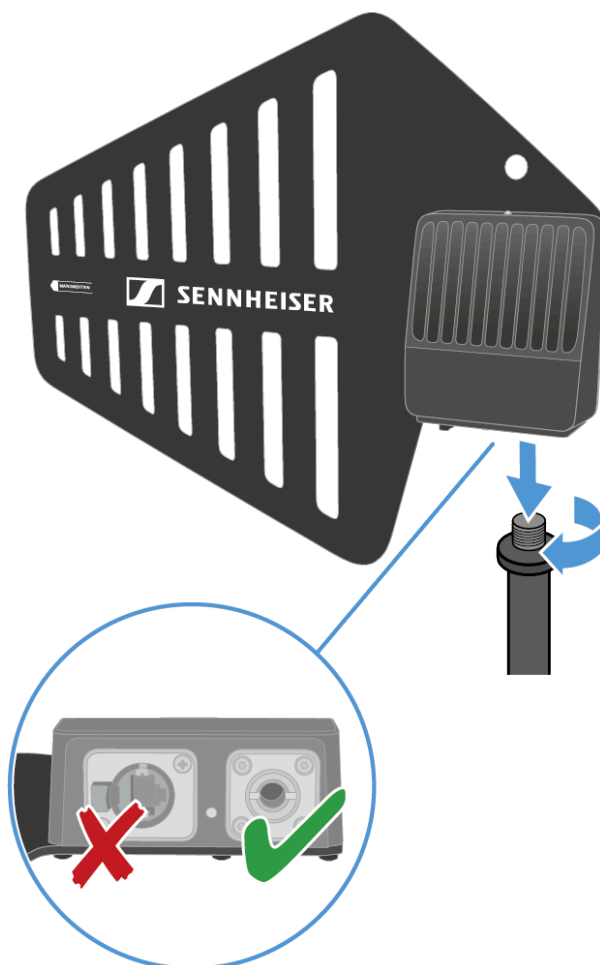
Wenn Sie Antennen nicht gegen Umkippen/Herabfallen sichern, können diese Personen- und Sachschäden verursachen.

- ▶ Sichern Sie Antennen gegen Herabfallen und Umkippen. Verwenden Sie hierzu Sicherungsseile (safety wires). Sicherungsseile, Seilendverbindungen und Verbindungsglieder müssen in ihrer Dimensionierung und Beschaffenheit den Vorschriften und Standards des Landes entsprechen, in dem Sie diese verwenden!



So befestigen Sie die DAD-Antenne auf einem Stativ:

- ▶ Schrauben Sie die DAD auf das Stativ.
- ▶ Achten Sie darauf, die richtige Buchse zu verwenden!



✓ Die DAD wurde auf einem Stativ befestigt.



Antenne anschließen und trennen

Über das Kabel erfolgt die Spannungsversorgung und der Datenaustausch.

i Vorsichtig behandeln: Die Antenne enthält elektrische Komponenten.

Das Kabel muss

- CAT5e oder höher sein,
- über robuste Stecker verfügen
- und darf nicht länger als 100m sein.

i Wir empfehlen die Verwendung eines CAT5e-Antennenkabels (siehe [Zubehör für den DAD](#)).

So schließen Sie die Antenne an die Base Station an:

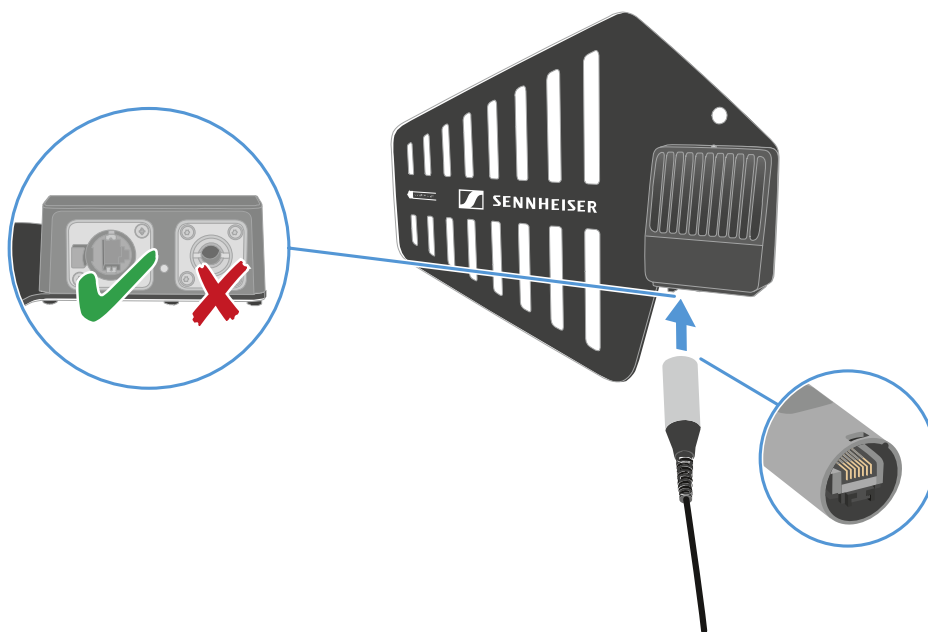
- Beachten Sie folgende Informationen: [Informationen zum Aufstellen der Antenne](#).

i Die Antenne muss direkt an die Base Station angeschlossen werden, ohne dass ein Switch dazwischen geschaltet wird.

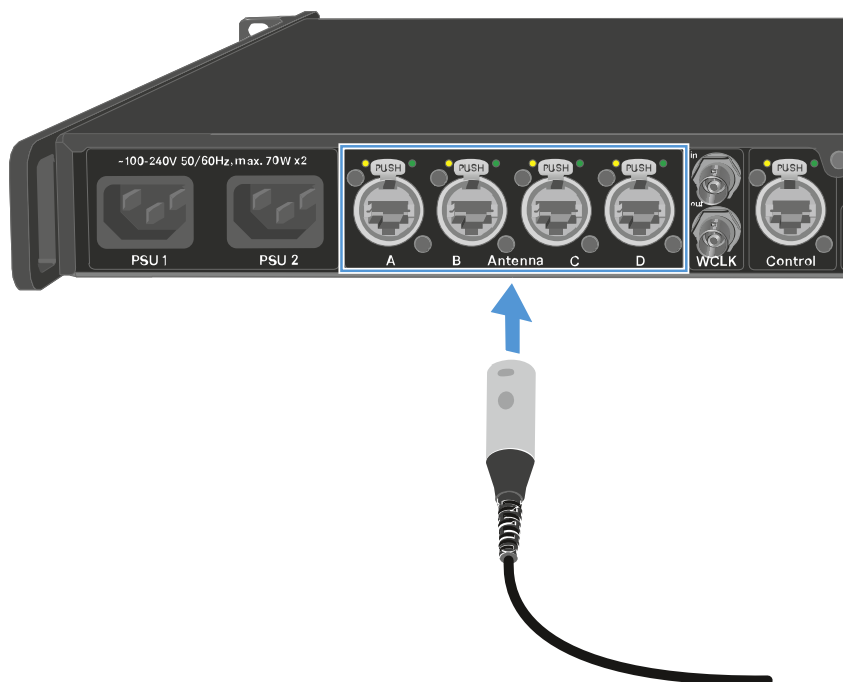
- Schließen Sie eine Seite des Kabels an die Antenne an.



- ▶ Achten Sie darauf, die richtige Buchse zu verwenden!



- ▶ Schließen Sie die andere Seite des Kabels an einem der Antennenanschlüsse (A, B, C oder D) auf der Rückseite der Base Station an.





- ✓ Die LED blinkt grün, wenn die Verbindung zur Base Station hergestellt wird.

Die LED leuchtet dauerhaft grün, wenn die Antenne mit der Base Station verbunden ist und einer oder beide HF-Kanäle aktiv sind.

Oder: Die LED leuchtet dauerhaft gelb, wenn die Antenne mit der Base Station verbunden ist und das Funksignal stummgeschaltet ist.

Oder: Die LED blinkt grün und rot, wenn die Firmware automatisch aktualisiert wird.

i Wenn sich die Base Station im Standby-Modus befindet, ist die DAD-Antenne ausgeschaltet.

- ▶ Sie können an eine Base Station bis zu vier Antennen anschließen.

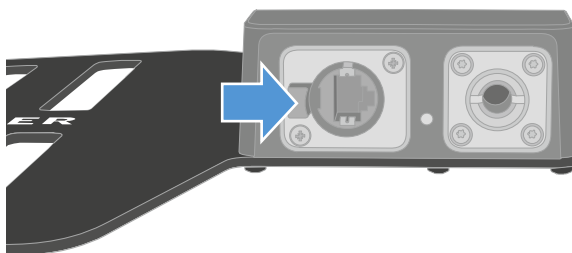
Die Base Station verfügt über zwei unabhängige HF-Kanäle. Beide Antennen-Varianten (UHF und 1G4) können gleichzeitig an die Base Station angeschlossen werden.

So trennen Sie die Antenne von der Base Station:

- ▶ Halten Sie die Taste Push gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker des Kabels aus der Base Station.

So trennen Sie das Kabel von der Antenne:

- ▶ Halten Sie die Rastnase nach unten.



- ▶ Trennen Sie das Kabel von der Antenne.

✓ Die Antenne wurde angeschlossen/getrennt.



Zugehörige Informationen

[Antennen-Verlängerungskabel](#)



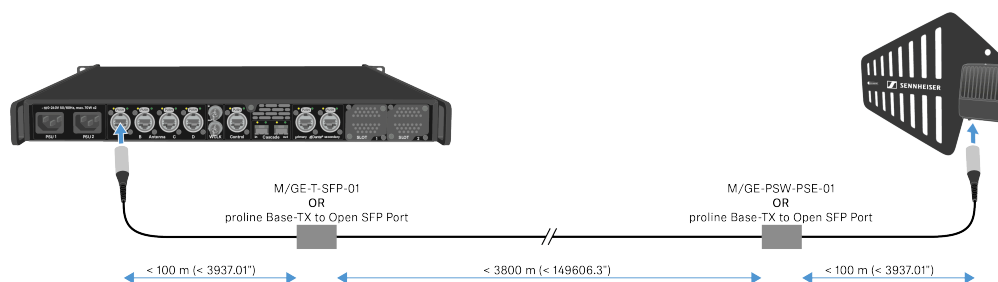
Antennen-Verlängerungskabel

Durch die Verwendung von Glasfaserkabeln und Medienkonvertern können längere Kabelstrecken eingesetzt werden.

Sennheiser hat die empfohlenen Konverter mit einer Gesamtstrecke von 4 km (157480.31") getestet.

Wir empfehlen nur die folgenden Konverter. Deren Funktionsfähigkeit wurde umfassend getestet:

- Konverter mit PoE für DAD-Antenne: [Lantronix M/GE-PSW-PSE-01](#)
- Konverter für die Base Station: [Lantronix M/GE-T-SFP-01](#)
- Konverter für DAD-Antenne oder die Base Station: [proline Base-TX to Open SFP Port](#)



i Der Medienkonverter darf nicht mit Switch-Funktion ausgerüstet sein.



DAD aktualisieren

Die Firmware der Antenne wird automatisch aktualisiert, wenn sie mit der Base Station verbunden ist.

ACHTUNG



Datenverlust während des Firmware-Updates

Während des Firmware-Updates der Base Station, der Antenne oder des Mobilgeräts wird die Audioübertragung unterbrochen.

Nach dem Firmware-Update wird das Gerät automatisch neu gestartet.

- ▶ Aktualisieren Sie die Firmware nicht während einer aktiven Live-Audioübertragung.

So aktualisieren Sie die Firmware:

- ▶ Verbinden Sie die Antenne mit der Base Station. Siehe [Antenne anschließen und trennen](#).

Informationen zum Aktualisieren der Base Station finden Sie unter [Base Station aktualisieren](#)

- ✓ Die LED blinkt während der Aktualisierung grün und rot.

✓ Die Firmware wurde aktualisiert.



Ladegerät CHG 70N-C

Das Ladegerät CHG 70N-C ist ein netzwerkfähiges Ladegerät mit zwei individuellen Ladeschächten.

Kompatible Produkte:

- Handsender EW-DX SKM/EW-DX SKM-S
- Taschensender EW-DX SK/EW-DX SK 3-PIN
- Bidirektionaler Sender SPECTERA SEK
- Akku BA 70

Produktübersicht

[Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#)

[Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden](#)

[Ladegeräte kaskadieren](#)

[Akku laden](#)

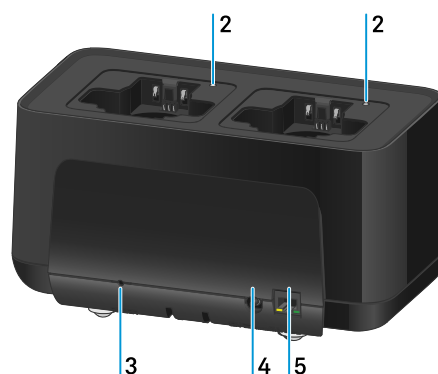
[Energiesparmodus](#)

Produktübersicht

Vorderseite



Rückseite



1 Ladeschächte

- siehe [Akku laden](#)

2 Status-LED der Ladeschächte

- siehe [Akku laden](#)



3 Taste Reset

- 10 Sekunden gedrückt halten, um die Netzwerkeinstellungen des Gerätes zurückzusetzen, siehe [Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden](#)
- 4 Sekunden gedrückt halten, um den Energiesparmodus zu aktivieren, siehe [Energiesparmodus](#)

4 Anschlussbuchse DC in für das Netzteil NT 12-35 CS

- siehe [Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#)

5 RJ-45-Buchse PoE/Ethernet zur Steuerung des Gerätes via Netzwerk und zur Spannungsversorgung via Power over Ethernet

- siehe [Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden](#)
- siehe [Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#)

i Sie können bis zu 5 Geräte mit nur einer Spannungsversorgung und einem Netzwerkanschluss kaskadieren. Siehe [Ladegeräte kaskadieren](#).



Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen

Sie können das Ladegerät entweder über das Sennheiser-Netzteil NT 12-35 CS oder über Power over Ethernet (PoE IEEE 802.3af Class 0) betreiben. Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise.

Spannungsversorgung über das Netzteil NT 12-35 CS

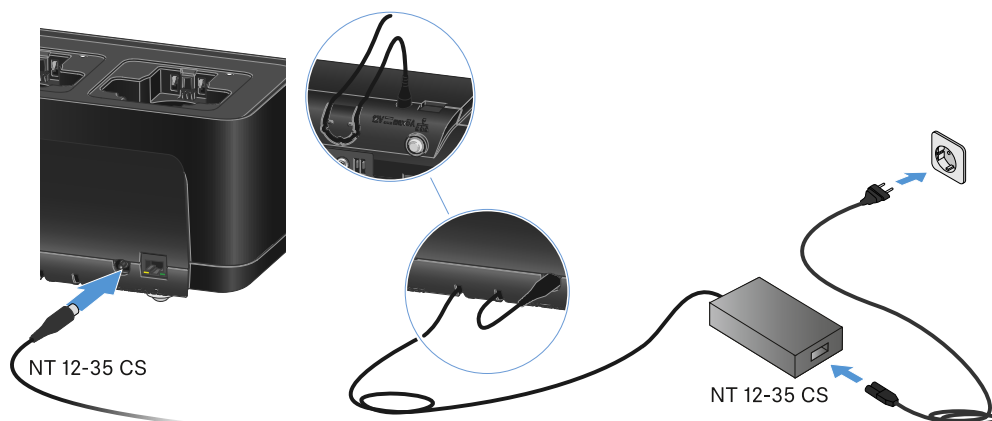
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich das Sennheiser-Netzteil **NT 12-35 CS**. Es ist auf Ihr Ladegerät abgestimmt und gewährleistet einen sicheren Betrieb.

i Das Netzteil ist entweder separat erhältlich (Sennheiser-Artikelnummer 508995) oder zusammen mit dem Ladegerät als Kit (siehe [Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C](#)).

Spannungsversorgung über das Netzteil NT 12-35 CS

i Verwenden Sie ausschließlich das Sennheiser-Netzteil **NT 12-35 CS**. Es ist auf Ihr Ladegerät abgestimmt und gewährleistet einen sicheren Betrieb. Das Netzteil ist entweder separat (Sennheiser-Artikelnummer 508995) oder zusammen mit dem Ladegerät als Kit (siehe [Netzwerkfähiges Ladegerät CHG 70N-C](#)) erhältlich.

- ▶ Stecken Sie den Hohlklinkenstecker des Netzteils in die Buchse **DC in** des Ladegeräts
- ▶ Führen Sie das Kabel durch die Zugentlastung.
- ▶ Stecken Sie das für Ihr Land korrekte Netzkabel des Netzteils in die Steckdose.





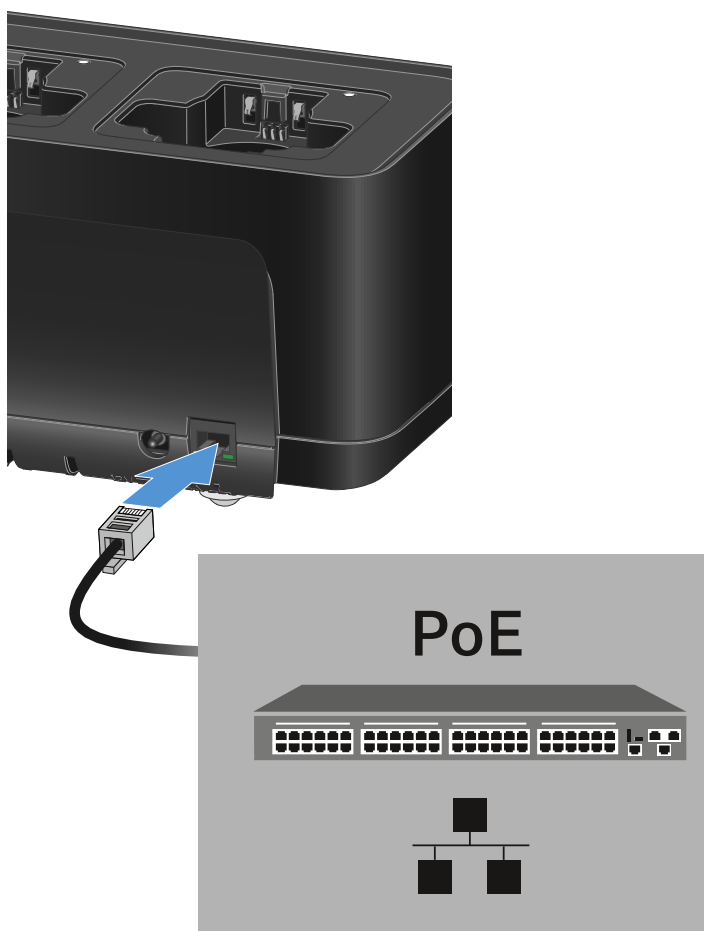
Ladegerät vollständig vom Stromnetz trennen

- ▶ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den Hohlklinkenstecker des Netzteils aus der Buchse **DC in** des Ladegeräts.

Spannungsversorgung über Power over Ethernet (PoE)

- i** Das Ladegerät kann via **Power over Ethernet** mit Spannung versorgt werden (PoE IEEE 802.3af Class 0).

- ▶ Schließen Sie das Ladegerät an einen **PoE**-fähigen Netzwerk-Switch an.

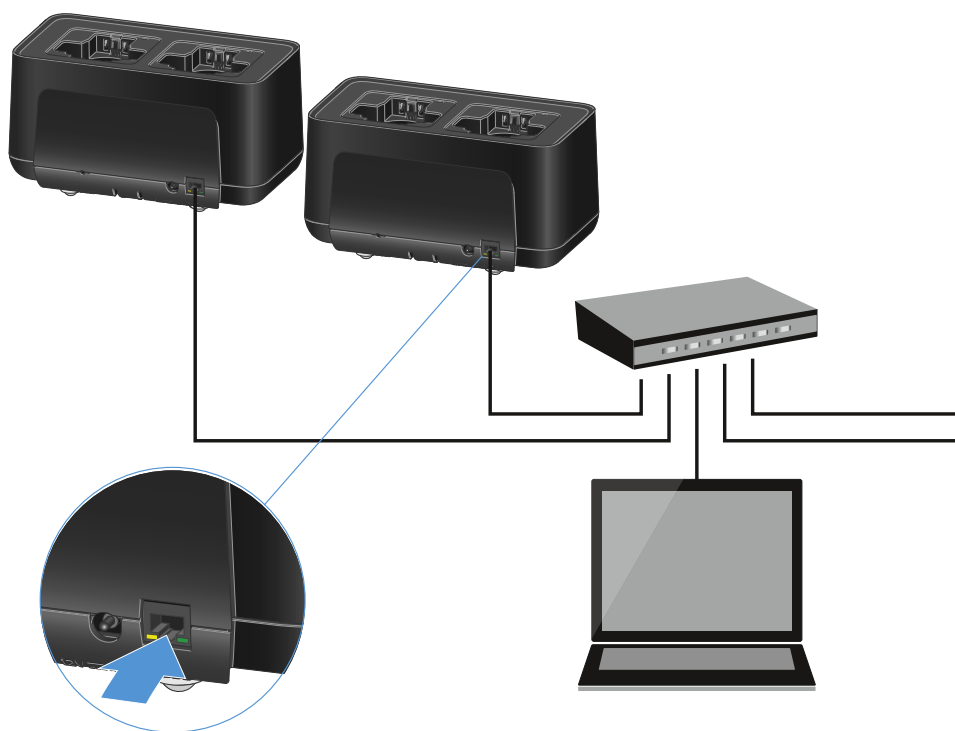




Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden

Sie können ein oder mehrere Ladegeräte über eine Netzwerkverbindung mithilfe der Software **Sennheiser Wireless Systems Manager (WSM)** oder mithilfe der Software **Sennheiser Control Cockpit (SCC)** überwachen und steuern.

- i** Dabei muss es sich nicht um ein sortenreines Netzwerk mit ausschließlich Ladegeräten handeln. Sie können das Ladegerät in Ihre vorhandene Netzwerkinfrastruktur mit beliebigen anderen Geräten integrieren.



Sie können die Geräte einzeln in das Netzwerk einbinden oder bis zu 5 Ladegeräte kaskadieren (siehe [Ladegeräte kaskadieren](#)).

Um die Netzwerkeinstellungen des Gerätes zurückzusetzen:

- ▶ Halten Sie 4 Sekunden die Taste **Reset** gedrückt.



- i** Weitere Informationen zur Steuerung von Geräten mithilfe der Software Sennheiser Wireless Systems Manager oder der Software Sennheiser Control Cockpit finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software. Die Software können Sie hier herunterladen:

sennheiser.com/wsm

sennheiser.com/control-cockpit-software



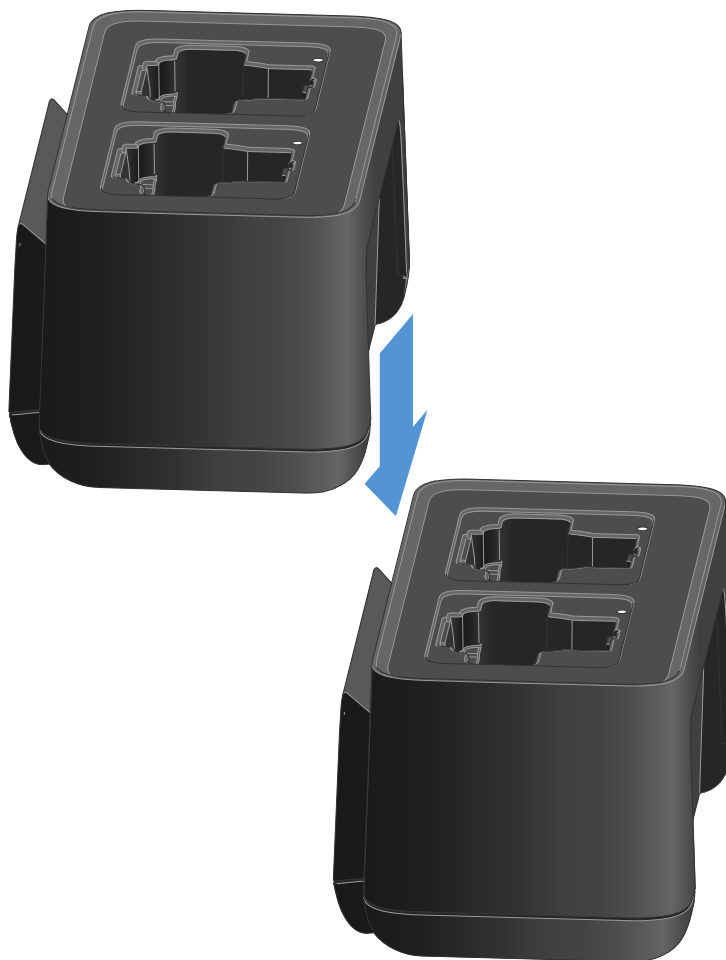
Ladegeräte kaskadieren

Sie können bis zu fünf Ladegeräte CHG 70N-C kaskadieren und diese mit nur einer Spannungsversorgung und nur einer Netzwerkverbindung betreiben. So minimieren Sie den Verkabelungsaufwand bei größeren Anlagen.

- i** Die Spannungsversorgung muss hierbei über das Netzteil NT 12-35 CS erfolgen. Eine Spannungsversorgung via Power over Ethernet (PoE) ist bei der Kaskadierung nicht möglich.

Um die Ladegeräte zu kaskadieren:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden ist, bevor Sie beginnen.
- ▶ Stecken Sie die Ladegeräte wie in der Abbildung dargestellt ineinander.

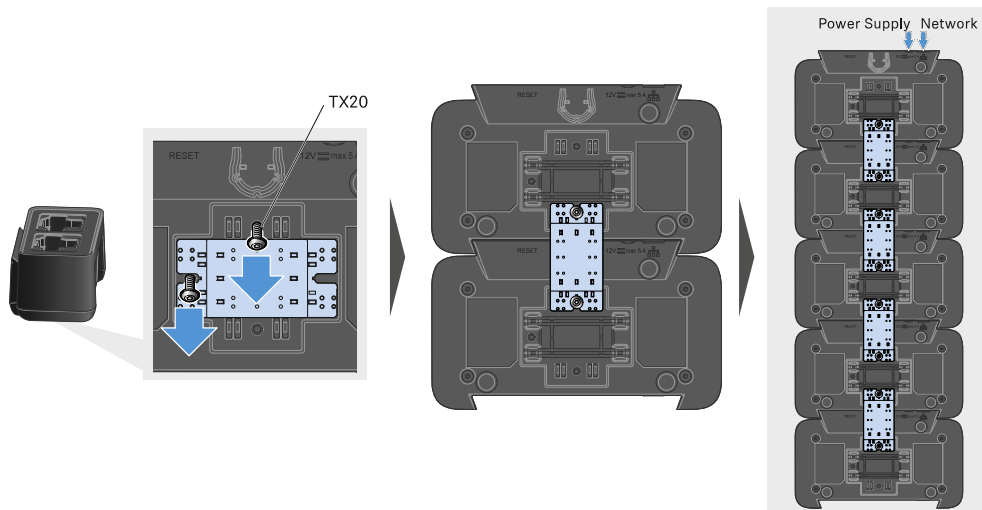


- ▶ Lösen Sie die Verbindungsschiene auf der Unterseite des Ladegerätes.



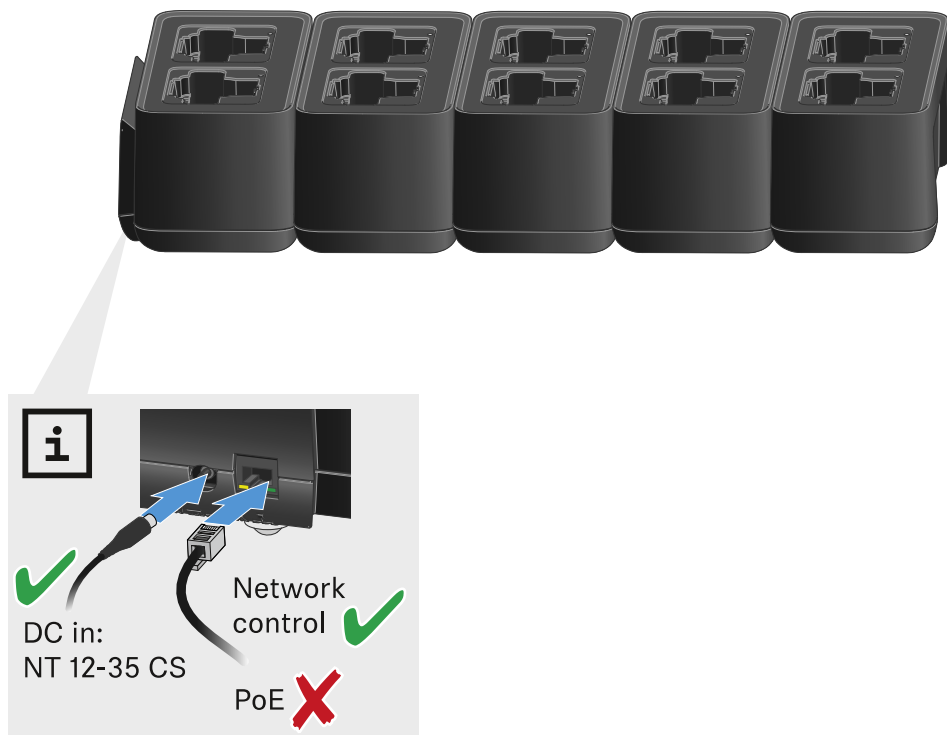
| 3 - Bedienungsanleitung

- ▶ Schrauben Sie die Verbindungsschiene wie in der Abbildung dargestellt unterhalb von zwei Ladegeräten fest.
- ✓ Über die Verbindungsschienen wird die Spannungsversorgung und die Netzwerkverbindung an alle Geräte weitergegeben.





- ▶ Stellen Sie am ersten Ladegerät der Kaskade die Netzwerkverbindung her (siehe [Ladegerät mit einem Netzwerk verbinden](#)).
- ▶ Schließen Sie als letzten Schritt das Netzteil NT 12-35 CS an das erste Ladegerät der Kaskade an (siehe [Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#)).





Akku laden

Mit dem Ladegerät CHG 70N-C können Sie einzelne Akkus des Typs BA 70 oder die Sender EW-DX SKM, EW-DX SKM-S, EW-DX SK, EW-DX SK 3-PIN oder Spectera SEK mit bereits eingelegtem Akku BA 70 aufladen.

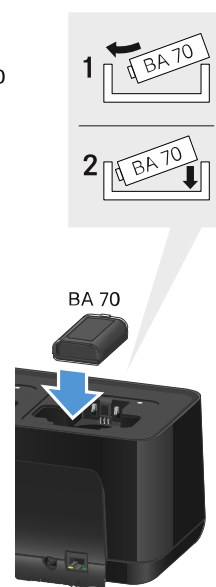
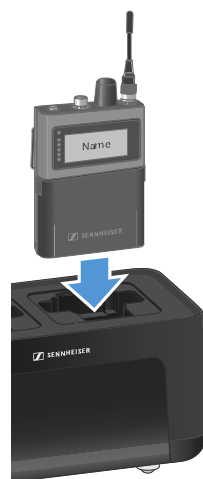
So laden Sie den Akku:

- ▶ Setzen Sie den einzelnen Akku oder den Sender mit bereits eingelegtem Akku in den Ladeschacht ein, wie in der Abbildung gezeigt.

EW-DX SKM + BA 70
EW-DX SKM-S + BA 70

EW-DX SK + BA 70
EW-DX SK 3-PIN + BA 70

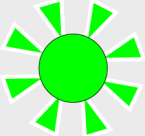
SPECTERA SEK + BA 70



- ✓ Der Akku wird aufgeladen.



Die LED am Ladeschacht zeigt den Ladezustand des Akkus an.

LEDs	
	100 %
	> 60 %
	> 20 %
	> 0 %
	Error



Energiesparmodus

Im Energiesparmodus werden die Sender nur ein einziges Mal aufgeladen. Es wird auch keine Erhaltungsladung durchgeführt.

Um den Energiesparmodus zu aktivieren:

i Im Energiesparmodus ist die Netzwerksteuerung des CHG 70N-C nicht verfügbar.

- ▶ Entnehmen Sie alle eingesetzten Sender und/oder Akkus aus den Ladeschächten.
- ▶ Halten Sie 4 Sekunden die Taste **Reset** gedrückt.
 - ✓ Die LEDs der Ladeschächte leuchten lila.
- ▶ Setzen Sie den Akku/Sender zum Laden ein.
 - ✓ Der Akku wird aufgeladen. Wenn die volle Ladung erreicht ist, leuchtet die LED des Ladeschachts grün.

Um den Energiesparmodus wieder zu deaktivieren:

- ▶ Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.
- ▶ Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
 - ✓ Das Ladegerät startet nun in der Konfiguration, die vor der Aktivierung des Energiesparmodus eingestellt war.



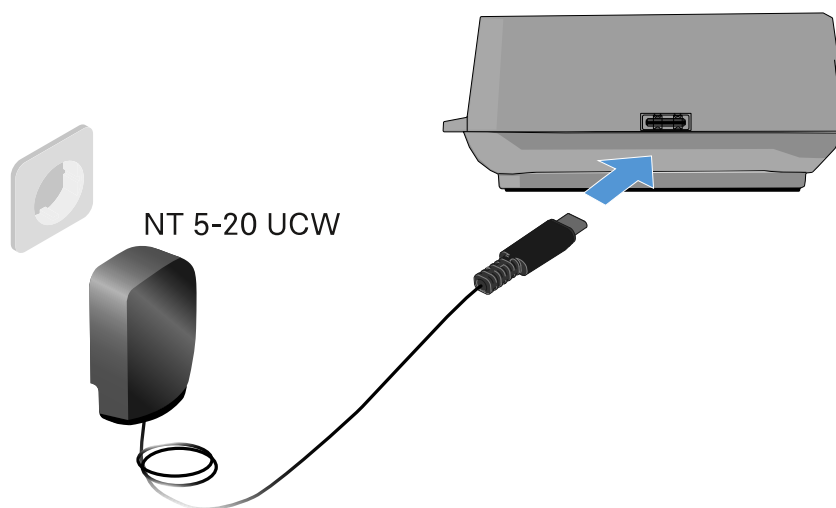
Ladegerät L 70 USB

Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen
Akku laden

Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen

Um das Ladegerät mit dem Stromnetz zu verbinden:

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich das Sennheiser-Steckernetzteil **NT 5-20 UCW**.
- ▶ Stecken Sie den USB-C-Stecker des Ladekabels in die USB-C-Buchse an der Seite des Ladegerätes.
- ▶ Stecken Sie das Steckernetzteil mit dem geeigneten Länderadapter in eine geeignete Steckdose.



Um das Ladegerät vom Stromnetz zu trennen:

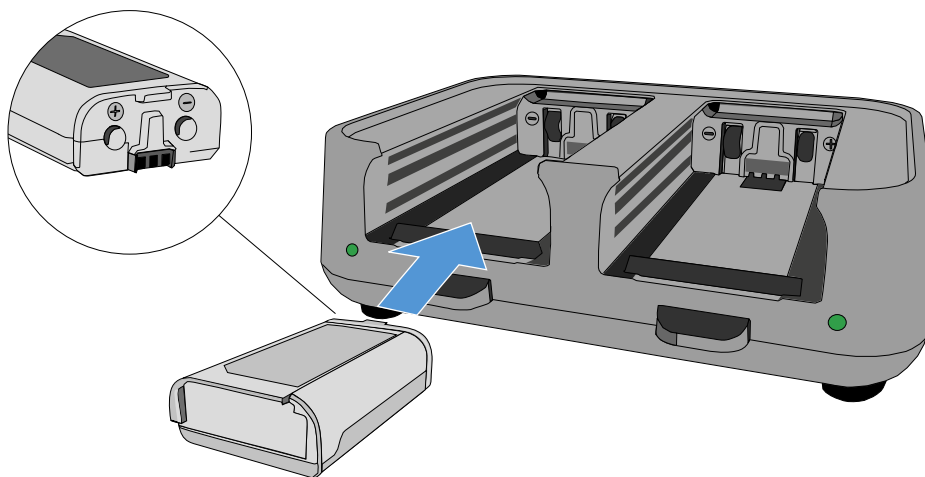
- ▶ Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den USB-C-Stecker des Ladekabels aus der USB-C-Buchse an der Seite des Ladegerätes.



Akku laden

Um den Akku BA 70 im Ladegerät L 70 USB zu laden:

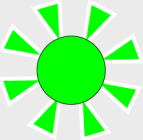
- ▶ Schieben Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt vollständig in den Ladeschacht.



- ✓ Der Akku wird geladen.



Die LED des jeweiligen Ladeschachtes zeigt den Ladestand des Akkus an:

LEDs	
	100 %
	> 60 %
	> 20 %
	> 0 %
	Error



Modulares Ladegerät L 6000

In diesen Abschnitten finden Sie Informationen zur Installation, Inbetriebnahme und Bedienung des modularen Ladegerätes L 6000 und den dazugehörigen Lademodulen.

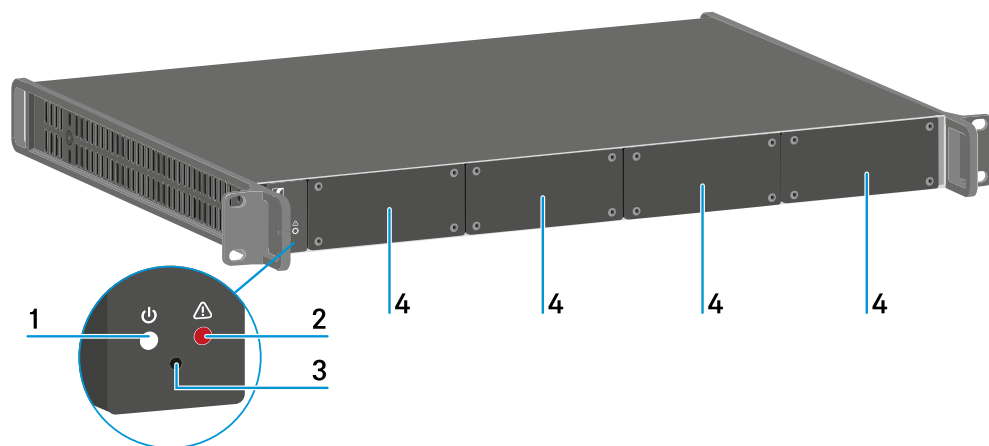
Zugehörige Informationen

Produktübersicht

- L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen
- L 6000 mit einem Netzwerk verbinden
- Lademodule in das Ladegerät L 6000 einbauen
- L 6000 in ein Rack einbauen
- L 6000 ein- und ausschalten
- Akkus im Ladegerät L 6000 laden
- Bedeutung der LEDs
- Akkus für Lagerung vorbereiten (Storage Mode)
- Einstellungen zurücksetzen (Factory Reset)
- Firmware-Update durchführen
- L 6000 via Netzwerk bedienen

Produktübersicht

Vorderseite



1 Status LED Power

- siehe [Bedeutung der LEDs](#)

2 Status LED Warnung

- siehe [Bedeutung der LEDs](#)



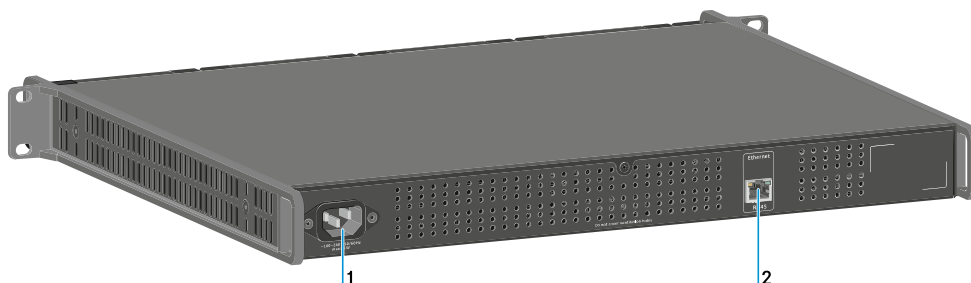
3 Reset

- siehe [Einstellungen zurücksetzen \(Factory Reset\)](#)

4 Blindkappen

- siehe [Lademodule in das Ladegerät L 6000 einbauen](#)

Rückseite



1 Netzbuchse

- siehe [L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#)

2 Buchse **Ethernet**

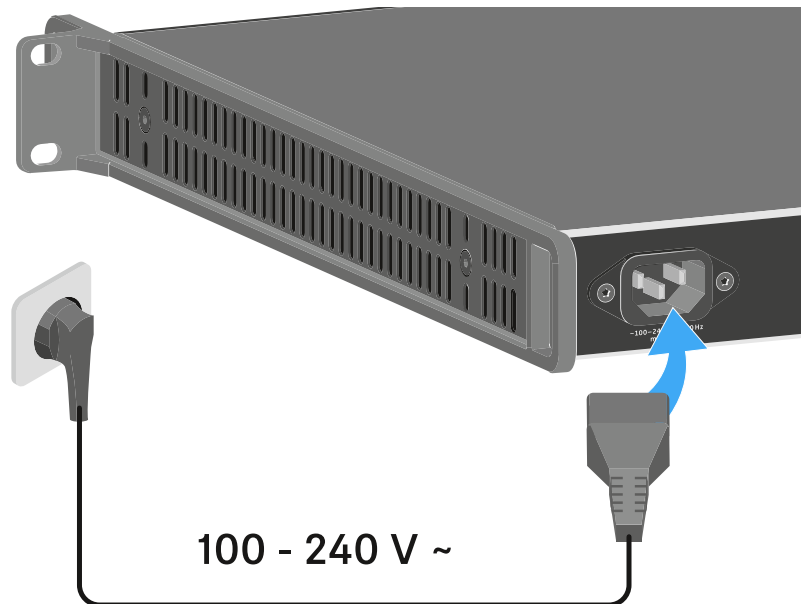
- siehe [L 6000 mit einem Netzwerk verbinden](#)



L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen

Um den L 6000 mit dem Stromnetz zu verbinden:

- ▶ Stecken Sie den IEC-Stecker des Netzkabels in die Netzbuchse auf der Rückseite des L 6000.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker des Netzkabels in eine geeignete Steckdose.



Um den L 6000 vollständig vom Stromnetz zu trennen:

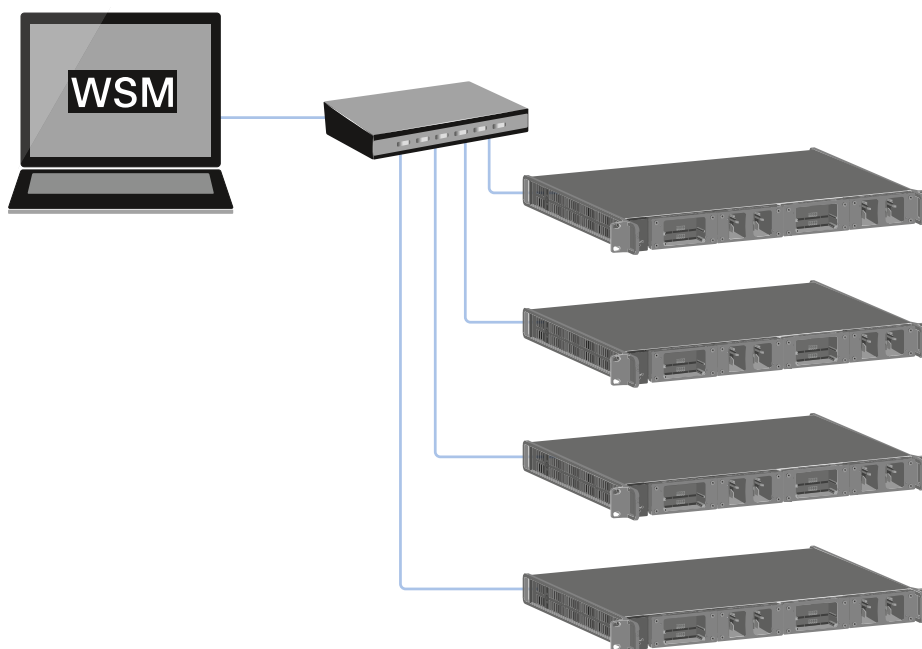
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzkabels aus der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den IEC-Stecker des Netzkabels aus der Netzbuchse auf der Rückseite des L 6000.



L 6000 mit einem Netzwerk verbinden

Sie können einen oder mehrere L 6000 über eine Netzwerkverbindung mithilfe der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) überwachen und steuern.

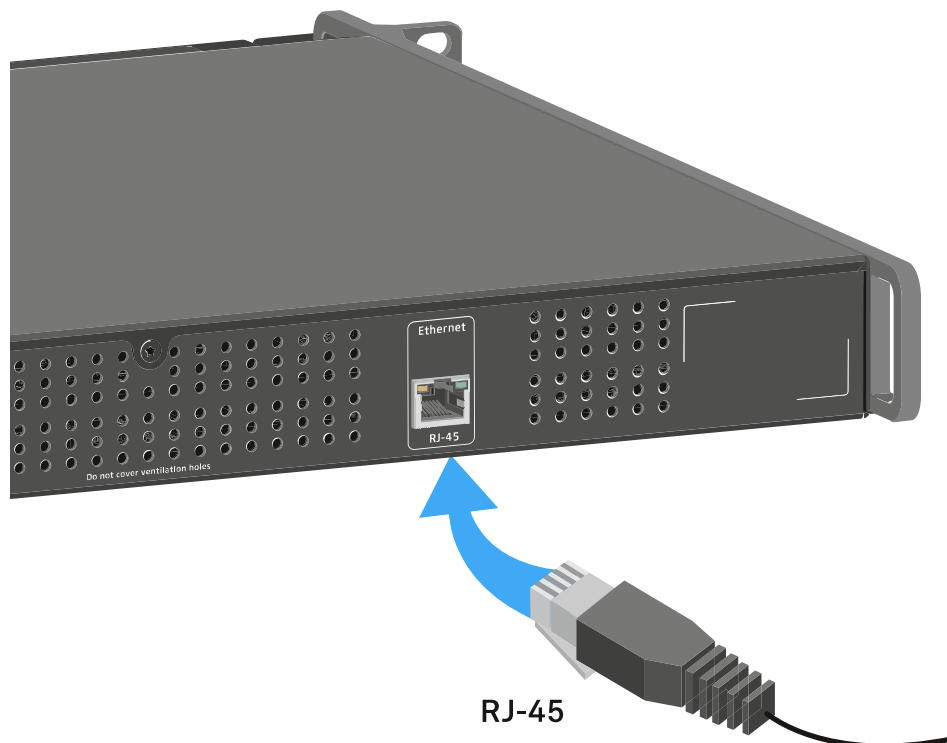
Dabei muss es sich nicht um ein sortenreines Netzwerk mit ausschließlich Ladegeräten handeln. Sie können den L 6000 in Ihre vorhandene Netzwerkinfrastruktur mit beliebigen anderen Geräten integrieren.





Um den L 6000 mit einem Netzwerk zu verbinden:

- ▶ Schließen Sie ein Netzkabel mit RJ-45-Stecker (mindestens Cat5) an die Buchse **Ethernet** auf der Rückseite des L 6000 an.



- i** Weitere Informationen zur Steuerung von Geräten mithilfe der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software. Die Software können Sie hier herunterladen:

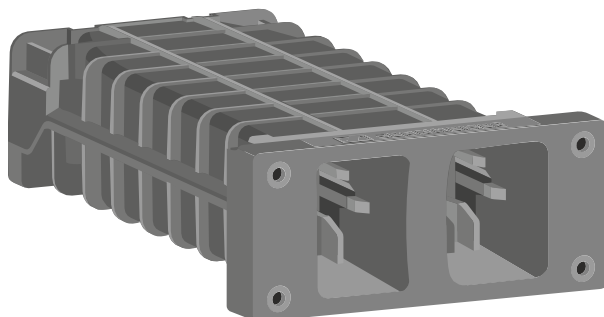
sennheiser.com/wsm



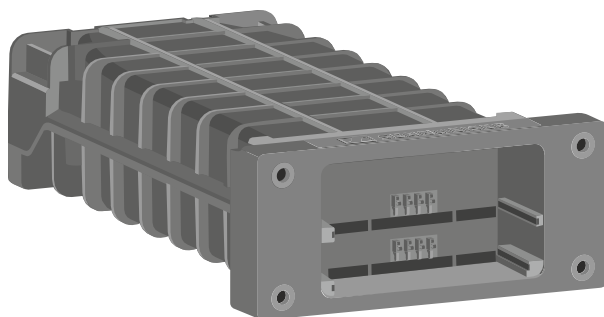
Ladmodule in das Ladegerät L 6000 einbauen

Für das modulare Ladegerät L 6000 sind die folgenden Ladmodule erhältlich.

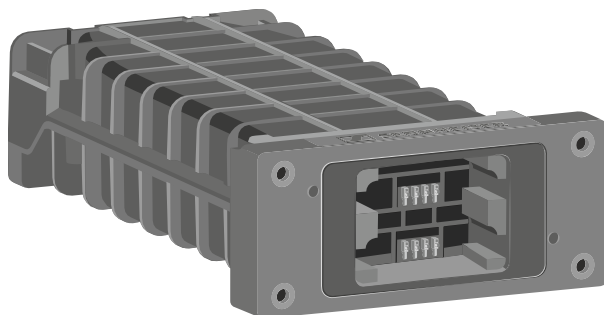
- **LM 6060** -> zum Laden des Akkus **BA 60**



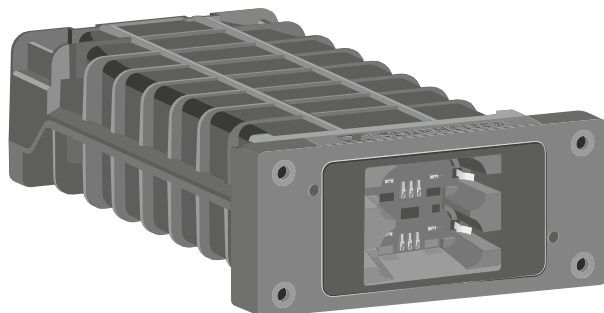
- **LM 6061** -> zum Laden des Akkus **BA 61**



- **LM 6062** -> zum Laden des Akkus **BA 62**



- **LM 6070** -> zum Laden des Akkus **BA 70**

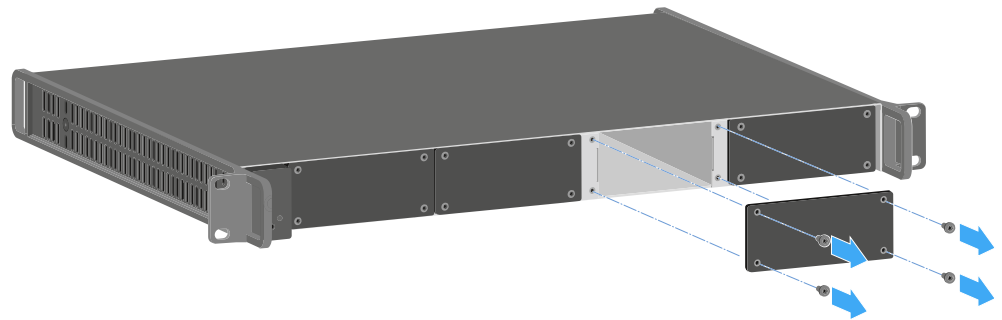




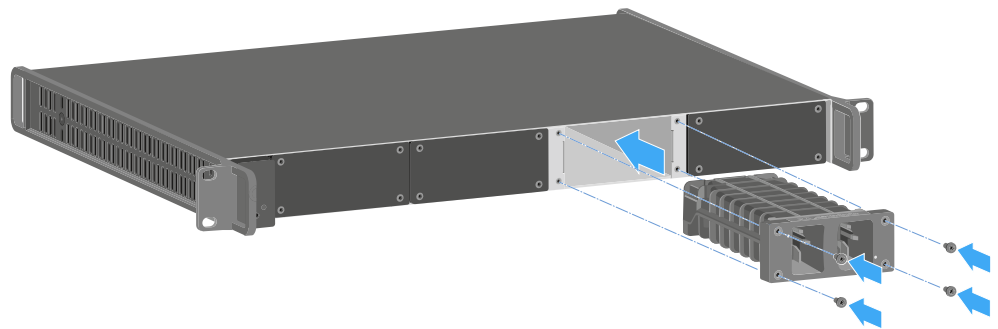
Sie können die Lademodule LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070 beliebig im Ladegerät L 6000 kombinieren.

Um ein Lademodul in das Ladegerät L 6000 einzubauen:

- ▶ Trennen Sie das Ladegerät L 6000 vollständig vom Stromnetz. Siehe [L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#).
- ▶ Schrauben Sie eine der Blindkappen des L 6000 ab. Sie benötigen dafür einen Torx-10-Schraubendreher.



- ▶ Schieben Sie das Lademodul wie in der Abbildung gezeigt vollständig in den offenen Ladeschacht.
 - ✓ Das Lademodul lässt sich nur in einer Ausrichtung in das Gehäuse des L 6000 einsetzen. Der Sennheiser-Schriftzug auf dem Lademodul muss nach oben zeigen.



- ▶ Schrauben Sie das Lademodul fest.

Verwenden Sie immer die neueste Firmware (mindestens Version 2.0) für das Ladegerät L 6000, um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können. Die aktuellste Firmware finden Sie zum Download unter der folgenden Adresse:

sennheiser.com/l-6000

i Detaillierte Informationen zum Laden der Akkus BA 60, BA 61, BA 62 und BA 70 finden Sie unter [Akkus im Ladegerät L 6000 laden](#).



L 6000 in ein Rack einbauen

Sie können das Ladegerät L 6000 in jedes handelsübliche 19"-Rack einbauen.

Die Rackmontagewinkel sind bereits am Gerät befestigt.

Beachten Sie bei der Rackmontage unbedingt die folgenden Punkte.

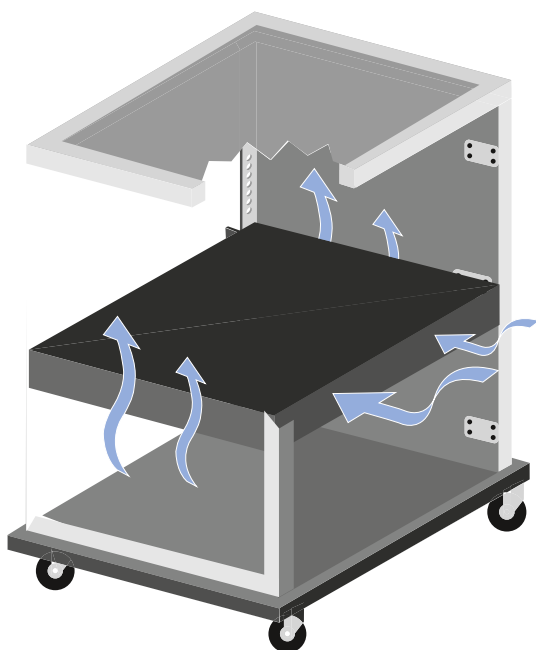
ACHTUNG



Sachschäden durch Überhitzung der Geräte

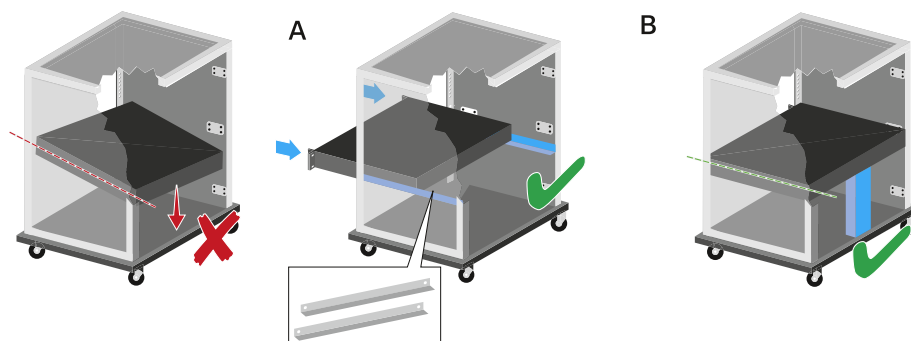
Bei unzureichender Belüftung können die im Rack eingebauten Geräte überhitzen.

- ▶ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung im Rack, besonders wenn mehrere Geräte eingebaut wurden.
- ▶ Bauen Sie gegebenenfalls einen Lüfter in das Rack ein.





- ▶ Stützen Sie den EM 6000 nach dem Einbau in das Rack ab. Durch das Gewicht und die Tiefe des Gerätes besteht die Gefahr, dass es im Rack abbricht und dadurch beschädigt wird.



Variante A:

- ▶ Verwenden Sie spezielle Rackbauschienen.
- ▶ Das verwendete Rack muss für den Einbau dieser Rackschienen ausgelegt sein.

Variante B:

- ▶ Stützen Sie das Gerät an der Rückseite mit einem geeigneten Gegenstand ab.
- ▶ Achten Sie darauf, dass dieser Gegenstand sich nicht lösen kann.



L 6000 ein- und ausschalten

Das Ladegerät L 6000 verfügt über keinen separaten Ein- und Ausschalter.

Sobald die Stromversorgung hergestellt wurde, ist das Gerät eingeschaltet.

- ▶ Siehe [L 6000 mit dem Stromnetz verbinden/vom Stromnetz trennen](#).



Akkus im Ladegerät L 6000 laden

Um die Akkus BA 60, BA 61, BA 62 und BA 70 mit dem Ladegerät L 6000 zu laden, benötigen Sie die Lademodule LM 6060, LM 6061, LM 6062 oder LM 6070.

Vor dem Laden müssen Sie die Lademodule in das Ladegerät L 6000 einbauen.

Informationen zur Installation finden Sie unter [Lademodule in das Ladegerät L 6000 einbauen](#).

i Hinweis zur Firmware des Ladegeräts

Verwenden Sie immer die neueste Firmware (mindestens Version 2.0) für das Ladegerät L 6000, um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können. Die aktuellste Firmware finden Sie zum Download unter der folgenden Adresse:

sennheiser.com/l-6000

i Hinweis zum Akku BA 62 für den Taschensender SK 6212

Es kann passieren, dass neue Akkus bei den ersten Ladezyklen nicht bis 100 % geladen werden können.

Die verbleibende Betriebszeit kann nach den ersten Ladezyklen noch ungenau sein. Dies bessert sich nach mehreren Ladezyklen, da der Akku sich selbst kalibriert.

ACHTUNG



Beschädigung der Ladkontakte im Ladeschacht

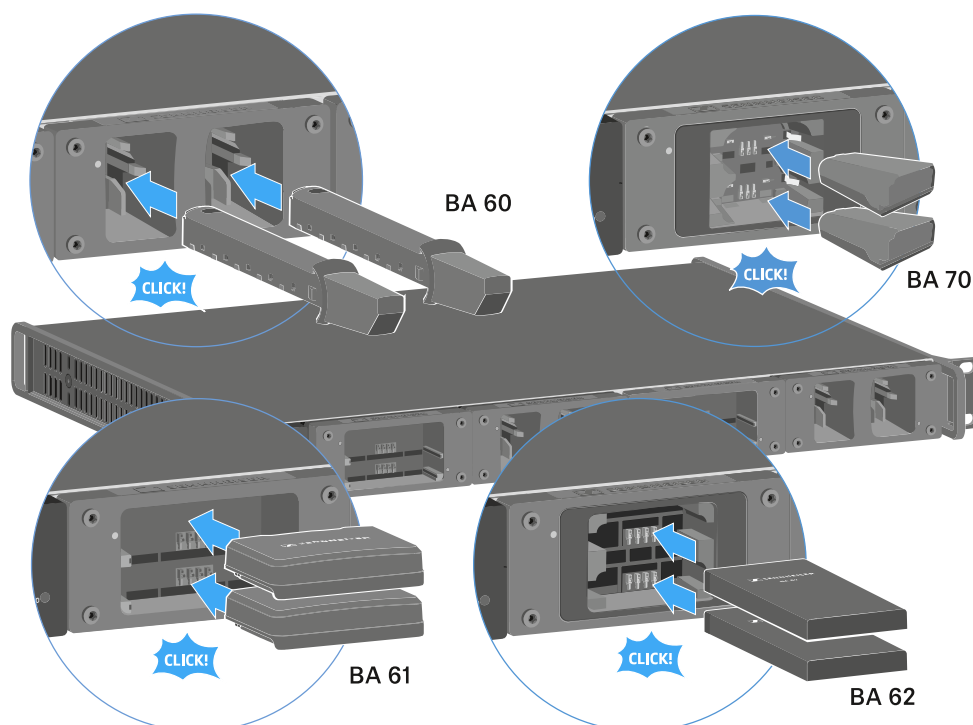
Wenn Sie die Kontakte im Ladeschacht berühren, können Sie diese verschmutzen oder verbiegen.

- ▶ Achten Sie beim Einsetzen und Entnehmen der Akkus darauf, die Ladkontakte im Ladeschacht nicht zu berühren.



Um die Akkus zu laden:

- ▶ Setzen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das jeweilige Lademodul ein, bis er fühlbar einrastet.
- ✓ Die Akkus lassen sich nur in einer Ausrichtung in die Lademodule einsetzen. Den Ladestand der Akkus können Sie über die LEDs der Lademodule ablesen (siehe [Bedeutung der LEDs](#)).



- i** Ab einer Umgebungstemperatur von mehr als 45 °C können die Akkus nicht mehr voll aufgeladen werden. Sie werden bis maximal 70 % geladen.

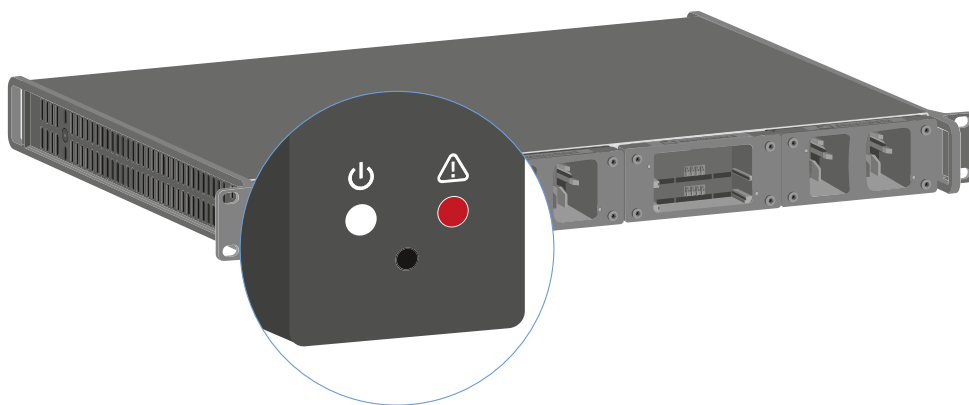


Bedeutung der LEDs

Die folgenden Informationen können Sie anhand der LEDs am Ladegerät L 6000 und an den Lademodulen LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070 ablesen:

Status-LEDs L 6000

Das Ladegerät L 6000 verfügt über zwei Status-LEDs links auf der Vorderseite des Gerätes.



weiße LED **blinkt** >> Gerät startet oder Firmware Update wird durchgeführt



weiße LED **leuchtet** >> Gerät ist betriebsbereit



rote LED **blinkt** >> Lüfter beschädigt



rote LED **leuchtet** >> Gerät ist zu heiß oder zu kalt und der Ladevorgang wurde angehalten

Status-LEDs LM 6060 | LM 6061 | LM 6062 | LM 6070

Die Lademodule LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070 verfügen jeweils über zwei Ladeslots. Neben jedem Ladeslot befindet sich eine Status-LED, die die folgenden Statusinformationen anzeigt





blinkt rot >> Der Ladeschacht oder der Akku ist zu heiß oder zu kalt und der Ladevorgang wurde angehalten.



leuchtet rot >> Der Akku ist defekt.



blinkt gelb >> Der Akku befindet sich in Regeneration.



leuchtet gelb >> Der Akku wird geladen. Ladestand **0 % - 80 %**



blinkt grün >> Der Akku wird geladen. Ladestand **81 % - 96 %**



leuchtet grün >> Der Akku ist vollständig aufgeladen. Ladestand **100 %**

Status-LEDs LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070 im Storage Mode

Wenn Sie das Ladegerät L 6000 über **WSM** im **Storage Mode** betreiben, ändert sich die Bedeutung der Statusanzeigen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Akkus für Lagerung vorbereiten \(Storage Mode\)](#).



Akkus für Lagerung vorbereiten (Storage Mode)

Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen und sie daher einlagern möchten, sollten die Akkus eine Ladung von ca. 70 % aufweisen.

Dies können Sie mithilfe des **Storage Mode** über die Software Sennheiser Wireless Systems Manager (WSM) erreichen.

- ▶ Schließen Sie das Ladegerät L 6000 dazu an ein Netzwerk an (siehe [L 6000 mit einem Netzwerk verbinden](#)) und stellen Sie die Verbindung mit der Software WSM her.

i Weitere Informationen zur Steuerung von Geräten mithilfe der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software. Die Software können Sie hier herunterladen:

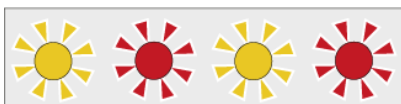
sennheiser.com/wsm

Bedeutung der Status-LEDs im Storage Mode

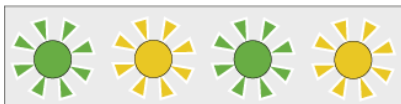
Im **Storage Mode** zeigen die Status-LEDs neben den einzelnen Ladeslots die folgenden Statusinformationen an.



blinkt grün/rot >> Kein Akku ist eingesetzt.



blinkt gelb/rot >> Der Akku wird auf 70 % geladen oder entladen.



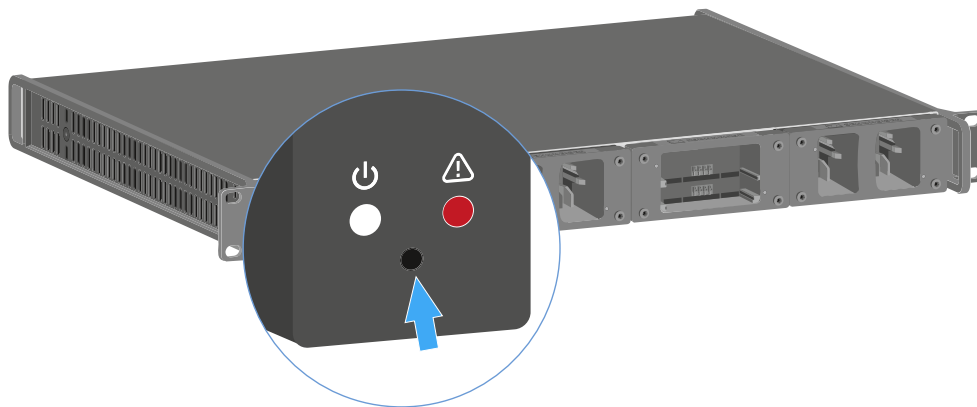
blinkt grün/gelb >> Der Akku hat die Ladung von 70 % für die Einlagerung erreicht.



Einstellungen zurücksetzen (Factory Reset)

Um die Einstellungen des Ladegeräts L 6000 auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

- ▶ Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand die Reset-Taste an der Vorderseite des Ladegeräts L 6000.
- ✓ Die Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.





Firmware-Update durchführen

Die Firmware des Ladegerätes L 6000 können Sie über die Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) aktualisieren.

- ▶ Schließen Sie das Ladegerät L 6000 dazu an ein Netzwerk an (siehe [L 6000 mit einem Netzwerk verbinden](#)) und stellen Sie die Verbindung mit der Software WSM her.

- i** Weitere Informationen zur Steuerung von Geräten mithilfe der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software. Die Software können Sie hier herunterladen:

sennheiser.com/wsm

- i** Die **aktuellste Firmware** finden Sie auf der Produktseite von Digital 6000 oder im Download-Bereich der Sennheiser-Webseite:

sennheiser.com/digital-6000

sennheiser.com/download



L 6000 via Netzwerk bedienen

Über eine Netzwerkverbindung können Sie das Ladegerät mit der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** bedienen.

- ▶ Schließen Sie das Ladegerät L 6000 dazu an ein Netzwerk an (siehe [L 6000 mit einem Netzwerk verbinden](#)) und stellen Sie die Verbindung mit der Software WSM her.

i Weitere Informationen zur Steuerung von Geräten mithilfe der Software Sennheiser **Wireless Systems Manager** (WSM) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software. Die Software können Sie hier herunterladen:

sennheiser.com/wsm

Sie können mithilfe von WSM die folgenden Aktionen durchführen:

- Firmware des Ladegerätes L 6000 aktualisieren.
- Akkus für Einlagerung vorbereiten (siehe [Akkus für Lagerung vorbereiten \(Storage Mode\)](#)).



Reinigung und Wartung

Beachten Sie zur Reinigung und Wartung von Produkten der Spectera-Serie die folgenden Hinweise.

ACHTUNG



Flüssigkeit kann die Elektronik der Produkte zerstören

Flüssigkeit kann in das Gehäuse der Produkte eindringen und einen Kurzschluss in der Elektronik verursachen.

- ▶ Halten Sie Flüssigkeiten jeder Art von den Produkten fern.
- ▶ Verwenden Sie auf keinen Fall Löse- oder Reinigungsmittel.
- ▶ Trennen Sie netzbetriebene Produkte vom Stromnetz und entnehmen Sie Akkus und Batterien (falls vorhanden), bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
- ▶ Reinigen Sie alle Produkte ausschließlich mit einem weichen, trockenen Tuch.

- ▶ Beachten Sie die nachstehenden besonderen Reinigungshinweise für die folgenden Produkte.

Lüfterfilter der Base Station austauschen

- ▶ Überprüfen Sie den Filter von Zeit zu Zeit und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus. Siehe [Lüfterfilter austauschen](#).

Ladegeräte L 70 USB und CHG 70N reinigen

- ▶ Entfernen Sie alle Akkus aus den Ladeschächten.
- ▶ Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
- ▶ Reinigen Sie das Produkt mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Verwenden Sie außerdem eine Bürste, um Staub von den Ladeschlitzern zu entfernen.
- ▶ Reinigen Sie die Ladekontakte von Zeit zu Zeit z. B. mit einem Wattestäbchen.



Kapitel 4. Wissensdatenbank

Zentraler Hub für Informationen, Ressourcen und Anleitungen mit weiterführenden Inhalten zum Produkt und/oder Dienstleistung.

Zugehörige Informationen

[Netzwerk- und Sicherheitsleitfaden](#)

Netzwerk- und Sicherheitsleitfaden

Dieses Dokument richtet sich an IT-Administratoren, Systemintegratoren und Veranstaltungstechniker und dient als Planungs- und Konfigurationsleitfaden für die Integration von Komponenten des Spectera-Angebots in verschiedene Netzwerkumgebungen, von kleinen Heimnetzwerken bis hin zu Unternehmensnetzwerken.

Der Leitfaden enthält Empfehlungen zur Netzwerkeinrichtung für die Übertragung von Steuerdaten und Audioinhalten (über Dante®).

Zugehörige Informationen

[Allgemeine Anforderungen](#)

[Netzwerk-Setups](#)

[Ports, Protokolle und Services](#)

[Sicherheit](#)

[Best Practice](#)

Allgemeine Anforderungen

Zugehörige Informationen

[Betriebssysteme](#)

[Netzwerk](#)

Betriebssysteme

Die Spectera Base Station als Netzwerkgerät kann von netzwerkfähigen PC- oder Mac-Geräten gesteuert werden.



Für die Nutzung mit Spectera WebUI und Sennheiser LinkDesk gelten folgende Systemvoraussetzungen:

Systemanforderungen

Empfohlen für Host-PC-Client

- Intel i5 Dual Core Prozessor/M1 Mac oder vergleichbar
- 16 GB Arbeitsspeicher
- Mindestens 4 GB Festplattenspeicher (5 GB für Mac-Geräte)
- Gigabit LAN Interface
- Windows® 10, 11, Server 2019, Server 2022 (x64) oder höher
- Mac OS Big Sonoma oder höher
- IPv4 Netzwerk

Portanforderungen

Adresse	Port	Protokoll	Typ	Service	Nutzung
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera-Basisstation API	Kommunikation an Geräte
sennheiseruserinsights.matomo.cloud	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Anwenderberichte	Analyse von Nutzungs- und Betriebsdaten
cdn.matomo.cloud	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Anwenderberichte	Analyse von Nutzungs- und Betriebsdaten

Client-Browser

- Google Chrome (neueste Version)
- Mozilla Firefox (neueste Version)
- Microsoft Edge (neueste Version)
- Apple Safari (neueste Version)
- JavaScript aktiviert



Netzwerk

Bandbreite und Geschwindigkeit

Wenn es um Bandbreitenanforderungen für qualitativ hochwertige Audioinhalte geht, gibt es eine Reihe von Faktoren, die sich auf die Eingabe und Ausgabe von Audiosignalen auswirken können. Die erforderliche Netzwerkgeschwindigkeit, insbesondere für die Audioübertragung über Dante®, sollte möglichst hoch sein, um ein reibungsloses Hörerlebnis zu gewährleisten. In der Regel liegt die Mindestbandbreite für das Senden und Empfangen von Audio an der Spectera Base Station ungefähr bei Folgendem:

Der Großteil der in professionellen Einstellungen verwendeten Audiodaten ist PCM (unkomprimiert), das mit 48 kHz und einer Bittiefe (Wortlänge) von 24 Bit abgetastet wird. Audio über Dante® ist standardmäßig Unicast, kann aber so eingestellt werden, dass Multicast für den Fall einer Verteilung von 1:n verwendet wird.

- Dante® packt Audio in Ströme, um das Netzwerk zu entlasten.
- Unicast-Audioströme enthalten bis zu 4 Kanäle. Die Abtastwerte pro Kanal können zwischen 4 und 64 variieren, abhängig von der Latenzeinstellung des Geräts. Die Bandbreitennutzung beträgt ca. 6 Mbit/s pro typischem Unicast-Audiostrom.
- Die Bandbreite für Multicast-Ströme hängt von der Anzahl der verwendeten Audiokanäle ab. Die Bandbreite beträgt ca. 1,5 Mbit/s pro Kanal

Quelle: [Dante-Informationen für Netzwerkadministratoren](#)

Internet-Zugang

Für beide Komponenten Spectera Base Station und Sennheiser LinkDesk empfehlen wir einen permanenten Internetzugang. Siehe Kapitel [Ports, Protokolle und Services](#) für weitere Informationen zu den verwendeten Internetdiensten.

i Zumindest für die erste Produktaktivierung der Spectera Base Station und für die Nutzung des optionalen Sennheiser Account Login im Sennheiser LinkDesk ist ein direkter Internetzugang und DNS-Support zwingend erforderlich.

i Derzeit ist es nicht möglich, einen Netzwerk-Proxy und DNS-Server an der Spectera Base Station manuell zu konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass Sie einen direkten Internetzugang bereitstellen, z. B. über Whitelisting des Geräts und aller verwendeten Ports, Protokolle und Domänen sowie über DHCP, um DNS-Servereinstellungen bereitzustellen.



Verkabelung

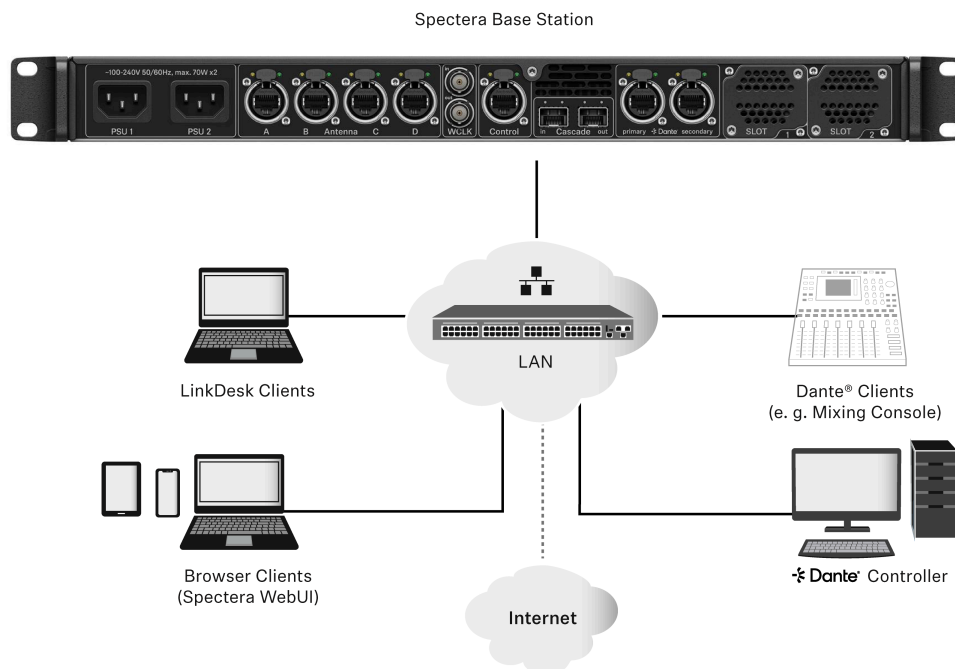
Solange eine gute Internetgeschwindigkeit gewährleistet ist, bestimmt das verwendete Netzkabel die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit der im Netzwerk gesendeten und empfangenen Daten.

- i** Um eine zuverlässige Übertragungsgeschwindigkeit von Audio- und Steuerdaten mit der Spectera Base Station zu gewährleisten, verwenden Sie bitte ein RJ45-Netzkabel mit dem CAT5e S/FTP-Standard oder höher.



Netzwerk-Setups

Um die verschiedenen Komponenten des Spectera-Angebots bedienen zu können, müssen sie in ein bestehendes oder neues Netzwerk-Setup integriert werden. Die folgende Abbildung zeigt eine allgemeine Übersicht über das Netzwerk-Setup und deren Teilnehmer.



Spectera Base Station

Dieses Sennheiser-Gerät verfügt über 3 Netzwerkschnittstellen. Eine Schnittstelle für Steuerdaten und zwei Schnittstellen für Audiodaten (speziell Dante®). Es gibt eine primäre und eine sekundäre Schnittstelle zur Redundanz der Audioübertragung.

Sennheiser LinkDesk-Client

Bei diesem Client kann es sich um einen beliebigen Host-Computer (PC oder Mac) handeln, auf dem die LinkDesk-Softwareanwendung installiert ist.

Browser-Client (Spectera WebUI)

Bei diesem Client kann es sich um einen beliebigen Host-Computer (PC, Mac, Tablet, Smartphone) handeln, auf dem ein unterstützter Webbrowser installiert ist, der auf die Spectera WebUI zugreift.



Dante®-Client

Dies kann jedes Gerät sein, auf dem eine Dante®-Netzwerkschnittstelle installiert ist. Dies reicht von virtuellen Dante®-Soundkarten, die auf einem Host-Computer installiert sind, bis hin zu dedizierten Geräten wie einem Mischpult.

Dante®-Controller

Hierbei handelt es sich in der Regel um einen Host-Computer (PC oder Mac), auf dem die Dante®-Controller-Softwareanwendung installiert ist. Diese Anwendung konfiguriert und steuert alle Dante®-Geräte und Audiostreams innerhalb des Netzwerks.

Netzwerk-Router

Dabei kann es sich um ein beliebiges Routergerät handeln, das die Netzwerkkommunikation innerhalb des LANs leitet und das Gateway für andere Netzwerke und das Internet bereitstellt.

Zugehörige Informationen

[Spectera Base Station - Netzwerkkonfiguration](#)

Spectera Base Station - Netzwerkkonfiguration

Abhängig von der gewünschten Konfiguration der Netzwerkadresse können alle Netzwerkschnittstellen (Steuerung und beide Dante®) nur in folgenden IP-Modi mit IPv4 betrieben werden:

- Feste/statische IP
- Auto IP (DHCP oder Zeroconf)

Zusätzlich kann konfiguriert werden, ob mDNS/DNS-SD-Informationen vom Gerät veröffentlicht werden sollen oder nicht.



i Dante®-Einschränkungen

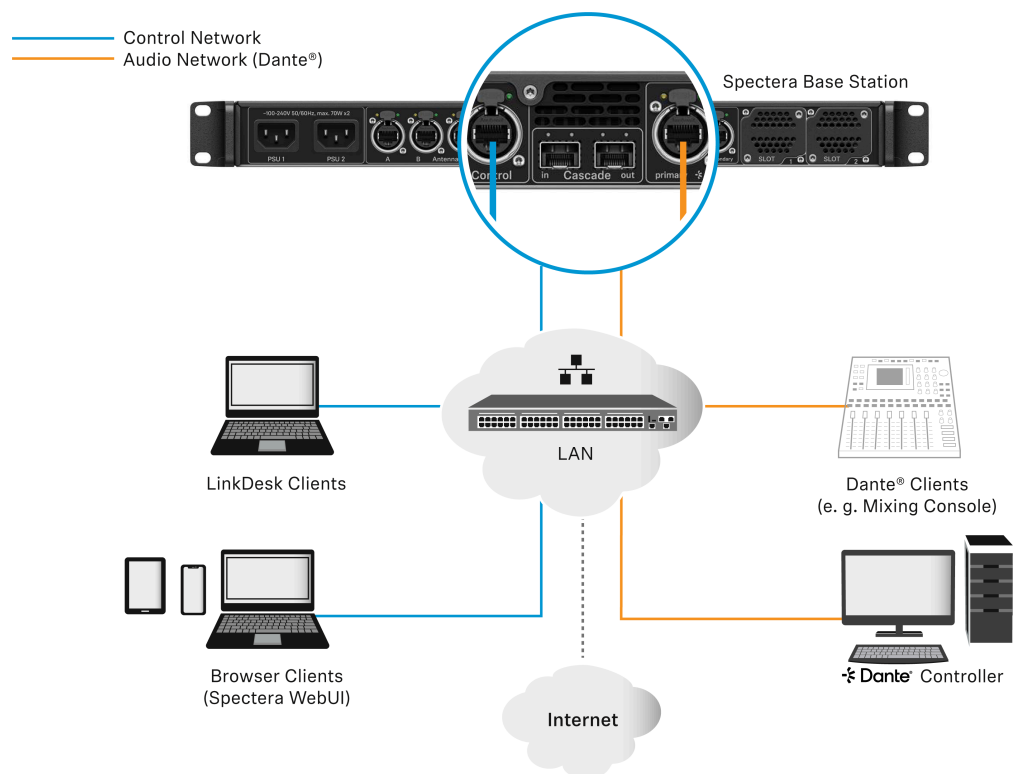
- Es ist nicht möglich, die Dante®-Funktionalität für beide Dante®-Ports zu deaktivieren.
- Dante®-Ports werden heruntergefahren, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.
- Die Netzwerkkonfiguration von Dante®-Ports kann nur über die Dante®-Controller-Softwareanwendung erfolgen.
- Standardmäßig sind die Dante®-Ports auf Auto IP konfiguriert. Wenn feste/statische IPs konfiguriert wurden und das Gerät nicht mehr erreichbar ist, kann der IP-Modus nur durch eine Werkseinstellung des Geräts auf Auto-IP zurückgesetzt werden.
- Die primären und sekundären Dante-Netzwerke dürfen nicht direkt miteinander verbunden sein (Netzwerkschleife). Stellen Sie sicher, dass Sie die Dante-Netzwerkanschlüsse der Base Station immer mit zwei verschiedenen Netzwerken verbinden, die nicht über einen gemeinsamen Switch ausgeführt werden.



Shared Network-Modus

Im Shared Network-Modus nutzen beide Netzwerke für Steuerung und Dante® die gleiche physische Netzwerkinfrastruktur.

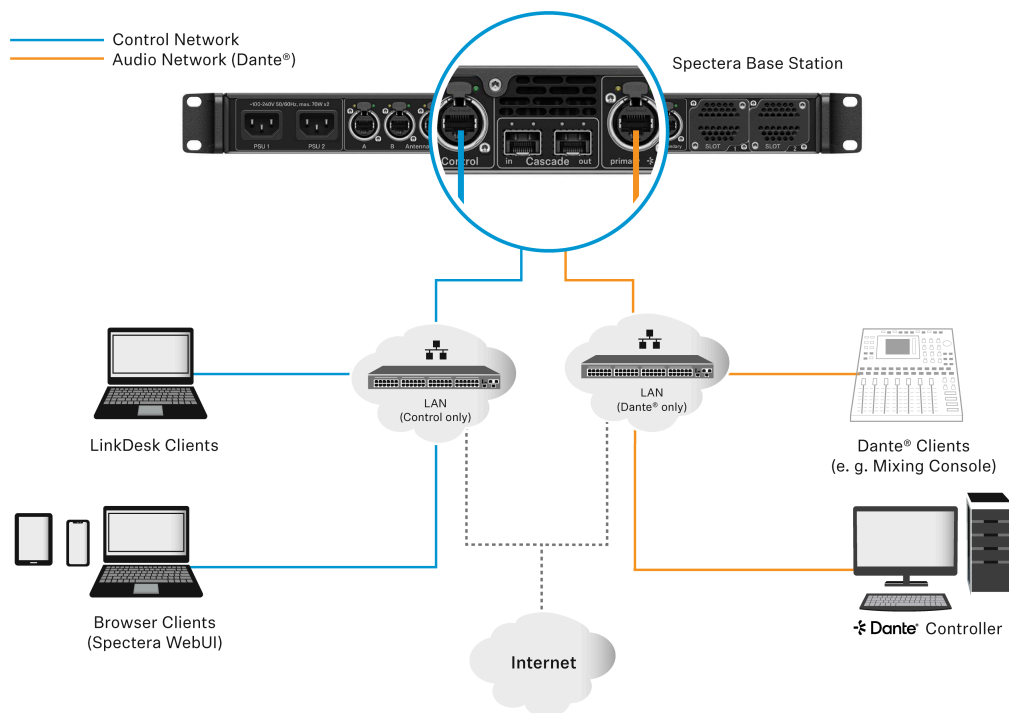
- Konfigurieren Sie Steuerungs- und Dante®-Netzwerk über einen Switch/Router.
- Verwenden Sie zwei verschiedene IPs, um das Steuerungsnetzwerk und das Dante®-Netzwerk getrennt zu adressieren.



Split Network-Modus

Im Split Network-Modus nutzen beide Netzwerke für Steuerung und Dante® unterschiedliche physische Netzwerkinfrastrukturen.

- Konfigurieren Sie Steuerungs- und Dante®-Netzwerk über zwei verschiedene Switches/Router.
- Verwenden Sie zwei verschiedene IPs, um das Steuerungsnetzwerk und das Dante®-Netzwerk getrennt zu adressieren.





Ports, Protokolle und Services

Zugehörige Informationen

[Sennheiser LinkDesk](#)

[Spectera Base Station](#)

[Dante®-Ports](#)

Sennheiser LinkDesk

Um die Sennheiser LinkDesk-Software nutzen zu können, müssen bestimmte Ports (insbesondere für die Unternehmensfirewall) für die Kommunikation zwischen Software und Geräten aktiviert sein.

i Wenden Sie sich bei Bedarf an den lokalen Administrator, um die erforderlichen Ports zu konfigurieren.

Portanforderungen

Adresse	Port	Protokoll	Typ	Service	Nutzung
LOCALHOST	54 352	HTTPS (TCP)	Unicast	LinkDesk-Backend	Interne Backend-Kommunikation
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Kommunikation an Geräte
Konten EMEA ¹	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser CIAM	Sennheiser-Konto
B2C-Konfiguration ²					Anmeldung/Login
Anwenderberichte ³	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Anwenderberichte	Analyse von Nutzungs- und Betriebsdaten
Anwenderberichte ⁴					
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Base Station API Kommunikation von Geräten



224.0.0.251	5353	mDNS (UDP)	Multicast	mDNS, DNS-SD	(Optional - falls gewünscht) Geräte-/Service-Erkennung
1	accounts-pro-emea.sennheiser-cloud.com				
2	b2c-config.sennheisercloud.com				
3	sennheiseruserinsights.matomo.cloud				
4	cdn.matomo.cloud				



Spectera Base Station

Um die Spectera Base Station in einem Netzwerk nutzen zu können, müssen bestimmte Ports (insbesondere für die Unternehmensfirewall) für die Kommunikation zwischen Software und Geräten aktiviert sein.

i Wenden Sie sich bei Bedarf an den lokalen Administrator, um die erforderlichen Ports zu konfigurieren.

Portanforderungen

Adresse	Port	Protokoll	Typ	Service	Nutzung
Gerät ausgehend					
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Gerätekommunikation an Clients
sennheiseruserinsights.matomo.cloud cdn.matomo.cloud	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Anwenderberichte	Analyse von Nutzungs- und Betriebsdaten
my.nalpeiron.com	80	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Lizenzserver	Aktivierung von Geräten
ANY (siehe Liste der NTP-Server)	123	NTP	Unicast	NTP-Zeitserver	Systemzeit synchronisieren
224.0.0.251	5353	mDNS (UDP)	Multicast	mDNS, DNS-SD	(Optional - falls gewünscht) Geräte-/Service-Erkennung
ANY (siehe Liste der Dante®-Ports)					
Gerät eingehend					
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Gerätekommunikation von Clients
ANY (siehe Liste der Dante®-Ports)					Dante® Audio- & Steuerdaten



NTP servers

Um mit Lizenzen und Zertifikaten korrekt zu arbeiten, benötigt die Spectera Base Station eine korrekte Systemzeit. Das Gerät verwendet den etablierten NTP-Mechanismus aus dem IP-Protokollstapel, um die Uhr zwischen einem Zeitserver in einem Netzwerk und dem Client im Gerät zu synchronisieren.

Derzeit ist es für einen IT-Administrator oder Systemintegrator nicht möglich, einen dedizierten NTP-Server manuell für die Spectera Base Station zu konfigurieren. Die Möglichkeit, einen dedizierten NTP-Server manuell zu konfigurieren, ist eine geplante Funktion für eine kommende Version.

Das Gerät verhält sich wie folgt:

- Wenn eine Zeitserverkonfiguration über DHCP oder manuell bereitgestellt wurde, versucht sie zuerst, eine Verbindung mit diesem Zeitserver herzustellen und eine Synchronisierung durchzuführen.
- Andernfalls versucht das Gerät, auf einen Server der folgenden Liste von Zeitserverpools zuzugreifen, die weltweit öffentlich verfügbar sind.

i Ein IT-Administrator muss sicherstellen, dass er Internetzugang zu mindestens einem der Serverpools bereitstellt und dem Gerät DNS-Einstellungen über DHCP bereitstellt.

Liste der NTP-Zeitserverpools:

- pool.ntp.org
- time.nist.gov
- time.aws.com
- time.cloudflare.com



Dante®-Ports

Für den Aufbau eines Dante®-Netzwerks sind definierte Port-Informationen erforderlich.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Ports, URLs und Server verwendet werden. Detaillierte Informationen finden Sie direkt auf der Website: getdante.com

Dante®-Ports

Externe Dante®-Ports

Adresse	Port	Nutzung	Typ
239.255.0.0/16	4321	ATP Multicast Audio	Multicast
239.69.0.0/16	5004	AES67 Multicast Audio	Multicast
224.0.1.129-132	319, 320	PTP	Multicast & Unicast (DDM)
224.0.0.251	5353	mDNS	Multicast
224.0.0.230 – 233	8700 - 8708	Steuerung & Überwachung Multicast	Multicast
239.254.1.1	9998	Protokollierung	Multicast
239.254.3.3	9998	TP-Protokollierung (falls aktiviert)	Multicast
239.254.44.44	9998	Protokollierung	Multicast
239.255.255.255	9875	SAP (AES67 Discov.)	Multicast
UDP	28800, 28700-28708	Strg. & Überwachung (ext.)	Unicast
UDP	38800, 38700-38708	DVS-Steuerung & -Überwachung (ext.)	Unicast

Interne Dante®-Ports

Proto-koll	Port	Nutzung	Typ
UDP	14336 -14591	Unicast-Audio [ohne Via]	Unicast
UDP	34336-34600	Unicast-Audio [nur Via]	Unicast
UDP	4440, 4444, 4455	Audiosteuerung [ohne Via]	Unicast
UDP	24440, 24441, 24444, 24455	Audiosteuerung [nur Via]	Unicast



Proto-koll	Port	Nutzung	Typ
UDP	4777	Via-Steuerung [nur Via]	Unicast
TCP	4777	Via-Websocket	Unicast
UDP	8850,28900, 24445	Via-Steuerung & -Überwachung (int.)	Unicast
UDP	8850, 38900, 8899	DVS-Steuerung & -Überwachung (int.)	Unicast
UDP	8000	Dante Domain Manager Device Port	Unicast
UDP	8001	Dante Millau Device Proxy (int.)	Unicast
UDP	8002	Dante Lock Server	Unicast
UDP	8751	Messanschluss Dante Controller	Unicast
UDP	8800	Steuerung & Überwachung	Unicast
TCP	8753	mDNS-Clients (nur intern)	Unicast
TCP	16100-16131	HDCEP-Authent. für Video-Endpunkte	Unicast
UDP	61440-61951	FPGA-Audiopegelstrom, Keepalive	Unicast
TCP	4778	DVS-Websocket (nur Apple Silicon)	Unicast



Sicherheit

Zugehörige Informationen

[Zertifikate](#)

[Geräte-Passwort](#)

[Verschlüsselte Datenübertragung](#)

Zertifikate

Die Spectera Base Station verwendet ein selbstsigniertes Zertifikat für die Netzwerkkommunikation.

- i** Derzeit ist es nicht möglich, es durch ein von der Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat zu ersetzen. Das Zertifikat wird werkseitig generiert und bei jedem Werksreset erneuert.

Wenn Sie zum ersten Mal mit einem Browser auf die Spectera WebUI zugreifen, erhalten Sie eine Sicherheitswarnung, die über ein unbekanntes Zertifikat informiert. Die Sicherheitswarnung hängt vom verwendeten Browser ab. Klicken Sie je nach Browser auf **Erweitert** oder **Details anzeigen** (Safari) und dann auf:

- Microsoft Edge: **Weiter zu localhost (unsicher)**
- Google Chrome: **Weiter zu localhost (unsicher)**
- Firefox: **Risiko akzeptieren und fortfahren**
- Apple Safari: [...] **diese Website besuchen > Website besuchen**
- oder ähnlich (andere Browser)

Um Man-in-the-Middle-Angriffe (MITM) zu verhindern, verfügt Sennheiser LinkDesk über einige integrierte Sicherheitsmaßnahmen. Aufgrund dieser Maßnahmen erhalten Sie möglicherweise eine Warnung zu einem Zertifikatkonflikt, wenn Sie mit einer Base Station arbeiten. In einigen Fällen können diese auftreten, obwohl tatsächlich kein Sicherheitsproblem vorliegt. Diese sind:

- Die Base Station wurde seit der letzten Verbindung auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. In diesem Fall können Sie die Verbindung sicher bestätigen und fortfahren, wenn eine Konfliktwarnung auftritt.
- Eine andere Base Station wurde über dieselbe IP-Adresse verbunden. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die verwendete IP-Adresse tatsächlich die richtige IP-Adresse der vorgesehenen Base Station ist.



Geräte-Passwort

Der Gerätezugriff über Netzwerk-Steuerungs-API und WebUI der Spectera Base Station sowie über Sennheiser LinkDesk ist passwortgeschützt, um eine Konfiguration des Geräts durch nicht autorisierte Akteure innerhalb des Netzwerks zu vermeiden.

Nach dem Auspacken und nach jedem Werksreset des Geräts muss ein neues Passwort vom Benutzer konfiguriert werden, um den Zugriff auf das Gerät zu beanspruchen. Jede Instanz von Sennheiser LinkDesk merkt sich die Passwörter der Geräte, die sie bereits beansprucht hat. Zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff auf die Sennheiser LinkDesk-Anwendung auf einem Host müssen andere Mechanismen angewendet werden, z. B. passwortgeschützte Benutzerkonten in Windows oder MacOS.

Bei jeder neuen Browsersitzung der Spectera WebUI muss das konfigurierte Passwort erneut eingegeben werden.



Verschlüsselte Datenübertragung

Die gesamte Übertragung von Steuerdaten über das HTTPS-Protokoll wird mithilfe von Transport Layer Security (TLS) verschlüsselt.

Die gesamte Übertragung von Steuerdaten über das HTTP-Protokoll an den Sennheiser-Lizenzserver wird auf Anwendungsebene verschlüsselt.

Die gesamte Audio-Datenübertragung über Dante® ist nicht verschlüsselt, da noch nicht unterstützt.



Best Practice

Zugehörige Informationen

[Internetfreigabe in kleinen Netzwerk-Setups](#)

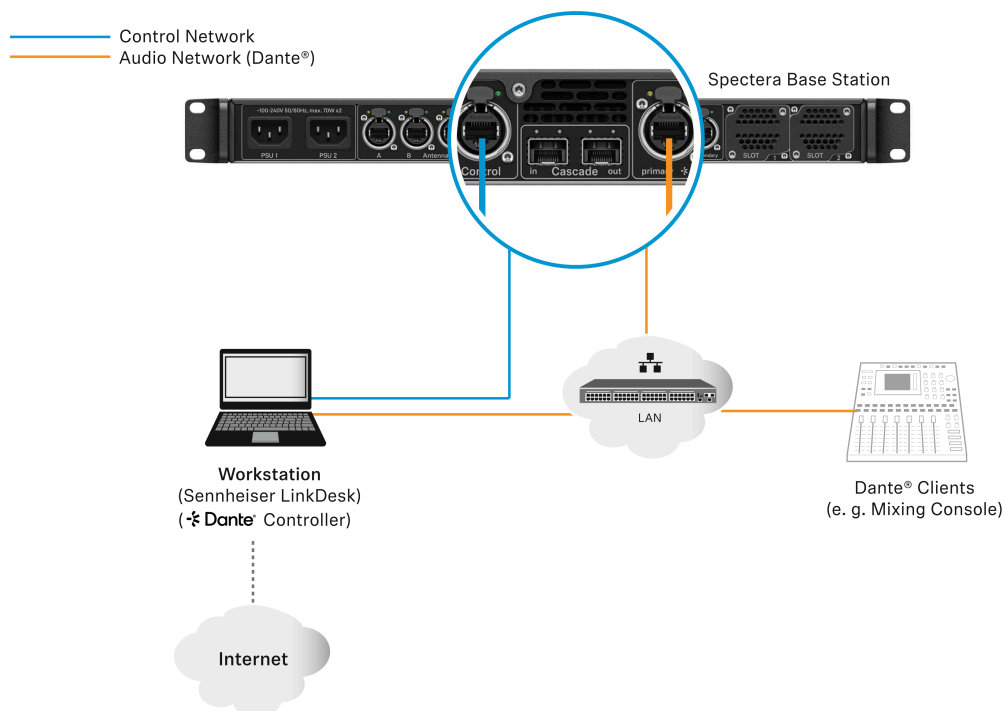
Internetfreigabe in kleinen Netzwerk-Setups

Es ist möglich, das Spectera-Angebot ohne dedizierte Router-Netzwerke zu betreiben, z. B. in wirklich kleinen Setups, aber wir empfehlen, immer eine Art von Heimnetzwerk-Router für eine störungsfreie Nutzung zu verwenden.

Speziell für die Internetfreigabe für die Spectera Base Station ist es möglich, die integrierte Funktionalität von Windows und MacOS für die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung zu nutzen.

- i** Für Unternehmensnetzwerke EMPFEHLEN wir NICHT, die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung zu verwenden. In den meisten Fällen ist es sogar durch die IT-Richtlinie des Unternehmens verboten, einen solchen Dienst zu nutzen.

Das Netzwerk-Setup könnte folgendermaßen aussehen.





Innerhalb dieses Setups wird eine Workstation für alle Client-Softwareanwendungen (Sennheiser LinkDesk, Spectera WebUI, Dante®-Controller) verwendet. Entweder werden zwei getrennte kabelgebundene Netzwerkschnittstellen für Steuerung und Audio verwendet (Dante®) oder eine Schnittstelle wird gemeinsam genutzt. Bitte beachten Sie, dass bei solchen Setups (in der Regel) kein DHCP-Dienst aktiviert ist. Verwenden Sie entweder manuelle IP-Einstellungen oder die ZeroConf- Konfiguration.

Für die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung wird normalerweise eine vorhandene Netzwerkverbindung (WLAN oder Ethernet) mit Internetzugang mit einer anderen ausgewählten Netzwerkschnittstelle des Hosts gemeinsam genutzt.

Internetfreigabe unter Windows:

- ▶ Schließen Sie das Client-Gerät über ein Ethernet-Kabel an den Host-PC an. Wenn keines der Geräte über einen freien Ethernet-Anschluss verfügt, verwenden Sie einen USB-to-Ethernet- Adapter.
- ▶ Rufen Sie das Menü **Netzwerkverbindungen** auf. Der einfachste Weg dorthin ist die Suche nach „Netzwerkverbindungen“ im Windows-Suchfeld.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den mit dem Internet verbundenen Netzwerkadapter (z. B. WLAN oder Modem), und wählen Sie dann **Eigenschaften**.
- ▶ Aktivieren Sie auf der Registerkarte Freigabe die Option **Anderen Netzwerkbenutzern Verbindung ermöglichen** und wählen Sie im Pulldown-Menü den entsprechenden Ethernet-Port aus.

i Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie VPN-Software installiert haben, möglicherweise viele virtuelle Ethernet-Ports auf Ihrer Liste sehen und den richtigen auswählen müssen.

- ✓ Nachdem Sie auf OK geklickt haben, sollte die Internetverbindung über den Ethernet-Anschluss an das Client-Gerät übertragen werden. Weitere Informationen zur Internetfreigabe finden Sie auf der Seite [Microsoft-Support](#).

Internetfreigabe unter MacOS:

- ▶ Wählen Sie auf Ihrem Mac das **Apple-Menü > Systemeinstellungen**.
- ▶ Klicken Sie in der Seitenleiste auf **Allgemein** und dann auf **Freigabe** (möglicherweise müssen Sie nach unten scrollen).
- ▶ Aktivieren Sie die **Internetfreigabe**, und klicken Sie auf **Konfigurieren**.
- ▶ Klicken Sie im Pop-upmenü auf die Option **Verbindung freigeben**.
- ▶ Wählen Sie die Internetverbindung aus, die Sie freigeben möchten. (Wenn Sie z. B. über WLAN mit dem Internet verbunden sind, wählen Sie WLAN).
- ▶ Aktivieren Sie unter **An Geräte** den Port, den andere Geräte für den Zugriff auf die freigegebene Internetverbindung verwenden können. (Wenn Sie beispielsweise Ihre Internetverbindung über Ethernet freigeben möchten, wählen Sie Ethernet aus.)



- i** Wenn Sie an Geräte im WLAN freigeben, konfigurieren Sie das Netzwerk für die gemeinsame Nutzung des Internets, und klicken Sie dann auf **OK**.

▶ Klicken Sie auf **Fertig**.

- i** Weitere Informationen zur Internetfreigabe finden Sie auf der Seite [Apple-Support](#).

✓ Ihre Internetverbindung wird unter Windows/MacOS freigegeben.



Kapitel 5. Technische Daten

Alle technischen Daten, Systemvoraussetzungen und Frequenzen auf einen Blick.

[Spectera-System](#)
[Base Station](#)
[SEK](#)
[DAD](#)
[Ladegerät CHG 70N-C](#)
[Akku BA 70](#)
[Ladegerät L 70 USB](#)
[Modulares Ladegerät L 6000](#)
[Lademodule LM 6060 | LM 6061 | LM 6062 | LM 6070](#)

Spectera-System

Übertragungsschema

- Multicarrier, TDMA, TDD

HF-Kanal

- Bandbreite: 6 oder 8 MHz, begrenzt nach Land
- Mobilgeräte: bis zu 128 pro HF-Kanal
- Audio-Links: bis zu 128 pro RHF-Kanal

Funkfrequenzbereich

- UHF: 470 - 608 MHz, 630 - 698 MHz
- 1G4: 1350 - 1400 MHz, 1435 - 1525 MHz
- begrenzt nach Land

Audiofrequenzgang

- 20 Hz bis 20.000 Hz (± 1 dB) (Audio-Link-Modi nur mit SeDAC- und PCM-Audio-Codecs)

Verschlüsselung

- AES 256 CTR Modus erw. >10.000 Jahre

Audio-Link-Modi



MIC/LINE	Mo- no	Max. Links pro HF-Träger	Genutzter Anteil des HF- Trägers in %	Audio Codec	La- tenz	Reich- weite
Raw Low Latency	Mono	8	12,5%	PCM	1,0 ms	Reduziert
Raw	Mono	16	6,25%	PCM	1,6 ms	Reduziert
Live Low Latency	Mono	8	12,5%	SeDAC	1,0 ms	Erweitert
Live	Mono	16	6,25%	SeDAC	1,6 ms	Erweitert
Live Link Density	Mono	32	3,13%	SeDAC	2,7 ms	Standard
Max Range	Mono	16	6,25%	OPUS	9,9 ms	Maximum
Max Link Density	Mono	128*	0,78%	OPUS	15,2 ms	Reduziert
IEM/IFB	Mo- no/Stereo	Max. Links pro HF-Träger	Genutzter Anteil des HF-Trägers in %	Audio Codec	La- tenz	Reich- weite
Live	Mono	16	6,25%	SeDAC	1,6 ms	Erweitert
Live Link Density	Mono	32	3,13%	SeDAC	2,7 ms	Standard
Max Range	Mono	16	6,25%	OPUS	9,9 ms	Maximum
Max Link density	Mono	128*	0,78%	OPUS	15,2 ms	Reduziert
Live Ultra Low Latency	Stereo	4 (8 Kanäle)	25%	SeDAC	0,7 ms	Erweitert
Live Low Latency	Stereo	8 (16 Kanäle)	12,5%	SeDAC	1,1 ms	Erweitert
Live	Stereo	16 (32 Kanäle)	6,25%	SeDAC	1,6 ms	Standard
Live Link Density	Stereo	32 (64 Kanäle)**	3,13%	SeDAC	2,7 ms	Reduziert

* Base Stations verfügen über 32 Audioausgänge für 128 Links in einem einzigen HF-Kanal; 4 Base Stations und Firmware-Update mit Kaskadenport-Funktion sind erforderlich (zukünftige Version)



** Base Stations verfügen über 32 Audioeingänge für 32 Stereo-Links (64 Kanäle) in einem einzigen HF-Kanal; 2 Base Stations und Firmware-Update mit Kaskadenport-Funktion sind erforderlich (zukünftige Version)



Base Station

Allgemeines

HF-Kanäle

- 2

Audioeingänge und -ausgänge

- Eingang: bis zu 32 Kanäle
- Ausgang: bis zu 32 Kanäle
- Einzeln anwählbar über digitale Audioschnittstellen

Digitale Audioeingänge und -ausgänge

- Dante®
 - Ethernet, 1 Gbit/s
 - 2 × robuster RJ45 (primär und sekundär)
 - 32 Eingänge, 32 Ausgänge, 48 kHz oder 96 kHz, 16/24/32 Bit
- MADI (AES10)
 - 2 × Erweiterungssteckplätze für MADI-Karte OM (LWL Multimode) oder MADI-Karte BNC (separates Zubehör)
 - 32 Eingänge, 32 Ausgänge, 48 kHz oder 96 kHz, 16/24 Bit
- Individuelle Abtastrate für jede Schnittstelle

Kopfhörerausgang

- 6,3-mm-Klinkenbuchse
- 2 x 50 mW bei 32 Ω -40 dB Klirrfaktor (1 %) bei 1 kHz

Antennenanschlüsse

- 4 × robuste RJ45-Anschlüsse, Stromversorgung über Ethernet für bis zu 4 DAD UHF/1G4

Antennenkabel

- Cat. 5e oder höher, S/UTP (max. 100 m)

Wordclock-Eingang

- Eingang: BNC, 75 Ω
- Ausgang: BNC, 75 Ω
- Abtastraten: 48 kHz, 96 kHz



Steuerung

- Ethernet, 1 Gbit/s, robuster RJ45-Anschluss

Kaskadeneingang / -ausgang

- 2 × SFP+-Käfige (mit 10-Gbit/s-Modulen auszustatten)

Spannungsversorgung

- 2 × intern redundant
- 100 bis 240 V AC, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme

- 70 W

Netzstecker

- 3-polig, Schutzklasse I nach IEC/EN 60320-1

Abmessungen (H × B × T mit Montageelementen)

- 44 x 483 x 373 mm

Gewicht

- ca. 6,3 kg (ohne Zubehör)

Temperatur

- Betrieb: -10 °C bis +50 °C
- Lagerung: -25 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

- 25 % bis 95 % (nicht kondensierend)

Tropfende und spritzende Flüssigkeiten

- Das Produkt darf keinen tropfenden und spritzenden Flüssigkeiten ausgesetzt werden (IP2X)

* Software-Update mit Kaskadenport-Funktion erforderlich (zukünftige Version)



Portanforderungen

Adresse	Port	Protokoll	Typ	Service	Nutzung
Gerät ausgehend					
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Gerätekommunikation an Clients
sennheiseruserinsights.matomo.cloud cdn.matomo.cloud	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Anwenderberichte	Analyse von Nutzungs- und Betriebsdaten
my.nalpeiron.com	80	HTTPS (TCP)	Unicast	Sennheiser-Lizenzserver	Aktivierung von Geräten
ANY (siehe Liste der NTP-Server)	123	NTP	Unicast	NTP-Zeitserver	Systemzeit synchronisieren
224.0.0.251	5353	mDNS (UDP)	Multicast	mDNS, DNS-SD	(Optional - falls gewünscht) Geräte-/Service-Erkennung
ANY (siehe Liste der Dante®-Ports)					
Gerät eingehend					
ANY	443	HTTPS (TCP)	Unicast	Spectera Base Station API	Gerätekommunikation von Clients
ANY (siehe Liste der Dante®-Ports)					Dante® Audio- & Steuerdaten

NTP-Server

- pool.ntp.org
- time.nist.gov
- time.aws.com
- time.cloudflare.com

Dante®-Ports

Externe Dante®-Ports



Adresse	Port	Nutzung	Typ
239.255.0.0/16	4321	ATP Multicast Audio	Multicast
239.69.0.0/16	5004	AES67 Multicast Audio	Multicast
224.0.1.129-132	319, 320	PTP	Multicast & Unicast (DDM)
224.0.0.251	5353	mDNS	Multicast
224.0.0.230 – 233	8700 - 8708	Steuerung & Überwachung Multicast	Multicast
239.254.1.1	9998	Protokollierung	Multicast
239.254.3.3	9998	TP-Protokollierung (falls aktiviert)	Multicast
239.254.44.44	9998	Protokollierung	Multicast
239.255.255.255	9875	SAP (AES67 Discov.)	Multicast
UDP	28800, 28700-28708	Strg. & Überwachung (ext.)	Unicast
UDP	38800, 38700-38708	DVS-Steuerung & -Überwachung (ext.)	Unicast

Interne Dante®-Ports

Proto-koll	Port	Nutzung	Typ
UDP	14336 -14591	Unicast-Audio [ohne Via]	Unicast
UDP	34336-34600	Unicast-Audio [nur Via]	Unicast
UDP	4440, 4444, 4455	Audiosteuerung [ohne Via]	Unicast
UDP	24440, 24441, 24444, 24455	Audiosteuerung [nur Via]	Unicast
UDP	4777	Via-Steuerung [nur Via]	Unicast
TCP	4777	Via-Websocket	Unicast
UDP	8850,28900, 24445	Via-Steuerung & -Überwachung (int.)	Unicast
UDP	8850, 38900, 8899	DVS-Steuerung & -Überwachung (int.)	Unicast
UDP	8000	Dante Domain Manager Device Port	Unicast
UDP	8001	Dante Millau Device Proxy (int.)	Unicast
UDP	8002	Dante Lock Server	Unicast
UDP	8751	Messanschluss Dante Controller	Unicast
UDP	8800	Steuerung & Überwachung	Unicast



Proto-koll	Port	Nutzung	Typ
TCP	8753	mDNS-Clients (nur intern)	Unicast
TCP	16100-16131	HDCEP-Authent. für Video-Endpunkte	Unicast
UDP	61440-61951	FPGA-Audiopegelstrom, Keepalive	Unicast
TCP	4778	DVS-Websocket (nur Apple Silicon)	Unicast



SEK

HF-Sendeleistung

- bis zu 50 mW; begrenzt nach Land

HF-Kanäle

- 1

Kopfhörerausgang

- 3,5-mm-Klinkenbuchse
- 2 × 300 mW RMS (32 Ω, Klirrfaktor -40 dB, 1 kHz)

Mikrofon- / Instrumenten- / Befehlseingang

- 3-polige Audiobuchse

Spannungsversorgung

- BA 70 wiederaufladbarer Akkupack

Akkubetriebszeit

- bis zu 7 h (unidirektionale Mikrofonnutzung)
- bis zu 6 h (unidirektionale IEM-Nutzung)
- bis zu 5 h (bidirektionale Nutzung)

Abmessungen

- ca. 83 x 62 x 21 mm (ohne Antenne)

Gewicht

- ca. 178 g (mit BA 70)
- ca. 144 g (ohne BA 70)

Temperatur

- Betrieb: -10 °C bis +50 °C
- Lagerung: -25 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

- 25 % bis 95 % (nicht kondensierend)



DAD

HF-Sendeleistung

- bis zu 100 mW; begrenzt nach Land

HF-Kanäle

- 1

Anschluss der Base Station

- Robuster RJ45-Anschluss einschließlich Stromversorgung über Ethernet, max. 100 m Kabel, CAT5e oder höher, 1 Gbit/s

Leistungsaufnahme

- Stromversorgung über Ethernet Klasse 2 (< 6,5 W)

Öffnungswinkel vertikal

- vertikal
 - UHF: 65°
 - 1G4: 62°
- horizontal
 - UHF: 109°
 - 1G4: 93°

Vor-/Rückverhältnis

- UHF: 15 dB
- 1G4: 17 dB

Verstärkung

- UHF: 5 dB
- 1G4: 6,5 dB

Gewinde für Stativmontage

- Ja / Adapter 3/8" auf 5/8"

Abmessungen

- UHF: 349 x 292 x 39 mm
- 1G4: 231 x 205 x 39 mm



Gewicht

- UHF: 676 g
- 1G4: 534 g

Temperatur

- Betrieb: -10 °C bis +50 °C
- Lagerung: -25 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

- 25 % bis 95 % (nicht kondensierend)

Schutzart

- IP54



Ladegerät CHG 70N-C

Spannungsversorgung

- 12 V DC (Einzelgerät oder Kaskadenschaltung von bis zu 5 Geräten)
- PoE IEEE 802.3af Klasse 0 (CAT5e oder höher), nur Einzelgerät

Stromaufnahme

max. 3,5 A für eine Kaskadenschaltung von bis zu 5 Geräten

Ethernet

- RJ-45-Buchse, IEEE802.3
- 100Base-TX (Halb- + Vollduplex)
- 10Base-T (Halb- + Vollduplex)

Abmessungen

ca. 200 x 104 x 116mm

Gewicht

ca. 640 g, ohne Netzteil

Ladefächer

2

Ladekapazität pro Ladeschacht

- Akku BA 70 **oder**
- EW-DX SK mit BA 70 **oder**
- EW-DX SKM mit BA 70

Ladespannung

4,35 V

Ladestrom

min. 344 mA

max. 860 mA

Ladezeit bis zur vollständigen Aufladung

max. 3,5 Std.



Temperaturbereich

- Ladevorgang: -10 °C bis +50 °C
- Lagerung: -20 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

max. 95 % (nicht kondensierend)



Akku BA 70

Nennleistung

1720 mAh

Nennspannung

3,8 V

Ladespannung

max. 4,35 V

Ladezeit

typ. 3 h @ Raumtemperatur

Abmessungen

ca. 54 x 30 x 15

Gewicht

ca. 33 g

Temperaturbereich

- Laden: 0 °C bis + 55°C
- Entladen: -10 °C bis +55 °C
- Lagerung: -10 °C bis +45 °C

Relative Luftfeuchte

- Laden/Entladen: 25 % bis 95 %, nicht kondensierend
- Lagerung: 30 % bis 70 %, nicht kondensierend



Ladegerät L 70 USB

Ladekapazität

2x Sennheiser Akku BA 70

2x Sennheiser Akku BA 62 mit 2x L 70 Adapter BA 62

Eingangsspannung

typ. 5 V

Eingangsstrom

max. 2 A

Ladespannung

nom. 4,35 V

Ladestrom

max. 860 mA pro Akku

Ladezeit

max. 3,5 h mit Netzteil NT 5-20 UCW

Temperaturbereich

- Laden: 0 °C bis +55 °C
- Lagerung: -20 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchte

max. 95 % (nicht kondensierend)

Abmessungen

100 x 35 x 70 mm

Gewicht

ca. 86 g



Modulares Ladegerät L 6000

Ladekapazität

- Bis zu 8 Akkus (BA 60, BA 61, BA 62 und BA 70) über 4 austauschbare Lademodule (LM 6060, LM 6061, LM 6062 und LM 6070)

Ladezeiten bei 20 °C

- BA 60
 - 80 %: ca. 1:15 h (ca. 4:45 h Betriebszeit)
 - voll: ca. 2:30 h
- BA 61
 - 80 %: ca. 1:45 h (ca. 5:00 h Betriebszeit)
 - voll: ca. 3:15 h
- BA 62
 - 80 %: ca. 1:15 h (ca. 9:30 h Betriebszeit)
 - voll: ca. 2:45 h
- BA 70
 - 80 %: ca. 1:45 h
 - voll: ca. 3:30 h

Ladetemperaturbereich

- 0 - 50 °C

Ladezustandsanzeige

- mehrfarbig

Netzwerk

- IEEE 802.3-2002 (10/100 Mbit/s), geschirmter RJ-45-Anschluss

Spannungsversorgung

- 100 - 240 VAC, 50/60 Hz

Maximale Leistungsaufnahme

- 85 W

Minimale Leistungsaufnahme

- 1 W



Netzstecker

- 3-polig, Schutzklasse I nach IEC/EN 60320-1

Abmessungen (HxBxT mit Montageelementen)

- 44 x 483 x 373 mm

Gewicht

- 5,1 kg



Lademodule LM 6060 | LM 6061 | LM 6062 | LM 6070

Abmessungen (HxBxL)

- 44 x 99 x 182 mm

Gewicht

- 144 g

Akkutyp

- LM 6060: 2x BA 60
- LM 6061: 2x BA 61
- LM 6062: 2x BA 62
- LM 6070: 2x BA 70

